

Haushalt 2024 Band 2



Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Kämmereiamt
Kurfürsten- Anlage 38 – 40
69115 Heidelberg

Telefon 06221 522 1235
Telefax 06221 522 9 1235

Landratsamt@rhein-neckar-kreis.de
www.rhein-neckar-kreis.de

Band 2

Rhein-Neckar-Kreis

Haushaltsplan
2024

**Wirtschaftspläne der
AVR Kommunal AöR
und der Unternehmen,
an denen der Rhein-Neckar-Kreis
mit mehr als 50 % beteiligt ist**

INHALTSVERZEICHNIS BAND 2

Seiten

Teil V

Wirtschaftsplan AVR Kommunal AöR	1 - 27
----------------------------------	--------

Teil VI

Wirtschaftspläne der Unternehmen, an denen der Rhein-Neckar-Kreis mit mehr als 50 % beteiligt ist

A. AVR – gewerblicher Bereich

AVR UmweltService GmbH	1 - 35
AVR GewerbeService GmbH	1 - 23
AVR Energie GmbH	1 - 25
AVR UmweltService Verwaltungs GmbH	1 - 13
AVR BioGas GmbH	1 - 17
Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG	1 - 14

B. AVR – kommunaler Bereich

AVR Gebäude Service GmbH	1 - 18
--------------------------	--------

C. AVR BioTerra GmbH & Co. KG

1 - 20

D. Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Rhein-Neckar-Kreis

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	1 - 42
GRN Tochterunternehmen	1 - 31
- GRN-Service GmbH	3 - 10
- GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH	11 - 17
- GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH	18 - 23
- Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH (BZG GmbH)	24 - 31

E. Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH

1 - 15

Glossar

1 - 8

Abkürzungsverzeichnis

1 - 7

Teil V

AVR Kommunal AöR

Wirtschaftsplan 2024



AVR Kommunal AöR Sinsheim

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht.....	3
1.1	Gründung und Entwicklung.....	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens.....	3
2.	Wirtschaftsplan der Kommunalanstalt (AöR).....	3
2.1	Erfolgsplan 2024.....	5
2.2	Erfolgsplan 2024 - 2027.....	14
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027.....	16
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	18
2.5	Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027.....	19
2.6	Stellenübersicht 2024.....	21
3.	Nachrichtliche Ergänzungen.....	22
3.1	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen.....	22
3.2	Investitionsmaßnahmen.....	23

AVR Kommunal AöR
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-kommunal.de
Internet: www.avr-kommunal.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Mit Beschluss des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises vom 21.05.2019 wurde für den Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 48 LKrO i.V.m. § 102a GemO (AVR Kommunal AöR) zum 01.10.2019 gegründet.

Die AVR Kommunal AöR hat zum 01.01.2020 den vollständigen operativen Geschäftsbetrieb der AVR Kommunal GmbH übernommen. Diese wurde umbenannt in AVR KommunalService GmbH und rückwirkend zum 01.01.2020 auf die AVR UmweltService GmbH verschmolzen. Durch Verschmelzung der AVR KommunalService auf die AVR UmweltService wird das Anlagevermögen gebündelt von der AVR UmweltService, im Rahmen der Vermietung und Verpachtung, der AVR Kommunal AöR zur Verfügung gestellt.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Rhein-Neckar-Kreis überträgt der Kommunalanstalt seine Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger gemäß § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 9 Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz (LKreiWiG) einschließlich der Erstellung von Abfallwirtschaftskonzepten und Abfallbilanzen gemäß § 21 KrWG mit Wirkung zum 1. Januar 2020. Die Kommunalanstalt wird zugleich Betreiberin der Deponien Sinsheim und Wiesloch sowie der bereits in der Nachsorgephase befindlichen Deponien Eberbach und Hockenheim.

2. Wirtschaftsplan der Kommunalanstalt (AöR)

Der Vorstand stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender

Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Sal-
den des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz
		2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	82.746.800
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	125.000
5.	Materialaufwand:	-39.166.700
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.443.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.723.700
6.	Personalaufwand:	-24.150.900
	a) Löhne und Gehälter	-19.077.400
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.073.500
7.	Abschreibungen:	-91.800
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-91.800
	b) Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.047.100
9.	Erträge aus Beteiligungen	215.600
	davon aus verbundenen Unternehmen	215.600
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	420.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-2.949.100
16.	sonstige Steuern	-78.100
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.027.200
	Gewinnvortrag Vorjahre	3.027.200
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Mittelverwendung	0
	nachrichtlich	
19.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.027.200
	davon Ergebnis vor Steuern BgA	0
	davon Ergebnis vor Steuern hoheitlich	-3.027.200

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Vorjahresergebnisse und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert.

Aufgrund der Rechtsform Anstalt des öffentlichen Rechts ist die AVR Kommunal AöR nicht vorsteuerabzugsberechtigt, demzufolge sind Aufwendungen im Wesentlichen inklusive Umsatzsteuer auszuweisen. Lediglich auf Personalkosten, Mietaufwendungen für Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen, Aufwendungen für Betriebe gewerblicher Art sowie kleinere sonstige Positionen ist keine Umsatzsteuer einzuplanen. Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen des Erfolgsplans erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Gebühren	66.439.200
GTp Gewerbe	1.335.600
Lizenznehmer	8.351.000
Wertstoffe	2.936.500
Weitergabe Lizenznehmer	-531.000
Weitergabe Verwertung	-190.000
Verwertungserlöse	1.838.200
Erde Deponien	976.000
Werkstattleistungen	160.000
Erlöse Leistungsverrechnung	965.400
Sonstige Erlöse	465.900
Summe	82.746.800

Gebühren

Die jährlichen Gebühreneinnahmen in Höhe von 66.439.200 € wurden aufgrund der erwarteten gebührenfähigen Kosten unter Berücksichtigung der Nebenerlöse in einer zweijährigen Gebührenkalkulation für die Jahre 2024 bis 2025 ermittelt. Folgende Gebührenarten werden von der AVR Kommunal AöR erhoben:

Haushalt Grundgebühr	26.689.400
Haushalt Behältergebühr	14.290.900
Haushalt GTplus	182.500
Leistungsgebühr	17.065.700
Gewerbe Behältergebühr	3.689.400
Großraumbehälter	471.500
Gebühr brennb. Abfälle	1.000.400
Gebühr nicht brennb. Abfälle	1.225.500
Abfallsäcke	518.800
Gebühren Deponie Wiesloch	520.000
Vollservice	540.600
Halbunterflurbehälter	51.300
Zusatzleerung	2.100
Pauschalgebühren	157.800
Grünschnitt	33.300
Gebühren gesamt	66.439.200

GTP Gewerbe

Für die Erbringung der Logistik- sowie Sortierleistung für das System Grüne Tonne plus Gewerbe stellt die AVR Kommunal AöR der AVR UmweltService einen Betrag von 1.335.600 € in Rechnung.

Lizenznehmer gem. Verpackungsgesetz

Die geplanten Ansätze bei den Erlösen von Lizenznehmern für die Mitbenutzung des Systems Grüne Tonne plus in Höhe von 8.351.000 € beruhen auf der aktuellen Abstimmungsvereinbarung und den Mitbenutzungsverträgen mit den Dualen Systemen.

Wertstoffe im Rahmen der Grünen Tonne plus

Die Erlöse aus den Wertstoffen der Grünen Tonne plus werden mit 2.936.500 € geplant. Die Erlöse ergeben sich aus der Vermarktung von Altpapier.

Weitergabe Lizenznehmer

Hier wird die Weitergabe der Erlöse Lizenznehmer an die AVR UmweltService in Höhe von -531.000 € gezeigt (6,47 % für den gewerblichen Anteil des Systems Grüne Tonne plus). 93,53 % der erzielten Lizenznehmerentgelte für den hoheitlichen Anteil verbleiben bei der AVR Kommunal AöR.

Weitergabe Verwertung

Hier wird die Weitergabe der Erlöse aus Verwertung von Wertstoffen aus der Grünen Tonne plus an die AVR UmweltService in Höhe von -190.000 € gezeigt (6,47 %) gezeigt. 93,53 % der erzielten Verwertungserlöse verbleiben bei der AVR Kommunal AöR.

Verwertungserlöse

Bei den Verwertungserlösen in Höhe von 1.838.200 € handelt es sich um Erlöse aus der Schrott- und E-Geräte-, Altholz-, Grünschnitt- und Altkleider-Sammlung sowie aus Altpapiersammlungen der Vereine.

Erde Deponien

Die geplanten Erlöse durch die Anlieferung von Erde auf den Deponien Sinsheim und Wiesloch betragen 976.000 €.

Werkstattleistungen

Die Werkstatt führt die überwiegende Zahl der anfallenden Kfz-Reparaturen der AVR Unternehmen zzgl. des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar durch. Aus diesen Tätigkeiten werden im Jahr 2024 Erlöse in Höhe von 160.000 € erwartet, die vor allem mit der AVR GewerbeService erzielt werden.

Erlöse Leistungsverrechnung

Die geplanten Erlöse aus Leistungsverrechnung betragen 965.400 €. Sie ergeben sich aus den Zentralbereichen Organisation, EDV, Personal und Stoffstrommanagement, die in der AVR Kommunal AöR angesiedelt sind und aufgrund der Dienstleistungserbringung den weiteren AVR-Unternehmen sowie dem Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar berechnet werden.

Sonstige Erlöse

Hier werden im Wesentlichen Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 250.500 € (u.a. 128.000 € Mitbenutzung Abfallanlagen und 91.500 € Altholzaufbereitung AVR GewerbeService), Weiterberechnungen von Kraftstoffen, Vermietung von Fahrzeugen und Sonstige Kosten an AVR Unternehmen in Höhe von 140.000 €, Erlöse aus dem Glasumschlag für AVR GewerbeService in Höhe von 27.400 €, Mieten in Höhe von 15.600 €, Stromerlöse in Höhe von 58.500 € sowie gegenläufig Provisionen für Abfallsackverkäufe in Höhe von -26.100 € geplant.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hier wird der Sachbezug aus der Privatnutzung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 125.000 € geplant. Es handelt sich hierbei um einen nahezu durchlaufenden Posten, der sowohl im Aufwand bei den Personalkosten als auch bei den Erlösen gebucht wird, um die Umsatzsteuer abführen zu können.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Müllsäcke	-51.000
Energie Abfallanlagen	-1.377.700
Bezugsnebenkosten	-14.300
b) bezogene Leistung	
Entsorgungskosten	-25.850.800
Fremdleistungen	-11.872.900
Summe	-39.166.700

Energie Abfallanlagen

Hier sind die Kosten für Wasser, Abwasser, Strom und Heizkosten auf den Abfallanlagen in Höhe von -1.377.700 € enthalten.

Der wesentliche Anteil der Energiekosten entfällt mit rd. -1.080.680 € auf die Sortieranlage Sinsheim. Der Ansatz für Strom aus dem Jahr 2023 mit 50 ct/KWh wurde für die Planung 2024 aufgrund der gefallenen Marktpreise auf 30 ct/KWh herabgesetzt.

Entsorgungskosten

Die Entsorgungskosten in Höhe von -25.850.800 € setzen sich aus Kosten für die Entsorgung von brennbaren Abfällen in Höhe von -12.810.100 € sowie Verwertungskosten in Höhe von -13.040.700 € zusammen.

Die Entsorgungsverträge für Restmüll mit der MVV Mannheim laufen zum 31.12.2023 aus. Im Rahmen einer europaweiten Neuausschreibung hat die MVV Mannheim den Auftrag ab dem Jahr 2024 für die Müllverbrennung wieder erhalten. Im Jahr 2024 kommt es zu einem enormen Anstieg der Entsorgungskosten aufgrund folgender neuer Preise für die einzelnen Verbrennungslose und einer zusätzlichen CO₂-Bepreisung.

in €	2024			2023			Δ
	Menge	Preis netto	Kosten brutto	Menge	Preis netto	Kosten brutto	
Restmüll (V1/Los 1)	27.500 t	151,69 €/t	4.964.000	35.000 t	61,60 €/t	2.565.600	2.398.400
Restmüll (V1/Los 1) CO ₂ -Bepreisung	27.500 t	14,00 €/t	458.200				458.200
Restmüll (V1/Los 2)	27.500 t	151,69 €/t	4.964.000	32.500 t	65,88 €/t	2.547.900	2.416.100
Restmüll (V1/Los 2) CO ₂ -Bepreisung	27.500 t	14,00 €/t	458.150				458.150
Restsperrmüll (V2/Los 1)	10.000 t	145,69 €/t	1.733.700				1.733.700
Restsperrmüll (V2/Los 1) CO ₂ -Bepreisung	10.000 t	19,50 €/t	232.050				232.050
Summe Beseitigungskosten			12.810.100			5.113.500	7.696.600
Sortierreste (V2/Los 2)	18.000 t	139,14 €/t	2.980.400	18.500 t	61,90 €/t	1.362.700	1.617.700
Sortierreste (V2/Los 2) CO ₂ -Bepreisung	18.000 t	19,50 €/t	417.700				417.700
Summe Verwertungskosten			3.398.100			1.362.700	2.035.400

Die Verwertungskosten entstehen im Wesentlichen aus der Verwertung von Sortierresten in Höhe von -3.398.100 € (Erhöhung Preise siehe Neuausschreibung MVV Mannheim), der Verwertung von Biomüll (inkl. krautiger Grünschnitt) in der Bioabfallvergärungsanlage der AVR BioTerra in Höhe von -8.945.100 € und für die Entsorgung von Altholz in Höhe von -131.900 €.

Die sonstigen Verwertungskosten in Höhe von -565.600 € setzen sich aus den Kosten für E-Schrott in Höhe von -144.700 €, Grünschnitt Feinmaterial in Höhe von -190.400 €, Schadstoffe in Höhe von -130.900 €, Nachtspeicheröfen in Höhe von -10.300 € sowie der Weitergabe von Erlösen aus der Vermarktung von Altpapier aus Vereinssammlungen und Alttextilien in Höhe von -89.300 € zusammen.

Fremdleistungen

Die Kosten für Fremdleistungen belaufen sich auf -11.872.900 €. Im Wesentlichen sind dies die Subunternehmerkosten für die Sortierleistung der Grünen Tonne plus in Höhe von -6.125.500 €, Transportkosten in Höhe von -2.828.000 €, Kosten für die Behandlung von Sickerwasser in Höhe von -230.000 €, Kosten für die Einwohnerschnittstelle LEWIS und Gebührenbescheide in Höhe von -303.000 €, Miete für Container in Höhe von -180.100 € sowie diverser sonstiger Fremdleistungen in Höhe von -903.400 € (u.a. Häckseln Grünschnittplätze Gemeinden -297.500 €, Verpressen von KFM-Abfällen Deponie Sinsheim -116.600 €, Kosten für Analysen/Gutachten/Straßenreinigung der Abfallanlagen und Deponien -439.000 €).

Des Weiteren sind in den Fremdleistungen Aufwendungen für Wert- und Kurierdienst bzw. Objektschutz in Höhe von -737.100 €, IT-Fremdleistungen in Höhe von -298.000 €, Fremdpersonalkosten in Höhe von -214.200 €, Wilde Müllablagerungen in Höhe von -41.700 € sowie Gasverwertung Deponien in Höhe von -11.900 € enthalten.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten belaufen sich laut Plan auf -24.150.900 €. Für das Planjahr 2024 wurde der Tarifabschluss TVöD zugrunde gelegt. Insgesamt wird mit einer Stellenzahl von 381,0 Vollzeiteinheiten geplant (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Im Juni 2021 wurde die novellierte europäische Richtlinie zur Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge über das Saubere-Fahrzeug-Beschaffungsgesetz (SaubFahrzeugBeschG) in nationales deutsches Recht umgesetzt. Damit wurden verbindliche Beschaffungsvorgaben für öffentliche Auftraggeber festgelegt.

Für die AVR Kommunal AöR bedeutet dies konkret, dass in einer ersten Phase von August 2021 bis Dezember 2025 mindestens zehn Prozent aller neu beschafften LKWs (voraussichtlich mindestens fünf Fahrzeuge) über alternative Antriebe (Gas, Wasserstoff, Strom) verfügen müssen, von Januar 2026 bis Dezember 2030 erhöht sich diese Quote auf 15 Prozent. Dies gilt sowohl für gekaufte als auch für gemietete oder geleaste LKWs.

Aufgrund von Fördermitteln, die vom Bund zeitlich begrenzt für kommunale Unternehmen beim Kauf solcher Fahrzeuge gewährt wurden, hat die AVR Kommunal AöR Förderanträge für zwei Müllsammelfahrzeuge mit Wasserstoffantrieb und Brennstoffzellentechnik und für zwei Müllsammelfahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb gestellt.

Diese Förderanträge wurden positiv beschieden, so dass nach einer europaweiten Ausschreibung innerhalb einer vom Fördermittelgeber vorgegebenen Frist von drei Monaten nach Erhalt des Förderbescheids die vier Fahrzeuge von der AVR Kommunal AöR bestellt wurden.

Demzufolge werden im Jahr 2024 erstmals direkte Investitionen durch die AVR Kommunal AöR in Höhe von 3.620.000 € getätigt. Hieraus ergeben sich Abschreibungen in Höhe von -91.800 €.

An Fördergeldern erwartet die AVR Kommunal AöR 1.638.000 €, die voraussichtlich im Jahr 2026 ausgezahlt werden.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Kfz-Kosten	-6.938.500
Instandhaltung	-1.237.700
Energie Verwaltung	-78.300
Mieten u. Pachten	-12.289.800
Versicherungen, Gebühren	-616.300
Recht u. Beratung	-192.000
Öffentlichkeitsarbeit	-293.000
Behälter	-820.000
Sonstige Aufwendungen	-997.300
Sonstige Personalkosten	-536.100
Leistungsverrechnung	-1.612.100
Vorsteuerkorrektur	2.564.000
Summe	-23.047.100

Kfz-Kosten

Die Kfz-Kosten werden mit -6.938.500 € angesetzt. Diese beinhalten den Einkauf von Dieseldieselkraftstoff und Schmierstoffen in Höhe von -2.595.600 €. Hier wurde mit einem Preis von 1,55 €/l (netto 1,30 €/l) geplant, im Vergleich dazu wurde im Vorjahresplan ein Preis von 2,00 €/l (netto 1,70 €/l) zu

Grunde gelegt. Des Weiteren sind hier Kosten für Reifen, Reparaturen und Ersatzteile der Fahrzeuge mit -1.239.100 €, Versicherungen mit -469.400 €, Mautgebühren mit -449.000 € (Erhöhung um ca. 50% durch CO₂-Zuschlag) sowie sonstige Kfz-Kosten mit -141.600 € geplant.

In den Kfz-Kosten sind auch Miet- und Leasingkosten für Fahrzeuge in Höhe von -1.996.800 € enthalten. Diese setzen sich im Wesentlichen aus der Vermietung des gesamten Fuhrparks der AVR Kommunal AöR durch die AVR UmweltService zusammen.

Instandhaltung

Die Gesamtkosten für Instandhaltung belaufen sich auf -1.237.700 €. Im Wesentlichen sind -869.300 € für die Reparatur, Instandhaltung/Wartung und Ersatzteile von Anlagen und Maschinen sowie -340.900 € für Betriebsbedarf (Pressdraht für die Sortieranlage) geplant. Darüber hinaus fallen noch Kosten für Werkzeuge und Behälterreparaturen in Höhe von -27.500 € an.

Energie Verwaltung

Die Energiekosten für den Verwaltungsbereich Dossenheim wurden in Höhe von -78.300 € geplant.

Mieten und Pachten

Die Kosten für Mieten und Pachten betragen im Jahr 2024 insgesamt -12.289.800 €. Die einzelnen Positionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Mietaufwendungen um 445.500 €. Im Wesentlichen steigen die Mietkosten durch höhere Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 167.500 €, höhere Mieten für Arbeitsmaschinen in Höhe von 84.100 € und für das Verwaltungsgebäude Dietmar-Hopp-Str. in Höhe von 114.000 € sowie durch höhere Kosten der Reinigung in Höhe von 36.000 €. Die geplanten Investitionen der AVR UmweltService für die AVR Kommunal AöR werden in den nachrichtlichen Ergänzungen detailliert aufgeführt.

Mietaufwand AöR		2024
Deponien	Sinsheim/Wiesloch	2.118.000 €
Abfallanlagen	Sinsh./Wiesl./Ketsch/Hirschb.	2.251.000 €
Sortieranlage	Sinsheim	1.605.800 €
Oberes Langgewann	Dossenheim	851.600 €
Hauptstr. 2	Sinsheim	232.400 €
Benzstraße	Dossenheim	260.400 €
SAP		1.052.600 €
Software/Hardware		493.400 €
BGA		247.100 €
Instandhaltung	AVR UmweltService	1.074.300 €
Techn. Anl./Maschinen	Radlader, Bagger, etc.	773.700 €
DHS	Sinsheim	680.100 €
Sonstiges	Vorsteuerkorrektur	69.400 €
RNK	Grundstücke B+V	93.200 €
Reinigung		486.800 €
Gesamt		12.289.800 €

Versicherungen und Gebühren

Die Beiträge für alle betriebsnotwendigen Versicherungen neben den Kfz-Versicherungen belaufen sich auf -524.300 €. Hinzu kommen -92.000 € für Beiträge, Gebühren und sonstige Abgaben.

Recht u. Beratung

Die Rechts- und Beratungskosten belaufen sich auf -192.000 €. Diese setzen sich aus -42.000 € für Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskosten sowie -150.000 € für betriebswirtschaftliche und rechtliche Beratung zusammen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die direkten Kosten für Öffentlichkeitsarbeit betragen -293.000 €. Diese sind im Wesentlichen durch die Erstellung des Abfallkalenders für die Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sowie der Kampagne für die Grüne Tonne plus beeinflusst.

Behälter

Die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Müllbehältern betragen -820.000 €.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen -997.300 €. Diese setzen sich im Wesentlichen aus der Zuführung zu Rückstellungen (Zinsen für Geldanlage Rückstellung Rekultivierung) in Höhe von -420.000 T€, IT-Kosten in Höhe von -80.000 €, Porto in Höhe von -166.500 €, Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von -52.800 €, Reisekosten in Höhe von -62.400 €, Telefonkosten für Festnetz und Mobiltelefonie in Höhe von -51.400 € sowie mehrerer kleinerer Posten wie Aufmerksamkeiten, Zeitschriften, Bewirtungskosten, Verwaltungsratsvergütungen und Bürobedarf zusammen.

Sonstige Personalkosten

Hier sind im Wesentlichen Arbeitskleidung in Höhe von -196.400 €, Fortbildungskosten in Höhe von -119.000 € sowie sonstige Kosten in Höhe von -220.700 € enthalten.

Leistungsverrechnung

Unter der Leistungsverrechnung werden die Verrechnungen von Personalkosten der AVR Umwelt-Service ausgewiesen. Bei der AVR UmweltService sind die Zentralbereiche Finanzwesen und Controlling angesiedelt. Des Weiteren werden IT-Kosten, die alle AVR-Unternehmen betreffen von der AVR UmweltService beauftragt und anteilig über die Leistungsverrechnung an die AVR Kommunal AöR weiterverrechnet.

Der Ansatz 2024 liegt bei -1.612.100 €.

Vorsteuerkorrektur

Die geplante Vorsteuerkorrektur für alle Betriebe gewerblicher Art (BgA) beläuft sich in Summe auf 2.564.000 € und wird dem Finanzamt gegenüber geltend gemacht.

9. Erträge aus Beteiligungen

davon verbundene Unternehmen

Hier wurde eine Gewinnausschüttung der AVR Gebäude Service für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 215.600 € eingeplant.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es wird davon ausgegangen, dass ein durchschnittlicher Liquiditätsbestand von 14 Mio. € mit 3% verzinst werden kann. Dies führt zu geplanten Zinserträgen in Höhe von 420.000 €.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragssteuerlast ergibt sich im Wesentlichen aus der Gewerbesteuerbelastung, der Körperschaftssteuerbelastung sowie dem darauf entfallenden Solidaritätszuschlag der Betriebe gewerblicher Art. Der geplante Steuersatz beträgt 45 %. Er setzt sich zusammen aus 30 % Ertragsteuerbelastung und 15 % Kapitalertragsteuern für die fiktiven Ausschüttungen der Betriebe gewerblicher Art. Die Betriebe gewerblicher Art weisen im Plan 2024 ein Ergebnis in Höhe von 0 € aus.

16. sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen vollständig die KFZ-Steuern für LKW und PKW.

Jahresergebnis

Der Erfolgsplan schließt mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von -3.027.200 €. Dieses resultiert aus dem hoheitlichen Gebührenbereich mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von -3.027.200 € und dem Ergebnis vor Steuern aus gewerblichen Aktivitäten der AVR Kommunal AöR in Höhe von 0 €.

Der vorhandene Gewinnvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 6,2 Mio. € wird in der zweijährigen Gebührekalkulation 2024-2025 gebührenrechtlich über 2 Jahr verteilt berücksichtigt.

2.2 Erfolgsplan 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	72.650.057	72.937.900	82.746.800	82.803.300	94.820.200	94.879.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-58.070	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	390.624	143.500	125.000	125.000	125.000	125.000
5.	Materialaufwand:	-28.218.249	-29.820.600	-39.166.700	-40.568.100	-42.379.500	-44.290.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.372.717	-1.868.400	-1.443.000	-1.450.900	-1.479.900	-1.509.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.845.532	-27.952.200	-37.723.700	-39.117.200	-40.899.600	-42.780.500
6.	Personalaufwand:	-20.885.095	-22.451.000	-24.150.900	-24.875.600	-25.621.900	-26.390.500
a)	Löhne und Gehälter	-16.290.056	-17.743.000	-19.077.400	-19.649.800	-20.239.300	-20.846.500
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.595.039	-4.708.000	-5.073.500	-5.225.800	-5.382.600	-5.544.000
7.	Abschreibungen:	0	0	-91.800	-220.200	-220.200	-220.200
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	-91.800	-220.200	-220.200	-220.200
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.241.625	-21.904.100	-23.047.100	-23.668.300	-24.080.900	-24.184.100
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	113.400	215.600	143.400	151.500	168.100
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	113.400	215.600	143.400	151.500	168.100
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.225	0	420.000	420.000	420.000	420.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-460.475	-351.000	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	2.183.393	-1.331.900	-2.949.100	-5.840.500	3.214.200	507.800
16.	sonstige Steuern	-64.976	-78.800	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.118.417	-1.410.700	-3.027.200	-5.918.600	3.136.100	429.700
	Gewinnvortrag Vorjahre	0	0	3.027.200	3.190.200	0	0
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Mittelverwendung	2.118.417	-1.410.700	0	-2.728.400	3.136.100	429.700
	nachrichtlich						
19.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.578.891	-1.059.700	-3.027.200	-5.918.600	3.136.100	429.700
	davon Ergebnis vor Steuern BgA	886.898	780.000	0	0	0	0
	davon Ergebnis vor Steuern hoheitlich	1.691.993	-1.839.700	-3.027.200	-5.918.600	3.136.100	429.700

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Aufgrund der zugrundeliegenden Gesamtkosten ergibt sich für die Jahre 2024-2025 eine kalkulatorische Gebührenerhöhung von 20 %. Für die Jahre 2026-2028 wird von einer weiteren Erhöhung der Gebühreinnahmen von ca. 18 % ausgegangen.

Die Gewinnvorträge aus den Vorjahren 2021/2022 sind in der Gebührenkalkulation 2024/2025 berücksichtigt. In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung des Gewinn-/Verlustvortrages ersichtlich:

in €	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gebührenausschlagrücklage RNK	-1.539.700					
Gewinn- / Verlustvortrag		-1.549.200	-1.862.100	4.099.032	6.217.448	3.190.248
Jahresüberschuss / -fehlbetrag VJ	-9.500	-312.900	5.961.132	2.118.417	-3.027.200	-3.190.248
Übertrag in Folgejahr	-1.549.200	-1.862.100	4.099.032	6.217.448	3.190.248	0

Sowohl die Erlöse von Lizenznehmern und Wertstoffen als auch die Erlöse der Verwertung, Werkstatt sowie sonstige Erlöse werden gleichbleibend geplant.

Die Erlöse der Leistungsverrechnung wurden mit einem Aufschlag von 3 % und die Umsatzerlöse aus der Grünen Tonne plus mit einem jährlichen Anstieg von 2 % geplant.

Bei den Beseitigungskosten Restmüll und Verwertungskosten Sortierreste für 2025-2027 wurde die Kostensteigerung inkl. CO₂-Bepreisung aufgrund der Neuvergabe der Entsorgungsverträge ab 2024 berücksichtigt. Die sonstigen Verwertungskosten steigen jährlich um 2 %.

Die Personalkosten sowie die Kosten für die Leistungsverrechnung sind mit einer jährlichen Steigerung von 3 % angesetzt.

Die Kfz-Kosten wurden teils gleichbleibend (z.B. Kraftstoffe, Steuern), teils steigend aufgrund der Mietkalkulation (Miet- und Leasingkosten), teils mit einem allgemeinen Steigerungssatz von 2 % (restliche Kfz-Kosten z.B. Versicherungen, Schmierstoffe) geplant.

Für Instandhaltung, Versicherungen sowie sonstige Kosten wurden 2 % Steigerung eingeplant.

Energiekosten sowie Rechts- und Beratungskosten wurden mit einem Steigerungssatz von 2 % belegt, ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit.

Bei den Behälterkosten kann von einem gleichbleibend hohen Niveau ausgegangen werden.

Für die Ertragssteuerberechnung der Jahre 2025-2027 wurde das Ergebnis für Betriebe gewerblicher Art aus dem Jahr 2024 zugrunde gelegt und demzufolge von keiner Steuerbelastung ausgegangen.

Zwischenfinanzierung

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	72.650.057	72.937.900	82.746.800	82.803.300	94.820.200	94.879.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	390.624	256.900	340.600	268.400	276.500	293.100
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	73.040.681	73.194.800	83.087.400	83.071.700	95.096.700	95.172.600
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-70.344.969	-74.175.700	-86.364.700	-89.112.000	-92.082.300	-94.864.600
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-123.046	-78.800	-78.100	-78.100	-78.100	-78.100
7	Ertragsteuerzahlungen	-460.475	-351.000	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-70.928.490	-74.605.500	-86.442.800	-89.190.100	-92.160.400	-94.942.700
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	2.112.191	-1.410.700	-3.355.400	-6.118.400	2.936.300	229.900
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	6.225	0	420.000	420.000	420.000	420.000
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	6.225	0	420.000	420.000	420.000	420.000
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-3.620.000			
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	-3.620.000	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	6.225	0	-3.200.000	420.000	420.000	420.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	2.118.417	-1.410.700	-6.555.400	-5.698.400	3.356.300	649.900
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten						
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter					1.638.000	
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	1.638.000	0

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ¹			3.027.200	3.190.200		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten						
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen						
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	3.027.200	3.190.200	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	3.027.200	3.190.200	1.638.000	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	2.118.417	-1.410.700	-3.528.200	-2.508.200	4.994.300	649.900
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

¹ Gewinnvortrag Vorjahre

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	12.496.500				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-39.300				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	12.457.200				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-1.410.700	-3.528.200	-2.508.200	4.994.300	649.900
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	11.046.500	7.518.300	5.010.100	10.004.400	10.654.300
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	11.046.500	7.518.300	5.010.100	10.004.400	10.654.300

2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027

Nr. 1	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Fuhrpark										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-1.638.000		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	-1.638.000	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					3.620.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	3.620.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	3.620.000	0	-1.638.000	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	3.620.000	0	-1.638.000	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Fuhrpark

Projekt	Bezeichnung	Plan
		2024
7 51 24	2 Brennstoffzellenfahrzeuge	2.270.000
7 52 24	2 Batteriefahrzeuge	1.350.000
	Σ Investitionen AöR	3.620.000

Geplant ist die Anschaffung von zwei wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen (Kosten je Fahrzeug 1.135.000 €) und von zwei rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Kosten je Fahrzeug 675.500 €). Insgesamt ergeben sich für die vier Fahrzeuge Kosten von 3.620.000 € (siehe 7. Abschreibungen).

Die weiteren notwendigen Investitionen übernimmt die AVR UmweltService im Auftrag der AVR Kommunal AöR. Diese sind in den beigefügten nachrichtlichen Ergänzungen erläutert.

2.6 Stellenübersicht 2024

AVR Kommunal AöR	Ist	Plan	Plan
Organisationseinheit	30.06.2022	2023	2024
Vorstand	3,4	3,5	4,0
Vorstand/Sekretariat	3,4	3,5	4,0
Kaufmännischer Bereich	30,4	30,6	30,7
Personal, Organisation & IT	1,0	2,0	2,0
Personalmanagement	7,4	7,3	7,4
Organisationswesen	10,5	10,3	11,3
Informationstechnologie	11,5	11,0	10,0
Kundenmanagement	35,5	36,5	35,6
Kundenmanagement	1,0	1,0	1,0
Auftragsmanagement kommunal	21,6	22,5	22,5
Call-Center	9,2	9,3	8,3
Unternehmenskommunikation	3,7	3,7	3,8
Operativer Bereich	300,1	296,7	296,7
Entsorgungslogistik	4,8	4,8	4,8
Backoffice Logistik	4,7	4,6	4,6
Einsatzleitung / Disposition	5,0	5,0	5,0
Fahrer und Lader	196,6	186,0	186,0
Behälterverwaltung	9,0	9,0	10,8
Werkstatt	12,9	15,9	15,9
Sondersammlung	4,0	4,0	4,0
Anlagenbetrieb	47,9	52,2	50,9
Stoffstrommanagement	5,7	5,7	5,7
Technische Abfallwirtschaft	2,5	2,5	2,0
Planung und Bau	1,0	1,0	1,0
Projektmanagement	3,0	3,0	3,0
Qualitätsmanagement	3,0	3,0	3,0
Personalrestaurant (Pers.gest.)	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	15,0	11,0	14,0
Summe	384,4	378,2	381,0

In der Stellenübersicht 2024 werden Vollzeitstellen ausgewiesen. Es erfolgt ein saldierter Stellenaufbau von 2,8 VZE, der durch eine Aufstockung der Ausbildungsstellen begründet ist. Dies erfolgt im Ausblick auf eine angepasste interne Nachfolgeplanung in den jeweiligen Bereichen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Gebühren	66.439.200	66.439.200	78.398.300	78.398.300	78.398.300
GTP Gewerbe	1.335.600	1.355.600	1.375.900	1.396.500	1.417.400
Lizenznehmer	8.351.000	8.351.000	8.351.000	8.351.000	8.351.000
Wertstoffe	2.936.500	2.936.500	2.936.500	2.936.500	2.936.500
Verwertungserlöse	1.838.200	1.838.200	1.838.200	1.838.200	1.838.200
Erde Deponien	976.000	976.000	976.000	976.000	976.000
Werkstattleistungen	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
Erlöse Leistungsverrechnung	965.400	994.400	1.024.200	1.054.900	1.086.600
Sonstige Erlöse	590.900	598.400	606.100	614.100	622.300
Σ Erlöse	83.592.800	83.649.300	95.666.200	95.725.500	95.786.300
Weitergabe Lizenznehmer	531.000	531.000	531.000	531.000	531.000
Weitergabe Verwertung	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
Entsorgungskosten	25.850.800	26.862.100	28.343.800	29.916.000	31.586.700
Fremdleistungen	10.674.600	11.030.700	11.304.700	11.586.200	11.875.400
Rekultivierung Deponien	0	0	0	0	0
Wertschöpfung	46.346.400	45.035.500	55.296.700	53.502.300	51.603.200
Löhne u. Gehälter	18.875.900	19.442.200	20.025.400	20.626.200	21.245.000
Sozialabgaben	5.083.700	5.236.300	5.393.500	5.555.200	5.721.900
Fremdpersonal	214.200	220.600	227.200	234.000	241.000
Sonstige Personalkosten	727.400	749.300	771.800	795.000	818.800
Σ Personalkosten	24.901.200	25.648.400	26.417.900	27.210.400	28.026.700
Kfz-Kosten	7.016.600	7.496.600	7.916.500	8.162.800	8.451.800
Instandhaltung	1.252.000	1.277.200	1.302.700	1.328.800	1.355.400
Energie	1.456.000	1.464.200	1.493.500	1.523.300	1.553.800
Mieten u. Pachten	12.289.800	12.343.800	12.247.000	12.011.800	11.673.400
Versicherungen, Gebühren	616.300	626.800	637.500	648.400	659.500
Recht u. Beratung	192.000	195.800	199.800	203.800	207.900
Öffentlichkeitsarbeit	293.000	298.900	304.900	311.000	317.200
Behälter	820.000	836.400	853.100	870.200	887.600
Sonstige Aufwendungen	2.032.400	2.064.000	2.096.300	2.129.400	2.163.000
Leistungsverrechnung	1.612.100	1.660.500	1.710.300	1.761.600	1.814.400
Σ Allgemeine Kosten	27.580.200	28.264.200	28.761.600	28.951.100	29.084.000
Betriebsergebnis	-6.135.000	-8.877.100	117.200	-2.659.200	-5.507.500
Abschreibungen	91.800	220.200	220.200	220.200	220.200
Zinsertrag	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000
Zinsaufwand	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	-2.779.600	-2.758.700	-2.819.100	-2.889.100	-2.942.900
Ergebnis vor Steuern	-3.027.200	-5.918.600	3.136.100	429.700	-2.364.800
Steuern	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-3.027.200	-5.918.600	3.136.100	429.700	-2.364.800
Gewinnvortrag VJ	3.027.200	3.190.200	0	0	837.400
Ergebnis nach Mittelverwendung	0	-2.728.400	3.136.100	429.700	-1.527.400

3.2 Investitionsmaßnahmen AVR UmweltService für AVR Kommunal AöR

Die geplanten Investitionen der AVR Kommunal AöR sind im Wirtschaftsplan der AVR UmweltService enthalten und werden durch Vermietung und Verpachtung an die AVR Kommunal AöR weiterberechnet. Folgende Projekte wurden für das Jahr 2024 geplant:

Projekt	Bezeichnung	Plan 2024
1 08 24	EDV Hardware	50.000
1 09 24	EDV Software	25.000
1 10 24	Kundenportal	300.000
1 11 24	Allgemeine System- und Softwareentwicklung	190.000
1 12 24	ORGA Projekte	15.000
1 13 24	Sonstige BGA für alle Anlagen	50.000
1 14 24	BGA für Werkstatt und Verwalt. DOH	150.000
1 15 24	HI AUA LED-Außenstrahler	7.000
1 16 24	HI AUA Megabloc	4.000
1 17 24	KE AUA LED-Außenstrahler	7.000
1 18 24	SNH AEZ Neubeschaffung GCU Waagen	16.000
1 19 24	SNH AEZ LED-Außenstrahler	7.000
1 20 24	SNH HAUPT2a LED-Umrüstung Werkstatt	15.000
1 21 24	DOH OL Beleuchtung Werkstatt Ausstellungsgebäude	25.000
1 22 24	WIE AEZ LED-Außenstrahler	7.000
1 23 24	WIE DEP Neubeschaffung GCU Waage	7.000
1 24 24	8 Hecklader	2.040.000
1 25 24	2 Kastenwagen	200.000
1 26 24	Sattelzugmaschine	155.000
1 27 24	Sprinter Werkstattfahrzeug	65.000
1 28 24	KE AUA Radlader Volvo L 150H	390.000
1 29 24	SNH WSA Radlader Volvo L 70	200.000
1 30 24	SNH WSA Stapler Linde H40	90.000
1 31 24	AEZ WIE Shredder Büffel DW 3060 C	650.000
	Σ Investitionen AVRUS für AöR	4.665.000

Projekt	EDV / IT-Projekte	2024
1 08 24	EDV Hardware	50.000
1 09 24	EDV Software	25.000
1 10 24	Kundenportal	300.000
1 11 24	Allgemeine System- und Softwareentwicklung	190.000
	Summe	565.000

Projekt 1 08 24 EDV Hardware

Für diverse Hardware (Ersatz-/Neubeschaffungen von Arbeitsplätzen, Bildschirmen, Notebooks) ist ein Ansatz von 50.000 € vorgesehen.

Projekt 1 09 24 EDV Software

Für Softwareinvestitionen wurden 25.000 € eingeplant.

Projekt 1 10 24 Kundenportal

Die AVR Kommunal AöR plant ein Kundenportal aufzubauen. Das Kundenportal soll die Serviceleistung der AöR gegenüber dem Kunden steigern, d.h. erweiterter Service rund um die Uhr und das an 7 Tagen die Woche. Der Kunde soll einen gesicherten Zugang zu seinem persönlichen Onlinekonto erhalten. Darüber soll er u.a. seinen Behälterbestand verwalten und Gebührenbescheide anschauen bzw. abrufen können.

Projekt 1 11 24 Allgemeine System- und Softwareentwicklung

Für allgemeine Weiterentwicklungen von Software und IT-Systemen wurden 190.000 € angesetzt.

Projekt	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2024
1 12 24	ORGA Projekte	15.000
1 13 24	Sonstige BGA für alle Anlagen	50.000
1 14 24	BGA für Werkstatt und Verwalt. DOH	150.000
	Summe	215.000

Projekt 1 12 24 ORGA Projekte

Pauschaler Ansatz für die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Projekt 1 13 24 Sonstige BGA Abfallanlagen

Der Ansatz dient der Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Pumpen und ähnlichen Arbeitsmitteln auf den Abfallanlagen.

Projekt 1 14 24 BGA Werkstatt/Dossenheim

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung am Standort Dossenheim mit zugehöriger Werkstatt wurde ein Pauschalansatz in Höhe von 150.000 € angesetzt.

Projekt	Abfallanlagen/Betriebsstätten/Deponien	2024
1 15 24	HI AUA LED-Außenstrahler	7.000
1 16 24	HI AUA Megabloc	4.000
1 17 24	KE AUA LED-Außenstrahler	7.000
1 18 24	SNH AEZ Neubeschaffung GCU Waagen	16.000
1 19 24	SNH AEZ LED-Außenstrahler	7.000
1 20 24	SNH HAUPT2a LED-Umrüstung Werkstatt	15.000
1 21 24	DOH OL Beleuchtung Werkstatt Ausstellungsgebäude	25.000
1 22 24	WIE AEZ LED-Außenstrahler	7.000
1 23 24	WIE DEP Neubeschaffung GCU Waage	7.000
	Summe	95.000

Projekt 1 15 24 HI AUA LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 16 24 HI AUA Megabloc Absturz-/Anfahrtsicherung um RÜB

Zur Erfüllung der Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung und des Arbeitsschutzes zur Sicherung im Übergang des Rangierbereichs zum Regenrückhaltebecken (RÜB) wird eine Barriere aus Megabloc-Steinen errichtet, die sowohl Personen und Fahrzeuge vor Absturzunfällen bewahren soll.

Projekt 1 17 24 KE AUA LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 18 24 SNH AEZ Neubeschaffung GCU Waagen

Zum 31.12.2022 lief für die IT-Hardware der Wägeterminals (GCU64) seitens des Herstellers der Service aus. Zukünftig sind keine Ersatzteile und Wartungen mehr verfügbar. Vor dem Hintergrund der anstehenden Nacheichung der Waage wird neue und technisch leistungsfähigere Hardware beschafft.

Projekt 1 19 24 SNH AEZ LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 20 24 SNH HAUPT2a Beleuchtungskonzept mit LED-Umrüstung Werkstatt

Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes mit der Umrüstung von konventioneller Beleuchtung auf LED in der Werkstatt im Ausstellungsgebäude.

Projekt 1 21 24 DOH OL Beleuchtungskonzept mit LED-Umrüstung Werkstatt/Ausstellungsgebäude

Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes mit der Umrüstung von konventioneller Beleuchtung auf LED in der Werkstatt im Ausstellungsgebäude.

Projekt 1 22 24 WIE AEZ LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 23 24 WIE DEP Neubeschaffung GCU Waagen

Zum 31.12.2022 lief für die IT-Hardware der Wägeterminals (GCU64) seitens des Herstellers der Service aus. Zukünftig sind keine Ersatzteile und Wartungen mehr verfügbar. Vor dem Hintergrund der anstehenden Nacheichung der Waage wird neue und technisch leistungsfähigere Hardware beschafft.

Projekt	Fuhrpark	2024
1 24 24	8 Hecklader	2.040.000
1 25 24	2 Kastenwagen	200.000
1 26 24	Sattelzugmaschine	155.000
1 27 24	Sprinter Werkstattfahrzeug	65.000
	Summe	2.460.000

Projekt 1 24 24 Hecklader

6 Hecklader Hausmüll (EP: 265.000 €), 2 Hecklader Sperrmüll (EP: 225.000 €)

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 25 24 Kastenwagen

1 Kastenwagen 12 Tonnen (EP: 110.000 €), 1 Kastenwagen 7,5 Tonnen (EP: 90.000 €)

Es handelt sich um Ersatzbeschaffung für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 26 24 Sattelzugmaschine

Es handelt sich um Ersatzbeschaffung für ein bereits vorhandenes Fahrzeug, das altersbedingt ausgetauscht werden muss.

Projekt 1 27 24 Sprinter

Es handelt sich um Ersatzbeschaffung für ein bereits vorhandenes Fahrzeug in der Werkstatt, das altersbedingt ausgetauscht werden muss.

Projekt	Baumaschinen	2024
1 28 24	KE AUA Radlader Volvo L 150H	390.000
1 29 24	SNH WSA Radlader Volvo L 70	200.000
1 30 24	SNH WSA Stapler Linde H40	90.000
1 31 24	AEZ WIE Shredder Büffel DW 3060 C	650.000
	Summe	1.330.000

Projekt 1 28 24 KE AUA Radlader Volvo L 150H

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für die vorhandene Arbeitsmaschine, die altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Baumaschinen steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Das Altgerät wird verkauft.

Projekt 1 29 24 SNH WSA Radlader Volvo L 70

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für die vorhandene Arbeitsmaschine Radlader 9 (Baujahr 2020), die altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Baumaschinen steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Das Altgerät wird verkauft.

Projekt 1 30 24 SNH WSA Stapler Linde H40

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für die vorhandene Arbeitsmaschine Stapler 8 (Baujahr 2015), die altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Arbeitsgeräte steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Das Altgerät wird verkauft.

Projekt 1 31 24 AEZ WIE Shredder Büffel DW 3060 C

Der alte Walzenzerkleinerer DW 3060 C wird ersetzt. Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für einen vorhandenen Walzenzerkleinerer, der altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Shredder steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Bei der Maßnahme soll aus Klimaschutzgründen ein Gerät mit elektrischem Antrieb beschafft werden. Das Altgerät wird verkauft.

Mittelfristiger Investitionsplan der AVR UmweltService für die AVR Kommunal AöR:

Investitionen in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Fuhrpark	2.460.000	3.275.000	2.730.000	2.330.000	1.560.000
Infrastruktur Abfallanlagen	95.000	405.000	0	0	0
Techn. Anlagen und Maschinen	1.330.000	705.000	1.115.000	1.040.000	950.000
BGA, EDV, Behälter	780.000	490.000	490.000	490.000	490.000
Σ Investitionen AöR	4.665.000	4.875.000	4.335.000	3.860.000	3.000.000

Teil VI

Darstellung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen, an denen der Rhein-Neckar-Kreis mit mehr als 50 % beteiligt ist

A.	AVR Unternehmen	
	• AVR UmweltService GmbH	1 - 35
	• AVR Gewerbe Service GmbH	1 - 23
	• AVR Energie GmbH	1 - 25
	• AVR UmweltService Verwaltungs GmbH	1 - 13
	• AVR BioGas GmbH	1 - 17
	• Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG	1 - 14
	• AVR Gebäude Service GmbH	1 - 18
	• AVR BioTerra GmbH & Co. KG	1 - 20
B.	Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Rhein-Neckar-Kreis	
	• GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH	1 - 42
	• GRN Tochterunternehmen	1 - 31
	- GRN-Service GmbH	3 - 10
	- GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH	11 - 17
	- GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH	18 - 23
	- Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH (BZG GmbH)	24 - 31
C.	Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH	1 - 15



**AVR UmweltService GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung.....	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	4
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	5
2.1	Erfolgsplan 2024.....	6
2.2	Erfolgsplan 2024 - 2027.....	12
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027	14
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	16
2.5	Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027	17
2.6	Stellenübersicht 2024	30
3.	Nachrichtliche Ergänzungen.....	31
3.1	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen.....	31
3.2	Kreditverzeichnis 2024.....	32

AVR UmweltService GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Mit Beschluss des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises vom 23.10.1990 wurde die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) gegründet (notarielle Beurkundung 14.11.1990). Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Zweck der Gesellschaft die Erfüllung von Aufgaben bei der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises. Weiter kann sich die Gesellschaft auf allen branchenverwandten Gebieten betätigen. Im September 2013 wurde die AVR Service GmbH rückwirkend zum 01.01.2013 auf die AVR GmbH verschmolzen und diese in AVR Ver- und Entsorgungs GmbH umbenannt. In diesem Zuge wurde auch die AVR Gebäude Service GmbH, eine Tochtergesellschaft der AVR GmbH an die AVR Kommunal GmbH veräußert. Die AVR Kommunal GmbH (vormals Bürgerwind Kraichgau GmbH) hat zum 01.10.2013 den Betrieb aufgenommen.

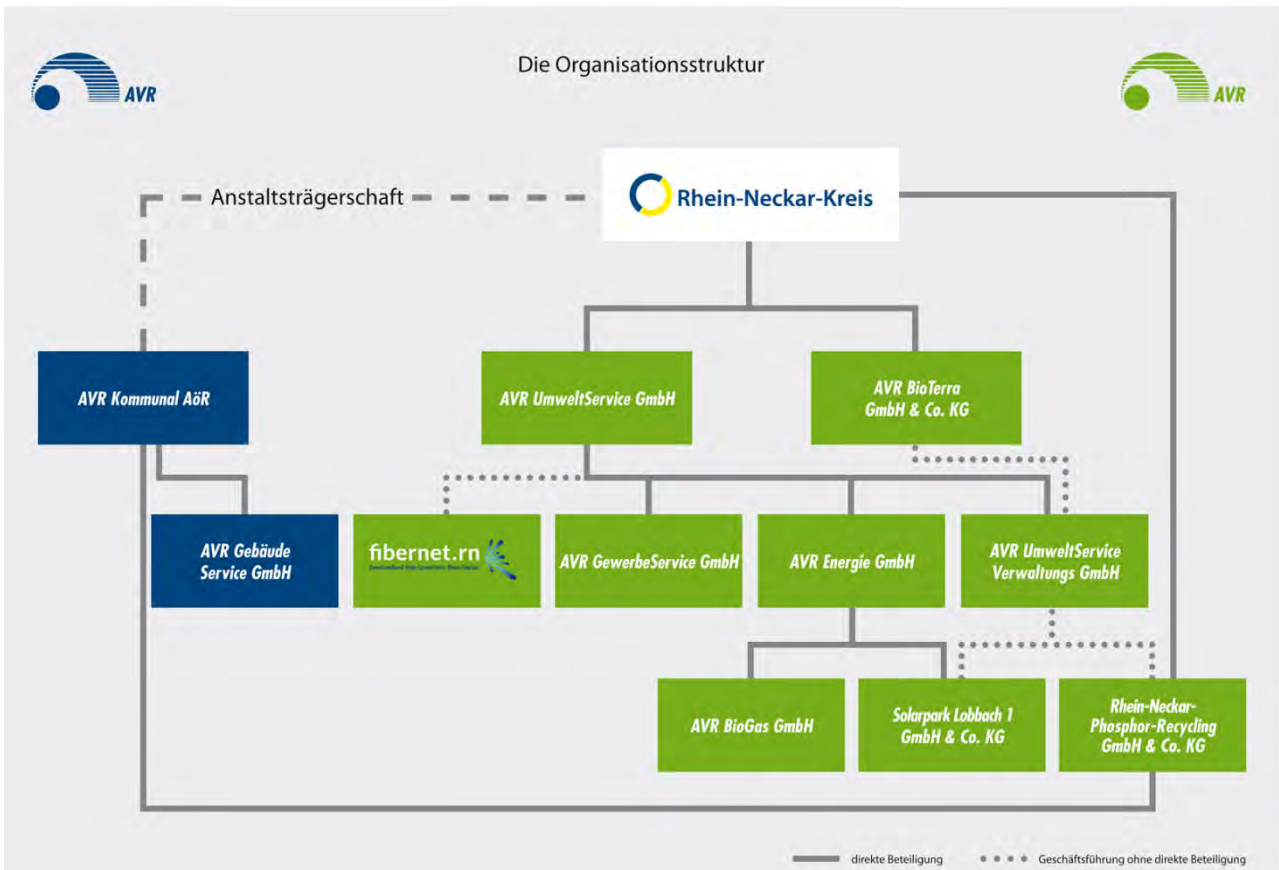
Hintergrund dieser Umstrukturierung war die organisatorische Trennung der hoheitlichen und gewerblichen Aufgaben der AVR-Unternehmensgruppe. Alle Aufgaben der öffentlichen Abfallentsorgung des Rhein-Neckar-Kreises übernimmt die AVR Kommunal GmbH, alle gewerblichen Aufgaben die AVR Ver- und Entsorgungs GmbH mit deren Tochtergesellschaften AVR GewerbeService GmbH, AVR Energie GmbH und AW Energie GmbH. Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde die AVR Ver- und Entsorgungs GmbH in die AVR UmweltService GmbH umbenannt. Zum gleichen Zeitpunkt hat die AVR UmweltService GmbH die Geschäftsführung des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar übernommen. Zum 29.05.2018 wurde die AW Energie GmbH in die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH umfirmiert.

Die Aufgabenfelder der AVR UmweltService GmbH bestehen im Wesentlichen aus der Vermögensverwaltung (Immobilienvermietung) sowie der Abbildung des Systems Grüne Tonne plus Gewerbe.

Im Jahr 2019 wurde die AVR Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gegründet und die AVR Kommunal GmbH in AVR KommunalService GmbH umbenannt. Die AVR Gebäude Service GmbH wurde im Jahr 2020 von der AVR KommunalService GmbH an die AVR Kommunal AöR verkauft.

Im Rahmen des Prüfungsprozesses zur Gründung der AVR Kommunal AöR wurde eine mögliche Verschmelzung der AVR KommunalService GmbH auf die AVR UmweltService GmbH untersucht. Da die beiden Gesellschaften nahezu den gleichen Geschäftszweck verfolgen, wurde im Jahr 2020 die rückwirkende Verschmelzung zum 31.08.2020 auf den 01.01.2020 vollzogen.

Der Rhein-Neckar-Kreis ist der einzige Gesellschafter der AVR UmweltService GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft erhöht sich aufgrund Verschmelzung mit der AVR KommunalService GmbH um 500.000 € auf 6.500.000 €.



1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung im gesamten Bereich der Abfallwirtschaft außerhalb der öffentlich-rechtlich geregelten Aufgaben sowie alle Bereiche der Energieerzeugung und Energieverteilung. Des Weiteren obliegt der Gesellschaft die Vermögensverwaltung des für die hoheitliche Abfallentsorgung erforderlichen und bereits vorhandenen Sachanlagevermögens. Ferner übernimmt die Gesellschaft die Geschäftsführung des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar.

Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenverwandten Gebieten betätigen. Sie kann sich insbesondere auch an Unternehmen ihrer Branchen sowie an entsprechenden branchenverwandten Unternehmen beteiligen und die Geschäftsführung solcher Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten. Bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks sind die kommunale Aufgabenerfüllung im Sinne der Gemeindeordnung sowie die Grundsätze der §§ 102 ff. Gemeindeordnung BW zu beachten.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z.B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz 2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	21.666.900
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	142.100
5.	Materialaufwand:	-2.767.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.767.200
6.	Personalaufwand:	-5.545.800
a)	Löhne und Gehälter	-4.431.100
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.114.700
7.	Abschreibungen:	-5.804.900
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.804.900
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.577.500
9.	Erträge aus Beteiligungen,	250.500
	davon aus verbundenen Unternehmen	535.100
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	-284.600
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	384.500
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.300
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.288.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-678.000
15.	Ergebnis nach Steuern	1.825.900
16.	sonstige Steuern	-243.800
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.582.100
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und Ertrag	2.260.100

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge. Dieser wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen erläutert:

1. Umsatzerlöse

Hier sind folgende Erlöse enthalten:

Umsatzerlöse	in €
GTP Gewerbe	3.300.000
Lizenznehmer § 6.3 VerpVO	531.000
Wertstoffe	190.000
Mieten u. Pachten	13.347.000
Leistungsverrechnung	3.816.400
Sonstige Erlöse	482.500
Summe	21.666.900

GTP Gewerbe

Für die Grüne Tonne plus werden 3.300.000 € veranschlagt.

Lizenznehmer § 6.3 VerpVO

Die Erlöse Lizenznehmer betragen 531.000 € aus Zuzahlungen für die Mitbenutzung der Grünen Tonne plus. Dies entspricht dem von der AVR UmweltService übernommenen Teil der gewerblichen Entsorgung im Bereich der Grünen Tonne plus (privater Anteil 6,47 %).

Wertstoffe

Die Vermarktungserlöse für Wertstoffe von 190.000 € aus der Grünen Tonne plus entspricht dem von der AVR UmweltService übernommenen Teil der gewerblichen Entsorgung im Bereich der Grünen Tonne plus (privater Anteil 6,47 %).

Mieten u. Pachten

Seit Gründung der AVR Kommunal AöR wird das Anlagevermögen gebündelt von der AVR UmweltService im Rahmen von Vermietung und Verpachtung der AVR Kommunal AöR zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2024 wird mit Mieterlösen in Höhe von 13.347.000 € geplant.

Mieterlöse AVR US		2024	2023	Δ
Deponien	Sinsheim/Wiesloch	1.849.400 €	1.816.000 €	33.400 €
Abfallanlagen	Sinsheim/Wiesloch/Ketsch/Hirschb.	1.981.800 €	1.919.100 €	62.700 €
Sortieranlage		1.383.400 €	1.399.500 €	-16.100 €
Hatschekstraße	Heidelberg	544.500 €	501.500 €	43.000 €
Oberes Langgewann	Dossenheim	756.300 €	751.900 €	4.400 €
Benzstraße	Dossenheim	239.900 €	240.100 €	-200 €
Hauptstr. 2	Sinsheim	448.300 €	382.500 €	65.800 €
DHS	Sinsheim	1.128.100 €	996.700 €	131.400 €
Instandhaltung	alle Standorte	1.017.000 €	808.500 €	208.500 €
SAP		884.500 €	884.500 €	0 €
Software, Hardware		535.600 €	582.500 €	-46.900 €
Container		138.700 €	112.200 €	26.500 €
BGA		202.500 €	232.300 €	-29.800 €
LKW/PKW		1.589.900 €	1.508.800 €	81.100 €
Techn. Anl./Maschinen	Radlader, Bagger etc.	572.500 €	489.100 €	83.400 €
Vorsteuerkorrektur	Vorsteuerkorrektur	69.400 €	69.400 €	0 €
Erlöse Parkplätze		5.200 €	4.400 €	800 €
Gesamt		13.347.000 €	12.699.000 €	648.000 €

Ursächlich für die höheren Erlöse aus Mieten und Pachten im Vergleich zum Vorjahr um 648.000 € sind im Wesentlichen steigende Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen und höhere Investitionen für die AVR Kommunal AöR. Des Weiteren erhöhen sich an den Standorten Dietmar-Hoppstraße und Hauptstraße in Sinsheim sowie Hatschekstraße in Heidelberg die Mieten aufgrund steigender Indizes.

Leistungsverrechnung

Die Erlöse aus Leistungsverrechnungen resultieren aus kaufmännischen Dienstleistungen bzw. Personalverrechnungen betreffend der AVR Gesellschaften (einschl. ILS). Ab dem Jahr 2023 werden EDV-Kosten, die alle AVR Unternehmen betreffen, von der AVR UmweltService getragen und über die Leistungsverrechnung weitergegeben.

Sonstige Erlöse

Die sonstigen Erlöse beinhalten die Weiterberechnung von Sachversicherungen für diverse Liegenschaften der AVR Kommunal AöR sowie der AVR GewerbeService (in Summe 286.600 €) die zuerst der AVR UmweltService in Rechnung gestellt und dann entsprechend weiterberechnet werden.

Für Weiterberechnungen von Leistungen der Unternehmenskommunikation werden 46.000 € geplant. Aus Dienstleistungen (Cafeteria, Vollservice GTp) wurden insgesamt 141.000 € eingeplant. Die restlichen sonstigen Erlöse ergeben sich aus der Weiterberechnung von Kontoführungsgebühren der Sparkasse und Mitbenutzung von Kaffeepoints.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hier wird der Sachbezug aus der Privatnutzung von Dienstfahrzeugen in Höhe von 142.100 € geplant. Es handelt sich hierbei um einen nahezu durchlaufenden Posten, der sowohl im Aufwand bei den Personalkosten als auch bei den Erlösen gebucht wird, um die Umsatzsteuer abführen zu können.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
b) bezogene Leistung	
Fremdleistungen	-1.431.600
GTP Gewerbe AVR Kommunal	-1.335.600
Summe	-2.767.200

Fremdleistungen

Im Wesentlichen wurden hier IT-Fremdleistungen in Höhe von -1.367.400 € geplant. Diese werden im Wesentlichen über die Leistungsverrechnung an die AVR Unternehmen weiterverrechnet.

Für sonstige Fremdleistungen wurden -64.200 € eingestellt. Diese Position beinhaltet technische Fremdleistungen die Liegenschaften betreffend sowie Miete, Transport und Verwertung von Altakten.

GTP Gewerbe AVR Kommunal AöR

Die Kosten für Sammlungs-, Transport- sowie Verwertungsleistungen der AVR Kommunal AöR für die GTP Gewerbe belaufen sich auf -1.335.600 €.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von -5.545.800 € wurde mit der Tarifsteigerung aus dem Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst geplant (200 €/Monat +5,5% ab 01.03.2024).

Die Stellenzahl erhöht sich um 3,2 Vollzeiteinheiten gegenüber dem Vorjahr (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden linear nach den betriebswirtschaftlich gewöhnlichen Nutzungsdauern ermittelt und belaufen sich auf -5.804.900 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Kfz-Kosten	-231.800
Instandhaltung	-1.580.200
Energie	-307.800
Mieten u. Pachten	-197.500
Versicherungen, Gebühren	-416.000
Recht u. Beratung	-174.000
Öffentlichkeitsarbeit	-325.000
Sonstige Aufwendungen	-447.800
Sonstige Personalkosten	-80.000
Leistungsverrechnung	-782.400
Neutrales Ergebnis	-35.000
Summe	-4.577.500

Kfz-Kosten

Die Kfz-Kosten werden mit -231.800 € angesetzt. Im Wesentlichen sind hier Miet- und Leasingkosten in Höhe von -87.700 €, Kraftstoffe in Höhe von -53.800 €, KFZ-Versicherungen in Höhe von -42.100 € sowie sonstige KFZ-Kosten in Höhe von -48.200 € enthalten.

Instandhaltung

Die geplanten Instandhaltungskosten für Liegenschaften betragen -1.580.200 €. Hier sind hauptsächlich die Instandhaltungsmaßnahmen der AVR Kommunal AöR in Höhe von -987.400 € enthalten. Diese werden durch die AVR UmweltService beauftragt und mit der AVR Kommunal AöR abgerechnet (siehe Mieterlöse).

Für die restlichen Standorte der AVR UmweltService wurden -592.800 € eingeplant.

Energie

Für Energiekosten werden -307.800 € veranschlagt. Im Wesentlichen ist hier das Verwaltungsgebäude, Dietmar-Hopp-Straße in Sinsheim berücksichtigt.

Mieten und Pachten

Die Miet- und Pacht aufwendungen belaufen sich auf -197.500 €.

Versicherungen, Gebühren

Für Versicherungen und Gebühren werden -416.000 € geplant.

Recht u. Beratung

Der Planansatz für Rechts- und Beratungskosten beträgt -174.000 €.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit werden mit -325.000 € angesetzt. Darin sind auch Leistungen für AVR Unternehmen in Höhe von insgesamt -46.000 € (AVR Energie -10.000 €, AVR Gewerbeservice -16.000 €, AVR BioGas -10.000 €, AVR BioTerra -10.000 €) enthalten. Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen, die über den in den „Töchtern“ geplanten Pauschalansatz hinausgehen.

Sonstige Aufwendungen

Im Jahr 2024 werden insgesamt -447.800 € für Sonstiges veranschlagt. Diese setzen sich im Wesentlichen aus IT-Kosten -220.000 €, Nebenkosten des Geldverkehrs -17.000 €, Porto -35.000 €, Telefonkosten -68.200 €, Aufsichtsratsentschädigungen -34.200 € sowie sonstige diverse Kosten (z.B. Geschenke, Bewirtung, Aufmerksamkeiten, Bürobedarf etc.) -73.400 € zusammen.

Sonstige Personalkosten

In den sonstigen Personalkosten mit -80.000 € sind im Wesentlichen Fortbildungskosten und Arbeitskleidung enthalten.

Leistungsverrechnung

Unter Leistungsverrechnung zeigt sich die Verrechnung von Leistungen innerhalb der AVR-Gruppe in Höhe von -782.400 €. Darin sind hauptsächlich die Verrechnung der zentralen Bereiche IT, Personalwesen und Organisation (inkl. Poststelle) der AVR Kommunal AöR und Dienstleistungen der AVR Gebäude Service für die Cafeteria an die AVR UmweltService enthalten.

Die AVR Energie verrechnet Dienstleistungen für die Unterstützung des Assetmanagements der AVR UmweltService. Zusätzlich wird von der AVR GewerbeService eine Mitarbeiterin für das System GTP Gewerbe verrechnet.

9. Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen

In dieser Position ist die Ausschüttung des voraussichtlichen Ergebnisses 2023 der Tochtergesellschaft AVR GewerbeService in Höhe von 535.100 € (51 % Anteil) enthalten.

davon aus Ergebnisabführungsvertrag

Hier ist der geplante Verlust der AVR Energie des Jahres 2024 in Höhe von -284.600 € enthalten.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Insgesamt ergibt sich ein Zinsertrag von 384.500 €. Dieser entsteht ausschließlich aus Ausleihungen an die AVR Energie.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hier sind die Erträge für Handling der Ausleihungen an die AVR Energie in Höhe von 43.300 € enthalten.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen für langfristige Kreditverbindlichkeiten sowie aus zinsähnlichen Aufwendungen für Swap Geschäfte und vorausbezahlten CAP-Prämien für mehrere variabel verzinsliche Kredite. Die Auflösung der CAP-Prämien erfolgt linear über die Laufzeit.

Die voraussichtlichen Zinsaufwendungen betragen -1.509.900 € sowie Aval-Provisionen in Höhe von -69.500 €. Gegenläufig ergeben sich Gutschriften für die bestehenden Zinssicherungsmaßnahmen (SWAP, CAP) in Höhe von 291.400 €. Insgesamt wird mit Zinsaufwendungen in Höhe von -1.288.000 € gerechnet.

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragssteuerbelastung ergibt sich aus der Gewerbesteuer- und der Körperschaftsteuerbelastung und dem darauf entfallenden Solidaritätszuschlag. Zu Planungszwecken wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

16. sonstige Steuern

Hier sind Vorsteuerkorrekturen (§15a Betriebsprüfung AVR KommunalService) in Höhe von -156.000 €, Grundsteuern in Höhe von -84.100 € sowie Kfz-Steuern in Höhe von -3.700 € enthalten.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.582.100 € ab. Der ausgewiesene Gewinn wird zur Finanzierung anstehender Investitionen bzw. zur Schuldentilgung verwendet.

2.2 Erfolgsplan 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	19.039.376	20.353.000	21.666.900	22.429.900	22.744.700	22.799.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	309.324	135.000	142.100	142.100	142.100	142.100
5.	Materialaufwand:	-1.534.386	-2.346.400	-2.767.200	-2.787.200	-2.807.500	-2.828.100
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.390	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.521.996	-2.346.400	-2.767.200	-2.787.200	-2.807.500	-2.828.100
6.	Personalaufwand:	-4.264.646	-4.917.400	-5.545.800	-5.712.300	-5.883.600	-6.060.100
	a) Löhne und Gehälter	-3.458.184	-3.943.300	-4.431.100	-4.564.100	-4.701.000	-4.842.100
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-806.462	-974.100	-1.114.700	-1.148.200	-1.182.600	-1.218.000
7.	Abschreibungen:	-5.317.489	-5.613.900	-5.804.900	-6.163.800	-6.538.200	-6.926.600
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.317.489	-5.613.900	-5.804.900	-6.163.800	-6.538.200	-6.926.600
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.637.242	-4.746.700	-4.577.500	-4.600.300	-4.427.800	-4.139.100
9.	Erträge aus Beteiligungen,	-40.951	818.800	250.500	331.200	347.700	375.100
	davon aus verbundenen Unternehmen	463.590	602.300	535.100	331.200	347.700	375.100
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	-504.541	216.500	-284.600	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	249.158	314.800	384.500	351.900	323.100	294.300
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.860	46.500	43.300	43.300	43.300	43.300
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-635.118	-1.200.600	-1.288.000	-1.455.700	-1.564.900	-1.622.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.107.684	-767.300	-678.000	-710.800	-673.500	-585.400
15.	Ergebnis nach Steuern	3.122.202	2.075.800	1.825.900	1.868.300	1.705.400	1.492.800
16.	sonstige Steuern	-339.484	-285.300	-243.800	-209.800	-133.800	-126.800
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.782.718	1.790.500	1.582.100	1.658.500	1.571.600	1.366.000
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und Ertrag	3.890.402	2.557.800	2.260.100	2.369.300	2.245.100	1.951.400

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Bei den Umsatzerlösen der Grünen Tonne plus wurde mit einer jährlichen Steigerungsrate von 1% gerechnet.

Die Erlöse von Lizenznehmern, aus Wertstoffvermarktung sowie sonstige Erlöse wurden in der mittelfristigen Planung als konstant angenommen.

Mittelfristig stehen die Miet- und Pächterlöse in Zusammenhang mit geplanten Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen der AVR Kommunal AöR.

Für die Leistungsverrechnung wird mit einem Anstieg von 3 % gerechnet. Die Personal- und Sachkostenerhöhungen werden über die Konzernumlage weitergegeben.

Die Fremdleistungen wurden konstant geplant.

Die Kosten für die Erbringung der Logistik sowie Sortierleistung für das System Grüne Tonne plus Gewerbe wurden mit einer Steigerung von 1,5 % berechnet.

Für die Personalkosten sowie Kosten für Leistungsverrechnung wurde eine jährliche Steigerung von 3 % berücksichtigt.

Bei den allgemeinen Kosten wird nicht mit einem Kostenanstieg gerechnet.

Die Abschreibungen wurden aufgrund der geplanten Investitionen 2024 bis 2027 sowie der aktuellen Abschreibungen für bereits vorhandenes Anlagevermögen weiterentwickelt.

Die Zinsen wurden unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahmen geplant.

Wenn die AVR Energie GmbH ein positives Ergebnis erzielt, wird das Ergebnis über den EAV erst nach dem Abbau der Verlustvorträge der Vorjahre an die AVR UmweltService GmbH weitergegeben.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	19.039.376	20.353.000	21.666.900	22.429.900	22.744.700	22.799.300
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	268.372	953.800	392.600	473.300	489.800	517.200
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	19.307.749	21.306.800	22.059.500	22.903.200	23.234.500	23.316.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-9.436.274	-12.010.500	-12.890.500	-13.099.800	-13.118.900	-13.027.300
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-339.484	-3.849.300	-2.177.700	-209.800	-133.800	-126.800
7	Ertragsteuerzahlungen	-1.107.684	-767.300	-678.000	-710.800	-673.500	-585.400
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-10.883.441	-16.627.100	-15.746.200	-14.020.400	-13.926.200	-13.739.500
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	8.424.307	4.679.700	6.313.300	8.882.800	9.308.300	9.577.000
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13.000					
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.282.000	1.229.900	979.900	979.900	979.900	979.900
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	311.017	361.300	427.800	395.200	366.400	337.600
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	1.606.017	1.591.200	1.407.700	1.375.100	1.346.300	1.317.500
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.784.000	-6.121.000	-6.605.000	-5.575.000	-5.035.000	-4.560.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-2.784.000	-6.121.000	-6.605.000	-5.575.000	-5.035.000	-4.560.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-1.177.983	-4.529.800	-5.197.300	-4.199.900	-3.688.700	-3.242.500
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	7.246.325	149.900	1.116.000	4.682.900	5.619.600	6.334.500
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	3.129.000	6.121.000	6.605.000	5.575.000	5.035.000	4.560.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	3.129.000	6.121.000	6.605.000	5.575.000	5.035.000	4.560.000

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-8.783.774	-8.669.500	-7.902.100	-8.085.200	-8.063.400	-8.237.400
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-635.118	-1.200.600	-1.288.000	-1.455.700	-1.564.900	-1.622.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-9.418.892	-9.870.100	-9.190.100	-9.540.900	-9.628.300	-9.859.400
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-6.289.892	-3.749.100	-2.585.100	-3.965.900	-4.593.300	-5.299.400
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	956.433	-3.599.200	-1.469.100	717.000	1.026.300	1.035.100
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

¹ Ausschüttung Ergebnis n. St. aus Vorjahr an Rhein-Neckar-Kreis 1.933.900 € im Jahr 2024

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	9.481.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	3.296.500				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-1.139.700				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	11.637.800				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-3.599.200	-1.469.100	717.000	1.026.300	1.035.100
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	8.038.600	6.569.500	7.286.500	8.312.800	9.347.900
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	8.038.600	6.569.500	7.286.500	8.312.800	9.347.900

2.5. Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027 AVR UmweltService

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Entwicklung Standorte / BGA / EDV AVR UmweltService GmbH										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8				157.533	1.500.000	1.500.000	500.000	500.000	500.000	
9				102.677	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	
10										
11										
12				78.377	230.000	320.000	80.000	80.000	80.000	
13	0	0	0	338.588	1.840.000	1.940.000	700.000	700.000	700.000	0
14	0	0	0	338.588	1.840.000	1.940.000	700.000	700.000	700.000	0
15										
16	0	0	0	338.588	1.840.000	1.940.000	700.000	700.000	700.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027 AVR UmweltService für AVR Kommunal AöR

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamt AöR										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			746.089	422.000	95.000	405.000	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.291.665	3.403.000	4.005.000	4.195.000	4.060.000	3.585.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen			407.658	456.000	565.000	275.000	275.000	275.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	2.445.412	4.281.000	4.665.000	4.875.000	4.335.000	3.860.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	2.445.412	4.281.000	4.665.000	4.875.000	4.335.000	3.860.000	0
15	Aktiviere Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	2.445.412	4.281.000	4.665.000	4.875.000	4.335.000	3.860.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: EDV / IT-Projekte										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9										
10										
11										
12				407.658	456.000	565.000	275.000	275.000	275.000	
13	0	0	0	407.658	456.000	565.000	275.000	275.000	275.000	0
14	0	0	0	407.658	456.000	565.000	275.000	275.000	275.000	0
15										
16	0	0	0	407.658	456.000	565.000	275.000	275.000	275.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				27.792	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	27.792	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	0
14	0	0	0	27.792	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	0
15										
16	0	0	0	27.792	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Abfallanlagen/Betriebsstätten/Deponien										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8				746.089	422.000	95.000	405.000	0	0	
9				155.348	120.000	0	0	0	0	
10										
11										
12										
13	0	0	0	901.436	542.000	95.000	405.000	0	0	0
14	0	0	0	901.436	542.000	95.000	405.000	0	0	0
15										
16	0	0	0	901.436	542.000	95.000	405.000	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Container/Behälter										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				107.143	169.000	0	0	0	0	
10										
11										
12										
13	0	0	0	107.143	169.000	0	0	0	0	0
14	0	0	0	107.143	169.000	0	0	0	0	0
15										
16	0	0	0	107.143	169.000	0	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Fuhrpark										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				710.973	2.545.000	2.460.000	3.275.000	2.730.000	2.330.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	710.973	2.545.000	2.460.000	3.275.000	2.730.000	2.330.000	0
14	0	0	0	710.973	2.545.000	2.460.000	3.275.000	2.730.000	2.330.000	0
15										
16	0	0	0	710.973	2.545.000	2.460.000	3.275.000	2.730.000	2.330.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Baumaschinen (Radlader, Stapler, Bagger, ...)										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7						0				
8										
9				290.410	354.000	1.330.000	705.000	1.115.000	1.040.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	290.410	354.000	1.330.000	705.000	1.115.000	1.040.000	0
14	0	0	0	290.410	354.000	1.330.000	705.000	1.115.000	1.040.000	0
15										
16	0	0	0	290.410	354.000	1.330.000	705.000	1.115.000	1.040.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Erläuterungen Investitionsmaßnahmen

Im Investitionsplan werden die Maßnahmen für den privaten Bereich getrennt von den Maßnahmen für den hoheitlichen Bereich (AVR Kommunal AöR) dargestellt.

Für den privaten Bereich der AVR UmweltService sind folgende Investitionen geplant:

Projekt	Investitionen AVR UmweltService	2024
1 01 24	sonst. BGA	40.000
1 02 24	Hardware	80.000
1 03 24	Netzwerke	110.000
1 04 24	Software	50.000
1 05 24	SAP gewerblich	50.000
1 06 24	CRM-System	110.000
1 07 24	Entwicklung Standorte	1.500.000
	Summe	1.940.000

Projekt 1 01 24 Sonstige BGA

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde ein Pauschalwert in Höhe von 40.000 € angesetzt.

Projekt 1 02 24 Hardware

Der gesamte Planansatz für Hardware beläuft sich auf 80.000 € (Ersatz-/Neubeschaffungen von Arbeitsplätzen, Bildschirmen, Notebooks).

Projekt 1 03 24 Netzwerke

Der Planansatz für die Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur beläuft sich auf 110.000 €.

Projekt 1 04 24 Software

Für Softwareinvestitionen (inkl. Telekommunikation Updates / Upgrades) wurden 50.000 € eingeplant.

Projekt 1 05 24 SAP gewerblich

Zur weiteren Optimierung des bestehenden SAP-Systems im gewerblichen Bereich wurden 50.000 € eingeplant.

Projekt 1 06 24 CRM-System

Für ein Customer-Relationship-Management-System wurden 110.000 € eingeplant.

Projekt 1 07 24 Entwicklung Standorte

Für die Weiterentwicklung diverser Standorte wurde ein pauschaler Ansatz von 1.500.000 € für Infrastrukturmaßnahmen angesetzt.

Für den hoheitlichen Bereich (AVR Kommunal AöR) sind folgende Investitionen geplant, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verwaltungsrat der AVR Kommunal AöR:

Projekt	EDV / IT-Projekte	2024
1 08 24	EDV Hardware	50.000
1 09 24	EDV Software	25.000
1 10 24	Kundenportal	300.000
1 11 24	Allgemeine System- und Softwareentwicklung	190.000
	Summe	565.000

Projekt 1 08 24 EDV Hardware

Für diverse Hardware (Ersatz-/Neubeschaffungen von Arbeitsplätzen, Bildschirmen, Notebooks) ist ein Ansatz von 50.000 € vorgesehen.

Projekt 1 09 24 EDV Software

Für Softwareinvestitionen wurden 25.000 € eingeplant.

Projekt 1 10 24 Kundenportal

Die AVR Kommunal AöR plant ein Kundenportal aufzubauen. Das Kundenportal soll die Serviceleistung der AöR gegenüber dem Kunden steigern, d.h. erweiterter Service rund um die Uhr und das an 7 Tagen die Woche. Der Kunde soll einen gesicherten Zugang zu seinem persönlichen Onlinekonto erhalten. Darüber soll er u.a. seinen Behälterbestand verwalten und Gebührenbescheide anschauen bzw. abrufen können.

Projekt 1 11 24 Allgemeine System- und Softwareentwicklung

Für allgemeine Weiterentwicklungen von Software und IT-Systemen wurden 190.000 € angesetzt.

Projekt	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2024
1 12 24	ORGA Projekte	15.000
1 13 24	Sonstige BGA für alle Anlagen	50.000
1 14 24	BGA für Werkstatt und Verwaltung DOH	150.000
	Summe	215.000

Projekt 1 12 24 ORGA Projekte

Pauschaler Ansatz für die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Projekt 1 13 24 Sonstige BGA Abfallanlagen

Der Ansatz dient der Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Pumpen und ähnlichen Arbeitsmitteln auf den Abfallanlagen.

Projekt 1 14 24 BGA Werkstatt/Dossenheim

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung am Standort Dossenheim mit zugehöriger Werkstatt wurde ein Pauschalansatz in Höhe von 150.000 € angesetzt.

Projekt	Abfallanlagen/Betriebsstätten/Deponien	2024
1 15 24	HI AUA LED-Außenstrahler	7.000
1 16 24	HI AUA Megabloc	4.000
1 17 24	KE AUA LED-Außenstrahler	7.000
1 18 24	SNH AEZ Neubeschaffung GCU Waagen	16.000
1 19 24	SNH AEZ LED-Außenstrahler	7.000
1 20 24	SNH HAUPT 2a LED-Umrüstung Werkstatt	15.000
1 21 24	DOH OL Beleuchtung Werkstatt Ausstellungsgebäude	25.000
1 22 24	WIE AEZ LED-Außenstrahler	7.000
1 23 24	WIE DEP Neubeschaffung GCU Waage	7.000
	Summe	95.000

Projekt 1 15 24 HI AUA LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 16 24 HI AUA Megabloc Absturz-/Anfahrtsicherung um RÜB

Zur Erfüllung der Richtlinien der Betriebssicherheitsverordnung und des Arbeitsschutzes zur Sicherung im Übergang des Rangierbereichs zum Regenrückhaltebecken (RÜB) wird eine Barriere aus Megabloc-Steinen errichtet, die sowohl Personen und Fahrzeuge vor Absturzunfällen bewahren soll.

Projekt 1 17 24 KE AUA LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 18 24 SNH AEZ Neubeschaffung GCU Waagen

Zum 31.12.2022 lief für die IT-Hardware der Wägeterminals (GCU64) seitens des Herstellers der Service aus. Zukünftig sind keine Ersatzteile und Wartungen mehr verfügbar. Vor dem Hintergrund der anstehenden Nacheichung der Waage wird neue und technisch leistungsfähigere Hardware beschafft.

Projekt 1 19 24 SNH AEZ LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 20 24 SNH HAUPT 2a Beleuchtungskonzept mit LED-Umrüstung Werkstatt

Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes mit der Umrüstung von konventioneller Beleuchtung auf LED in der Werkstatt im Ausstellungsgebäude.

Projekt 1 21 24 DOH OL Beleuchtungskonzept mit LED-Umrüstung Werkstatt/Ausstellungsgebäude

Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes mit der Umrüstung von konventioneller Beleuchtung auf LED in der Werkstatt im Ausstellungsgebäude.

Projekt 1 22 24 WIE AEZ LED-Außenstrahler

Neuerrichtung von LED-Außenstrahler auf Empfehlung der Kriminalpolizei Mannheim als vorbeugenden Einbruchschutz aufgrund wiederholter Einbrüche und Einbruchversuche auf den Abfallanlagen in der Vergangenheit.

Projekt 1 23 24 WIE DEP Neubeschaffung GCU Waagen

Zum 31.12.2022 lief für die IT-Hardware der Wägeterminals (GCU64) seitens des Herstellers der Service aus. Zukünftig sind keine Ersatzteile und Wartungen mehr verfügbar. Vor dem Hintergrund der anstehenden Nacheichung der Waage wird neue und technisch leistungsfähigere Hardware beschafft.

Projekt	Fuhrpark	2024
1 24 24	8 Hecklader	2.040.000
1 25 24	2 Kastenwagen	200.000
1 26 24	Sattelzugmaschine	155.000
1 27 24	Sprinter Werkstattfahrzeug	65.000
	Summe	2.460.000

Projekt 1 24 24 Hecklader

6 Hecklader Hausmüll (EP: 265.000 €), 2 Hecklader Sperrmüll (EP: 225.000 €)

Hier handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 25 24 Kastenwagen

1 Kastenwagen 12 Tonnen (EP: 110.000 €), 1 Kastenwagen 7,5 Tonnen (EP: 90.000 €)

Es handelt sich um Ersatzbeschaffung für bereits vorhandene Fahrzeuge, die altersbedingt ausgetauscht werden müssen.

Projekt 1 26 24 Sattelzugmaschine

Es handelt sich um Ersatzbeschaffung für ein bereits vorhandenes Fahrzeug, das altersbedingt ausgetauscht werden muss.

Projekt 1 27 24 Sprinter

Es handelt sich um Ersatzbeschaffung für ein bereits vorhandenes Fahrzeug in der Werkstatt, das altersbedingt ausgetauscht werden muss.

Projekt	Baumaschinen	2024
1 28 24	KE AUA Radlader Volvo L 150H	390.000
1 29 24	SNH WSA Radlader Volvo L 70	200.000
1 30 24	SNH WSA Stapler Linde H40	90.000
1 31 24	AEZ WIE Shredder Büffel DW 3060 C	650.000
	Summe	1.330.000

Projekt 1 28 24 KE AUA Radlader Volvo L 150H

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für die vorhandene Arbeitsmaschine, die altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Baumaschinen steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Das Altgerät wird verkauft.

Projekt 1 29 24 SNH WSA Radlader Volvo L 70

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für die vorhandene Arbeitsmaschine Radlader 9 (Baujahr 2020), die altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Baumaschinen steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Das Altgerät wird verkauft.

Projekt 1 30 24 SNH WSA Stapler Linde H40

Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für die vorhandene Arbeitsmaschine Stapler 8 (Baujahr 2015), die altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Arbeitsgeräte steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Das Altgerät wird verkauft.

Projekt 1 31 24 AEZ WIE Shredder Büffel DW 3060 C

Der alte Walzenzerkleinerer DW 3060 C wird ersetzt. Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung für einen vorhandenen Walzenzerkleinerer, der altersbedingt ausgetauscht wird. Bei längerem Einsatz der Shredder steigen Verschleiß und Reparaturbedarf erfahrungsgemäß merklich an und der Verkaufswert sinkt deutlich. Bei der Maßnahme soll aus Klimaschutzgründen ein Gerät mit elektrischem Antrieb beschafft werden. Das Altgerät wird verkauft.

2.6. Stellenübersicht 2024

Organisationseinheit	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024
Geschäftsführung / Assistenz	8,5	8,5	7,3
Finanzwesen	8,9	9,9	9,4
Recht	1,6	1,6	1,6
Controlling	4,8	5,7	5,7
IT	1,0	1,0	1,0
Zentraleinkauf & Kfm. Dienstleistungen	1,8	2,8	3,8
Marketing	2,5	2,5	2,5
Asset Management	1,0	0,8	2,0
Leistungsverrechnung Versorgung / Energie	3,2	5,4	6,9
Leistungsverrechnung Entsorgung / Vertrieb	9,0	8,0	9,3
Ausbildung	6,0	9,0	9,0
Elternzeit/Sonstige	0,5	1,0	1,0
Gesamt	48,8	56,2	59,4

In der Stellenübersicht 2024 werden Vollzeiteneinheiten ausgewiesen. Die Stellenzahl erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresplan um 3,2 VZE auf 59,4.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
GTP Gewerbe	3.300.000	3.333.000	3.366.300	3.400.000	3.434.000
Lizenznehmer § 6.3 VerpVO	531.000	531.000	531.000	531.000	531.000
Wertstoffe	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
Mieten u. Pachten	13.347.000	13.962.500	14.126.000	14.025.400	14.265.000
Leistungsverrechnung	3.816.400	3.930.900	4.048.900	4.170.400	4.295.500
Sonstige Erlöse	624.600	624.600	624.600	624.600	624.600
Σ Erlöse	21.809.000	22.572.000	22.886.800	22.941.400	23.340.100
Fremdleistungen	64.200	64.200	64.200	64.200	64.200
GTP Gewerbe AVR Kommunal	1.335.600	1.355.600	1.375.900	1.396.500	1.417.400
Wertschöpfung	20.409.200	21.152.200	21.446.700	21.480.700	21.858.500
Löhne u. Gehälter	4.253.000	4.380.600	4.512.000	4.647.400	4.786.800
Sozialabgaben	1.114.700	1.148.200	1.182.600	1.218.000	1.254.500
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	258.100	266.000	273.900	282.200	290.700
Σ Personalkosten	5.625.800	5.794.800	5.968.500	6.147.600	6.332.000
Kfz-Kosten	235.500	235.500	235.500	235.500	235.500
Instandhaltung	1.580.200	1.582.000	1.382.900	1.066.700	1.081.400
Energie	307.800	307.800	307.800	307.800	307.800
Mieten u. Pachten	197.500	197.500	197.500	197.500	197.500
Versicherungen, Gebühren	416.000	416.000	416.000	416.000	416.000
Recht u. Beratung	174.000	174.000	174.000	174.000	174.000
Öffentlichkeitsarbeit	325.000	325.000	325.000	325.000	325.000
Sonstige Aufwendungen	1.899.300	1.899.300	1.899.300	1.899.300	1.899.300
Behälter	0	0	0	0	0
Leistungsverrechnung	782.400	805.900	830.100	855.000	880.700
Σ Allgemeine Kosten	5.917.700	5.943.000	5.768.100	5.476.800	5.517.200
Betriebsergebnis	8.865.700	9.414.400	9.710.100	9.856.300	10.009.300
Abschreibungen	5.804.900	6.163.800	6.538.200	6.926.600	7.177.300
Zinsertrag	-427.800	-395.200	-366.400	-337.600	-308.700
Zinsaufwand	1.288.000	1.455.700	1.564.900	1.622.000	1.632.800
Neutrales Ergebnis	-59.500	-179.200	-271.700	-306.100	-376.000
Ergebnis vor Steuern	2.260.100	2.369.300	2.245.100	1.951.400	1.883.900
Steuern pauschal 30%	678.000	710.800	673.500	585.400	565.200
Ergebnis nach Steuern	1.582.100	1.658.500	1.571.600	1.366.000	1.318.700

3.2 Kreditverzeichnis 2024

Bei der Darstellung der Kredite wird aufgrund der besseren Transparenz im Wirtschaftsplan 2024 eine getrennte Ansicht in Darlehen der AVR UmweltService und Darlehen der AVR UmweltService für die AVR Kommunal AöR gezeigt.

Für Neudarlehen wurde aufgrund steigender Zinsen ein Planzinssatz von 5% zugrunde gelegt

AVR UmweltService

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsen	Tilgung	Stand
			ursprün.	Darlehen	01.01.	2024	2024	2024	31.12.
15	Sparkasse HD	01.01.09	790	30.06.32	283	0	13	34	249
35	Sparkasse HD	01.04.08	1.560	30.03.28	411	0	4	97	314
36	Helaba	01.04.08	1.701	30.03.28	448	0	5	105	342
38	Sparkasse HD	01.09.08	1.758	30.09.35	751	0	35	65	686
64	Sparkasse HD	30.06.11	5.000	30.12.28	1.952	0	5	400	1.552
65	Sparkasse HD	25.05.11	10.000	30.09.30	3.923	0	51	588	3.335
66	Sparkasse HD	25.05.11	829	30.12.28	243	0	2	49	195
67	Spk. Kraichgau	30.09.11	1.900	30.09.31	736	0	3	95	641
72	Voba Kraichgau	08.04.13	3.638	30.03.33	1.683	0	81	182	1.501
79	Spk. Kraichgau	02.07.15	3.875	30.06.25	581	0	6	388	194
80	Voba Kraichgau	19.04.23	2.479	30.03.33	2.293	0	111	248	2.045
	Obligo 2023		614		583	0	28	58	525
	neu in 2024		1.940		0	1.940	47	97	1.843
	Summe		36.083		13.887	1.940	391	2.406	13.422

AVR UmweltService (für AVR Kommunal AöR)

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsen	Tilgung	Stand
			ursprün.	Darlehen	01.01.	2024	2024	2024	31.12.
101	Voba Kraichgau	08.11.13	1.742	30.09.33	849	0	38	87	762
104	Sparkasse HD	01.01.14	6.934	30.09.28	2.628	0	9	560	2.068
105	Sparkasse HD	01.01.14	3.546	30.03.29	1.412	0	5	280	1.132
106	Voba Kraichgau	01.01.14	3.793	30.06.32	1.743	0	43	205	1.538
107	Voba Kraichgau	01.01.14	1.485	30.09.38	885	0	40	60	825
108	Voba Kraichgau	17.06.14	1.400	30.06.34	735	0	33	70	665
109	Voba Kraichgau	17.06.14	1.300	30.06.34	683	0	31	65	618
110	Voba Kraichgau	27.11.14	1.100	30.09.39	693	0	32	44	649
113	Voba Kraichgau	10.02.15	1.600	31.12.34	880	0	40	80	800
114	Voba Kraichgau	10.02.15	3.100	31.12.34	1.705	0	77	155	1.550
115	Voba Kraichgau	01.07.15	2.955	30.09.35	1.699	0	77	148	1.551
117	Sparkasse HD	12.02.16	1.713	30.12.24	190	0	1	190	0
118	Spk. Kraichgau	30.06.16	2.500	30.06.31	1.250	0	15	167	1.083
119	Sparkasse HD	30.12.16	1.600	30.12.25	356	0	2	178	178
120	Sparkasse HD	01.07.18	2.480	30.06.27	964	0	7	276	689
121	Voba Kraichgau	01.07.18	2.540	30.06.38	1.842	0	84	127	1.715
122	Spk. Kraichgau	01.07.19	1.410	30.06.34	987	0	8	94	893
123	Voba Kraichgau	01.08.19	3.790	30.06.28	1.895	0	8	421	1.474
124	Spk. Kraichgau	26.11.19	3.000	30.12.34	2.164	0	8	197	1.967
125	Spk. Kraichgau	26.11.19	4.520	30.12.32	3.070	0	10	341	2.729
126	Sparkasse HD	03.02.20	2.790	30.12.28	1.550	0	10	310	1.240
127	Voba Kraichgau	01.03.21	1.686	30.12.27	963	0	2	241	723
128	Spk. Kraichgau	29.01.22	3.129	30.12.29	2.682	0	61	447	2.235
129	Spk. Kraichgau	01.11.23	4.661	31.10.33	4.661	0	169	466	4.195
	Obligo 2023		3.981		3.981	0	196	133	3.848
	neu in 2024		4.665		0	4.665	115	156	4.510
	Summe		73.420		40.467	4.665	1.119	5.496	39.636

Für das Jahr 2024 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.509.900 € geplant. Die Summe setzt sich aus 390.700 € für AVR UmweltService und 1.119.200 € AVR UmweltService (für AVR Kommunal AöR) zusammen.

Zinsähnliche Aufwendungen (Abgesichertes Volumen)

AVR UmweltService

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsähnl.	Tilgung	Stand
Darl.			ursprün.	Swap/ Cap	01.01.	2024	Aufwand 2024	2024	31.12.
80	Voba Kraich.	17.03.23	2.479	30.06.38	2.293	0	-40	248	2.045
	Σ Swap		2.479		2.293	0	-40	248	2.045

AVR UmweltService (für AVR Kommunal AÖR)

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsähnl.	Tilgung	Stand
Darl.			ursprün.	Swap/ Cap	01.01.	2024	Aufwand 2024	2024	31.12.
108	Voba Kraich.	17.06.14	1.400	30.06.34	735	0	-21	70	665
109	Voba Kraich.	17.06.14	1.300	30.06.34	683	0	-19	65	618
110	Voba Kraich.	27.11.14	1.100	30.09.39	693	0	-21	44	649
113	Voba Kraich.	10.02.15	1.600	31.12.34	880	0	-30	80	800
114	Voba Kraich.	10.02.15	3.100	31.12.34	1.705	0	-59	155	1.550
115	Voba Kraich.	18.06.15	2.955	30.09.35	1.699	0	-54	148	1.551
121	Voba Kraich.	30.06.18	2.540	30.06.38	1.842	0	-61	127	1.715
	Σ Swap		13.995		8.236	0	-264	689	7.547
101	Voba Kraich.	08.11.13	1.742	30.09.33	849	0	7	87	762
107	Voba Kraich.	01.01.14	1.485	30.09.38	885	0	6	60	825
	Σ Cap		3.227		1.734	0	13	147	1.587
	Summe		17.222		9.970	0	-251	836	9.135

Hinzu kommen zinsähnliche Aufwendungen für bestehende Zinssicherungsmaßnahmen und Aval-Provisionen. Durch den starken Zinsanstieg erhält die AVR UmweltService eine Gutschrift aus den SWAP-Verträgen. Die Verteilung ist wie folgt:

Zinssicherungsmaßnahmen SWAP-Verträge	-304.300 T€
Zinssicherungsmaßnahmen CAP-Verträge	12.900 T€
Aval-Provisionen	69.500 T€
Zinsähnlicher Aufwand gesamt	-221.900 T€

Insgesamt wird ein Zinsaufwand von 1.288.000 T€ für das Wirtschaftsjahr erwartet.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

Darlehen in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Darlehensstand Jahresende	53.057.600	50.547.400	47.519.000	43.841.600	40.035.900



AVR GewerbeService GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	4
2.2	Erfolgsplan 2024 –2027	10
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027	12
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	14
2.5	Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027	15
2.6	Stellenübersicht 2024	21
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	22
3.1	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen	22
3.2	Kreditverzeichnis 2024.....	23

AVR GewerbeService GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7000
E-Mail: info@avr-gewerbeservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Die Gesellschafter der AVR GewerbeService GmbH sind seit dem 01.10.2013 die AVR UmweltService GmbH mit 51 % der Anteile sowie Remondis Kommunale Dienste Südwest GmbH mit 49 %. Die AVR UmweltService GmbH ist Rechtsnachfolgerin der AVR Ver- und Entsorgungs-GmbH, welche wiederum Rechtsnachfolgerin der AVR GmbH sowie der AVR Service GmbH ist. Letztere war seit 01.01.2006 Gesellschafterin.

Im Frühjahr 2018 konnten der Verwaltungsneubau sowie die neue Disposition in der Hatschekstr. 15 in Heidelberg bezogen werden. Damit zog neben der Verwaltung auch die komplette Logistik von Dossenheim nach Heidelberg.

Das Stammkapital der AVR GewerbeService GmbH beträgt 100.000 €.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Laut Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Sammlung, der Transport, die Behandlung und Verwertung von Abfällen, der Betrieb von Abfallverwertungs- und Beseitigungsanlagen einschließlich der Rekultivierung und Nachsorge von Deponieeinrichtungen. Die Gesellschaft soll insbesondere die abfallpolitischen Zielsetzungen des Rhein-Neckar-Kreises fördern und unterstützen.

In dem Bereich Verwertung von Abfällen aus dem gewerblichen Bereich bietet die AVR GewerbeService GmbH dem Gewerbe, Handel, Industrie und dem sonstigen geschäftlichen Bereich abfallwirtschaftliche Problemlösungen vielfältiger Art an und führt diese aus.

In der Betriebsstätte Heidelberg verfügt die Gesellschaft über eine Papierpresse und eine entsprechend große Umschlag- und Zwischenlagerfläche, womit der gewerbliche Bereich stärker ausgebaut werden kann.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Nach § 7 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags hat die Geschäftsführung rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget aufzustellen.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2024

		Ansatz 2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	18.710.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	10.300
5.	Materialaufwand:	-6.962.800
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-73.200
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.889.600
6.	Personalaufwand:	-5.466.100
a)	Löhne und Gehälter	-4.411.600
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.054.500
7.	Abschreibungen:	-1.205.100
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.205.100
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.997.200
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-129.400
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-278.300
15.	Ergebnis nach Steuern	681.800
16.	sonstige Steuern	-32.300
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	649.500
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	927.800

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge gegliedert nach dem Gesamtkostenverfahren § 275 HGB und nach Jahren getrennt. Der Erfolgsplan des Jahres 2024 wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen erläutert.

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Glas	2.349.600
Verwertungserlöse	9.366.600
Miete Entsorgungsaufträge	1.061.800
Abfuhr	5.000.500
Leistungsverrechnung	57.300
Sonstige Erlöse	874.600
Σ	18.710.400

Die AVR GewerbeService GmbH hat erneut die Ausschreibung für die Glassammlung des Rhein-Neckar-Kreises gewonnen, nun mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2024 und einer Erhöhung der Vergütung um 452.000 Euro. Darüber hinaus führt die AVR GewerbeService die Glassammlung in Heidelberg als Subunternehmer durch.

Den größten Anteil an den Verwertungserlösen haben Abfälle zur Verwertung (AzV, 3.851.000 €) sowie Papier, Pappe, Kartonage (PPK, 841.000 €), Holz (607.000 €) und Klinikabfälle (1.072.000 €). Weitere wesentliche Positionen sind Speisereste (415.000 €), Bau (429.000 €), Schadstoffe (404.000 €), Streckengeschäfte (554.000 €), Schrott (307.000 €), Werksentsorgung (396.000 €) sowie Folien (166.000 €).

Die geplanten Erlöse aus den Behältermieten betragen 1.061.800 €.

Die Abfuhrerlöse setzen sich aus den Bereichen Hakenlift, Absetzkipper, Umleerbehälter, Kastenwagen sowie Streckengeschäfte zusammen.

Unter Leistungsverrechnung wird die Verrechnung von zentralen Steuerungsabteilungen innerhalb der AVR-Gruppe gezeigt.

Die sonstigen Erlöse setzen sich hauptsächlich aus den Erlösen für die Werksentsorgungen für Heidelberger Druck und Evo-Bus Mannheim, Handling-Erlösen bei der Papiervermarktung sowie anderen Erlösen aus Dienstleistungen, wie zum Beispiel Full-Service zusammen.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Umsatzbuchungen der geldwerten Vorteile für die Privatnutzung von Firmen-PKWs in Höhe von 10.300 €.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Müllsäcke	-7.500
Energie	-65.300
Bezugsnebenkosten	-8.000
Erhaltene Preisnachlässe	7.600
b) bezogene Leistungen	
Entsorgungskosten	-5.140.100
Fremdleistungen	-968.400
Fremdpersonal	-768.000
Sonstige Aufwendungen	-13.100
Σ	-6.962.800

Die Energiekosten Anlagen belaufen sich laut Wirtschaftsplan auf -65.300 €.

Die Entsorgungskosten setzen sich im Wesentlichen aus Verwertungskosten für AzV in Höhe von rund -2.286.000 €, Bau -382.000€, Klinikabfällen -734.000 €, Speiseresteverwertung in Höhe von -259.000 €, Werksentsorgung -213.000 €, Schadstoffen -192.000 € sowie Streckengeschäften in Höhe von -264.000 € zusammen. Darüber hinaus fallen noch Verwertungskosten Kunde, also Vergütungen an Kunden für die Anlieferung von Wertstoffen, an. Dies sind in erster Linie -277.000 € für PPK, -193.000 € für Schrott, -75.000 € für die Werksentsorgungen sowie -34.000 € für Folien. Hier wurde, wie auch bei den Rohstofflöhnen, der sich anbahnende Preisverfall berücksichtigt.

Die Fremdleistungen setzen sich überwiegend aus Transportkosten in Höhe von -723.000 € sowie der sonstigen Fremdleistungen in Höhe von -233.000 € zusammen.

Die geplanten Kosten für Fremdpersonal betragen -768.000 €.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten belaufen sich laut Plan auf -5.466.100 €. Für das Planjahr 2024 wurde mit einer Tarifsteigerung von 3,5 % kalkuliert. Insgesamt wird mit einer Stellenzahl von 111,7 Vollzeiteinheiten geplant (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich auf -1.205.100 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Energie	-9.600
Instandhaltung	-305.000
Kfz-Kosten	-1.474.300
Leistungsverrechnung	-660.500
Mieten u. Pachten	-702.000
Öffentlichkeitsarbeit	-103.400
Recht u. Beratung	-16.800
Sonstige Aufwendungen	-507.000
Sonstige Personalkosten	-121.000
Versicherungen, Gebühren	-97.600
Σ	-3.997.200

Für die Energiekosten Verwaltung wurden -9.600 € angesetzt.

Die Instandhaltungen setzten sich hauptsächlich aus Kosten für Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke in Höhe von -45.000 €, Reparatur und Ersatzteile für Anlagen und Maschinen von insgesamt -110.000 €, Reparatur Behälter in Höhe von -100.000 €, -45.000 € für Betriebsbedarf sowie -5.000 € für Werkzeuge und Kleingeräte zusammen.

Bei den Kfz-Kosten sind die wesentlichen Kostenfaktoren die Kraft- und Schmierstoffe in Höhe von -647.000 €. Hier wurde ein Preis von 1,30 € pro Liter Diesel angesetzt. Für Ersatzteile und Reparaturen sowie Reifen sind -414.600 € eingeplant, für KFZ-Versicherungen -164.900 €, für Mautgebühren -200.000 € und für sonstige Kfz-Kosten -47.800 €.

Unter Leistungsverrechnung wird die Verrechnung von zentralen Steuerungsabteilungen innerhalb der AVR-Gruppe gezeigt. Der Ansatz 2024 liegt bei -660.500 €.

Für Mieten und Pachten werden Kosten i. H. von -702.000 € veranschlagt. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Reinigung in Höhe von -55.000 € sowie Miet- und Leasingkosten von insgesamt -90.100 €.

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit betragen -103.400 €, für Recht- und Beratungskosten ist ein Etat von -16.800 € vorgesehen.

Hinter den sonstigen Aufwendungen verbergen sich hauptsächlich die EDV-Kosten mit -255.700 € sowie der Aufwand Behälter <250 € mit einem Budget von -135.600 €. Darüber hinaus sind für Porto -33.000 €, Bürobedarf -12.000 €, Aufmerksamkeiten und Bewirtungen -20.000 €, für Aufsichtsratsentschädigungen -2.300 € und für alle sonstigen Aufwendungen -48.500 € eingeplant.

Die sonstigen Personalkosten bestehen aus -56.000 € für Arbeitskleidung, -35.000 € für Fortbildungskosten sowie -30.000 € für sonstige Personalkosten.

Für Versicherungen (ohne Fahrzeuge) werden -70.600 € eingeplant, für Beiträge, Gebühren und Abgaben -27.000 €.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden mit -129.400 € angesetzt.

14. Steuern von Einkommen und Ertrag

Die Ertragssteuerbelastung ergibt sich aus der Gewerbesteuer- und der Körperschaftsteuerbelastung sowie dem darauf entfallenden Solidaritätszuschlag. Zu Planungszwecken wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

16. sonstige Steuern

Dies sind die Kfz-Steuern in Höhe von -29.100 € sowie -3.200 € Grundsteuer.

2.2 Erfolgsplan 2024 –2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	19.097.714	18.459.600	18.710.400	19.762.200	20.413.900	21.065.800
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.535	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	226.966	14.700	10.300	10.300	10.300	10.300
5.	Materialaufwand:	-7.208.954	-6.757.000	-6.962.800	-7.331.600	-7.567.400	-7.804.800
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-92.930	-117.900	-73.200	-73.200	-73.200	-74.200
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.116.024	-6.639.100	-6.889.600	-7.258.400	-7.494.200	-7.730.600
6.	Personalaufwand:	-4.439.895	-5.317.800	-5.466.100	-5.665.700	-5.871.400	-6.083.100
a)	Löhne und Gehälter	-3.645.897	-4.305.900	-4.411.600	-4.573.600	-4.740.500	-4.912.300
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-793.998	-1.011.900	-1.054.500	-1.092.100	-1.130.900	-1.170.800
7.	Abschreibungen:	-986.257	-1.107.500	-1.205.100	-1.508.400	-1.510.300	-1.512.100
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-986.257	-1.107.500	-1.205.100	-1.508.400	-1.510.300	-1.512.100
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.237.889	-3.966.000	-3.997.200	-4.046.600	-4.116.100	-4.187.800
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.495	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.689	-110.200	-129.400	-213.200	-274.700	-274.400
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-704.712	-355.800	-278.300	-292.300	-315.200	-353.800
15.	Ergebnis nach Steuern	1.678.245	860.000	681.800	714.700	769.100	860.100
16.	sonstige Steuern	-35.297	-30.000	-32.300	-32.900	-33.800	-34.700
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.642.947	830.000	649.500	681.800	735.300	825.400
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.347.660	1.185.900	927.800	974.200	1.050.700	1.179.200

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Umsatzerlösen steigen die Erlöse aus der Verwertung jährlich um 300.000 €, bei den Erlösen aus Mieten Entsorgungsaufträge wurde mit einer jährlichen Steigerung von 100.000 €, bei den Abfuhrerlösen mit einer jährlichen Steigerung von 200.000 € und bei den Sonstigen Erlösen mit einer jährlichen Steigerung von 50.000 € gerechnet. Lediglich im Jahr 2025 wurde mit einer höheren Steigerung der Verwertungserlöse kalkuliert. Die Leistungsverrechnung wurde jährlich um 3 % erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind die Sachbezüge Kfz-Gestellung, welche gleichbleibend geplant wurden.

Die Entsorgungskosten sowie die Fremdleistungen wurden weitgehend analog den Steigerungen der Abfuhrerlöse erhöht. Bei den in dieser Position ebenfalls enthaltenen Fremdpersonalkosten ist eine jährliche Steigerung von 3 % angenommen worden.

Bei den Personalkosten wurde bei Löhnen und Gehälter, Sozialabgaben und Fremdpersonal eine jährliche Steigerung um 3 % sowie eine zusätzliche Vollzeitstelle unterstellt. Die sonstigen Personalkosten bleiben gleich.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der zukünftigen Investitionen berechnet.

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden keine festen jährlichen Steigerungsraten berücksichtigt. Eventuelle Preissteigerungen sollen durch entsprechende Einsparungen kompensiert werden. Ausnahme sind die Kfz-Kosten sowie die Leistungsverrechnung, bei denen jeweils mit einer Steigerung von 3 % gerechnet wurde.

Die Darlehen und der daraus resultierende Zinsaufwand dienen zur 100%-igen Finanzierung der geplanten Investitionen.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	19.097.714	18.459.600	18.710.400	19.762.200	20.413.900	21.065.800
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	226.966	14.700	10.300	10.300	10.300	10.300
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	19.324.681	18.474.300	18.720.700	19.772.500	20.424.200	21.076.100
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-15.886.738	-16.040.800	-16.426.100	-17.043.900	-17.554.900	-18.075.700
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-35.297	-1.058.800	-1.081.400	-682.400	-715.600	-770.100
7	Ertragsteuerzahlungen	-704.712	-355.800	-278.300	-292.300	-315.200	-353.800
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-16.626.748	-17.455.400	-17.785.800	-18.018.600	-18.585.700	-19.199.600
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	2.697.933	1.018.900	934.900	1.753.900	1.838.500	1.876.500
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	109.045	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	2.495	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	111.540	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.177.537	-3.545.100	-3.036.200	-1.003.500	-1.044.000	-1.015.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-1.177.537	-3.545.100	-3.036.200	-1.003.500	-1.044.000	-1.015.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-1.065.997	-3.545.100	-3.036.200	-1.003.500	-1.044.000	-1.015.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	1.631.936	-2.526.200	-2.101.300	750.400	794.500	861.500
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	3.545.100	3.036.200	1.003.500	1.044.000	1.015.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	3.545.100	3.036.200	1.003.500	1.044.000	1.015.000

	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
	1	2	3	4	5	6
31 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-630.200	-882.700	-925.000	-1.057.200	-1.171.000	-1.512.000
34 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37 Gezahlte Zinsen	-67.689	-110.200	-129.400	-213.200	-274.700	-274.400
38 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-697.889	-992.900	-1.054.400	-1.270.400	-1.445.700	-1.786.400
39 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-697.889	2.552.200	1.981.800	-266.900	-401.700	-771.400
40 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	934.048	26.000	-119.500	483.500	392.800	90.100
nachrichtlich:						
41 voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42 voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

1 Enthält die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	3.236.700				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	8.100				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-31.300				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	3.213.500				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	26.100	-119.500	483.500	392.900	90.100
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.239.600	3.120.100	3.603.600	3.996.500	4.086.600
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.239.600	3.120.100	3.603.600	3.996.500	4.086.600

2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus 2022	Ergebnis 2022	Ansatz		Planung			Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
					2023	2024	2025	2026	2027	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.177.537	3.545.100	3.036.200	1.003.500	1.044.000	1.015.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	1.177.537	3.545.100	3.036.200	1.003.500	1.044.000	1.015.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	1.177.537	3.545.100	3.036.200	1.003.500	1.044.000	1.015.000
15	Aktivierte Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	1.177.537	3.545.100	3.036.200	1.003.500	1.044.000	1.015.000
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Fuhrpark										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)										
7										
8										
9				832.747	1.089.200	796.000	506.500	688.000	659.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	832.747	1.089.200	796.000	506.500	688.000	659.000	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)										
14	0	0	0	832.747	1.089.200	796.000	506.500	688.000	659.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)										
15										
16	0	0	0	832.747	1.089.200	796.000	506.500	688.000	659.000	0
Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Maschinen										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				53.860	180.000	0	191.000	50.000	50.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	53.860	180.000	0	191.000	50.000	50.000	0
14	0	0	0	53.860	180.000	0	191.000	50.000	50.000	0
15										
16	0	0	0	53.860	180.000	0	191.000	50.000	50.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR GewerbeService GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Behälter > 250 €										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				255.967	2.075.900	2.040.200	300.000	300.000	300.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	255.967	2.075.900	2.040.200	300.000	300.000	300.000	0
14	0	0	0	255.967	2.075.900	2.040.200	300.000	300.000	300.000	0
15										
16	0	0	0	255.967	2.075.900	2.040.200	300.000	300.000	300.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung / Hard- und Software										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)										
7										
8										
9				34.963	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	34.963	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)										
14	0	0	0	34.963	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)										
15										
16	0	0	0	34.963	200.000	200.000	6.000	6.000	6.000	0
Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Fuhrpark

Altersbedingt werden im Jahr 2024 ein Abrollkipper-Fahrzeug, ein Absetzkipper-Fahrzeug, ein Hecklader sowie ein Kastenwagen ersetzt. Neu angeschafft wird ein Kleintransporter mit Kippvorrichtung. Für die Jahre 2025 – 2027 wurden die bis dahin das entsprechende Alter erreichende Fahrzeuge zur Ersatzbeschaffung eingeplant.

Maschinen

Im Jahr 2024 steht keine Investition in Arbeitsmaschinen an. Für das Jahr 2025 wird von einem erhöhten Investitionsbedarf ausgegangen und für die Folgejahre wurde dann ein Pauschalwert angenommen.

Behälter > 250 €

Die geplanten Investitionen für Behälter spiegeln die Vertriebsplanung wider und sind abhängig von der erreichten Umsatzsteigerung durch Neuakquisitionen. Darüber hinaus haben viele der Behälter altersbedingt einen Zustand erreicht, der eine Ersatzinvestition unumgänglich macht. Außerdem sind in dieser Position 500.000 € für den Fall geplant, dass an Ausschreibungen erfolgreich teilgenommen wird.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter diesem Punkt sind jährliche Investitionen in Höhe von 100.000 € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 100.000 € für die Aktualisierung der Hard- und Software zusammengefasst.

Insgesamt verteilen sich die Investitionen wie folgt:

Projekt	Bezeichnung	Plan 2024
3 01 24	Abroller (Ersatz HD-AV1333)	157.000
3 02 24	ASK (Ersatz HD-AV1328)	151.000
3 03 24	Hecklader (Ersatz HD-AV1339)	280.000
3 04 24	Kastenwagen (7,49 to - Ersatz HD-AV1329)	100.000
3 05 24	Kleintransporter mit Kippvorrichtung	80.000
3 06 24	HKL-Anhänger (Ersatz (HD-AV2079)	28.000
3 07 24	Behälter > 250 €	2.040.200
3 08 24	Diverse BGA	100.000
3 09 24	Hard- und Software	100.000
	Σ Investitionen	3.036.200

2.6 Stellenübersicht 2024

Organisationseinheit	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024
Verwaltung Heidelberg			
Auftragsmanagement/Disposition/Sekretariat	8,0	12,0	13,0
Vertrieb	2,2	2,1	2,0
Operativer Bereich			
Anlagenbetrieb	9,5	11,0	12,1
Werkstatt/Behälterverwaltung	2,0	2,0	3,0
Entsorgungslogistik	59,1	62,1	62,1
Total	80,8	89,1	92,2
Ausbildung	2,0	3,0	4,0
Elternzeit/Krank ohne LFZ	6,1	0,0	4,0
Leasingkräfte (Durchschnitt)	10,0	7,0	6,0
Personalgestellung AVR UmweltService	6,7	5,5	5,5
	105,6	104,6	111,7

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Glas	2.349.600	2.349.600	2.349.600	2.349.600	2.349.600
Verwertungserlöse	9.366.600	10.066.600	10.366.600	10.666.600	10.966.600
Miete Entsorgungsaufträge	1.061.800	1.161.800	1.261.800	1.361.800	1.461.800
Abfuhr	5.000.500	5.200.500	5.400.500	5.600.500	5.800.500
Leistungsverrechnung	57.300	59.100	60.800	62.700	64.500
Sonstige Erlöse	884.900	934.900	984.900	1.034.900	1.084.900
Σ Erlöse	18.720.700	19.772.500	20.424.200	21.076.100	21.727.900
Entsorgungskosten	5.140.100	5.436.000	5.598.000	5.760.000	5.922.000
Fremdleistungen	975.900	1.025.900	1.075.900	1.125.900	1.175.900
Wertschöpfung	12.604.700	13.310.600	13.750.300	14.190.200	14.630.000
Löhne u. Gehälter	4.399.400	4.561.400	4.728.200	4.900.100	5.077.100
Sozialabgaben	1.054.500	1.092.100	1.130.900	1.170.800	1.211.900
Fremdpersonal	768.000	791.000	814.700	839.200	864.300
Sonstige Personalkosten	133.200	133.200	133.200	133.200	133.200
Σ Personalkosten	6.355.100	6.577.700	6.807.000	7.043.300	7.286.500
Kfz-Kosten	1.503.400	1.533.400	1.579.400	1.626.800	1.675.600
Instandhaltung	313.000	313.000	313.000	313.000	313.000
Energie	74.900	135.600	139.700	143.900	148.200
Mieten u. Pachten	702.000	702.000	702.000	702.000	702.000
Versicherungen, Gebühren	97.600	97.600	97.600	97.600	97.600
Recht u. Beratung	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
Öffentlichkeitsarbeit	103.400	103.400	103.400	103.400	103.400
Sonstige Aufwendungen	380.100	380.100	380.100	380.100	379.800
Behälter	135.600	74.900	74.900	75.900	75.900
Geschäftsbesorgung	660.500	680.300	700.700	721.700	743.400
Σ Allgemeine Kosten	3.987.300	4.037.100	4.107.600	4.181.200	4.255.700
Betriebsergebnis	2.262.300	2.695.800	2.835.700	2.965.700	3.087.800
Abschreibungen	1.205.100	1.508.400	1.510.300	1.512.100	1.523.800
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	129.400	213.200	274.700	274.400	226.100
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	927.800	974.200	1.050.700	1.179.200	1.337.900
Steuern pauschal 30%	278.300	292.300	315.200	353.800	401.400
Ergebnis nach Steuern	649.500	681.800	735.400	825.400	936.500

3.2 Kreditverzeichnis 2024

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsen	Tilgung	Stand
				Darlehen	01.01.	2024	2024	2024	31.12.
1	Sparkasse HD	01.10.15	1.100	30.09.24	92	0	1	92	0
2	Spark. Kraichgau	22.12.17	2.700	30.12.42	2.052	0	83	108	1.944
3	Spark. Kraichgau	22.12.17	2.000	30.12.26	667	0	7	222	444
4	Commerzbank	13.05.19	1.600	13.05.28	800	0	3	178	622
5	neu in 2023	01.12.23	1.405	30.11.32	1.327	0	62	156	1.171
6	neu in 2024	01.11.24	3.036	31.10.33	0	3.036	15	169	2.868
	Endsumme		8.805		4.937	3.036	171	925	7.049

Für das Jahr 2024 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 171.200 € geplant.

Hinzu kommt ein zinsähnlicher Aufwand für eine bestehende Zinssicherungsmaßnahme in Höhe von -41.800 €, die mit der Helaba abgeschlossen wurde und eine Ablaufrfrist analog dem korrespondierenden Darlehen bei der Sparkasse HD zum 30.12.2042 ausweist. Aufgrund der stark gestiegenen Zinsen ergibt sich aus der Zinssicherungsmaßnahme erstmals ein Erstattungsanspruch. Durch die abgeschlossene Zinssicherung hat der starke Zinsanstieg am Markt für die AVR GewerbeService beim Darlehen Nr. 2 keine Relevanz.

Insgesamt wird ein Zinsaufwand von 129.400 € erwartet,

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 5 Jahre aufgeführt:

Darlehen in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Darlehensstand Jahresende	7.049.000	6.995.300	6.868.300	6.371.400	5.526.100



**AVR Energie GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1.	Erfolgsplan 2024	5
2.2.	Erfolgsplan 2024 - 2027	10
2.3.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027	12
2.4.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	14
2.5.	Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027	15
2.6.	Stellenübersicht 2024	23
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	24
3.1.	Erfolgsplan 2024 - 2028 Darstellung Berichtswesen.....	24
3.2.	Kreditverzeichnis 2024.....	25

AVR Energie GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Die AVR Energie GmbH wurde am 22. Dezember 1992 als RNK Abfall- und Sekundärrohstoffeffasungs- und Transport GmbH gegründet. Mit Vertrag vom 02.08.2007 wurden die Geschäftsanteile von der AVR Gewerbe Service GmbH an die neuen Gesellschafter AVR GmbH (51 %) und REMONDIS Kommunale Dienste Südwest GmbH (49 %) übertragen und die Gesellschaft in AVR Energie GmbH umbenannt. Mit Wirkung zum 01.01.2009 übernahm die AVR GmbH die Anteile der REMONDIS Kommunale Dienste Südwest GmbH und ist seitdem alleiniger Gesellschafter. Die AVR Energie GmbH ist seit Oktober 2013 eine Tochtergesellschaft der AVR UmweltService GmbH, welche Rechtsnachfolger der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH ist. Des Weiteren wurde die AVR Energie Service GmbH rückwirkend zum 01.01.2013 auf die AVR Energie GmbH verschmolzen. Mitte 2013 ging in der ehemaligen Tongrube Lobenfeld in Lobbach ein Solarpark in Betrieb, dessen Betreiber seitdem die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG ist. Einer der vier Kommanditisten ist die AVR Energie GmbH mit 50,1 %. Außerdem gründete die AVR Energie GmbH (51 %) im Jahr 2016 gemeinsam mit der MVV Energie AG und den Stadtwerken Sinsheim die Firma AVR BioGas GmbH.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus sämtlichen Herkunftsbereichen sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie. Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenrelevanten Gebieten betätigen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften, Maßnahmen oder sonstigen Aktivitäten einschließlich der erforderlichen Hilfs- und Nebengeschäfte berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweck notwendig und nützlich erscheinen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen, die Ihrem Zweck dienlich und förderlich sind, in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen und solche Unternehmen erwerben oder errichten oder Kooperationen auch gesellschaftsrechtlicher Natur mit Ihnen eingehen. Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei

einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1. Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz 2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	8.904.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	12.500
5.	Materialaufwand:	-4.506.300
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.903.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.602.400
6.	Personalaufwand:	-1.026.200
a)	Löhne und Gehälter	-788.200
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-238.000
7.	Abschreibungen:	-1.517.900
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.517.900
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.984.800
9.	Erträge aus Beteiligungen,	570.400
	davon aus verbundenen Unternehmen	285.700
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	284.600
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57.900
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-501.100
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0
15.	Ergebnis nach Steuern	8.500
16.	sonstige Steuern	-8.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Erlöse Wärme	4.752.300
Erlöse Strom	1.840.300
Energiedienstleistungen	2.258.500
Sonstige Erlöse	52.900
Σ	8.904.000

Aufgrund der errechneten Preisgleitklausel 2022/2023 erhöhen sich die Wärmepreise für das Jahr 2024 und ergeben somit Wärmeerlöse in Höhe von 4.752.300 € aus privaten Haushalten und Großabnehmern.

Die Großkunden beanspruchen mit einer Abnahmemenge von 26.739 MWh rund 75 % der gesamten Wärmemenge von 35.671 MWh. Davon sind 750 MWh auf geplante Neuanschlüsse zurückzuführen. Mit einer Wärmemenge in Höhe von 9.962 MWh ist die AVR BioTerra der Spitzenabnehmer. Durch die festgeschriebene Abnahmemenge ist mit Erlösen in Höhe von 1.288.500 € zu rechnen. Die weiteren Wärmeverbräuche der Kunden sowie die daraus resultierenden Erlöse sind folgender Übersicht zu entnehmen:

Objekt	MWh	T€
Kreiskrankenhaus GRN	7.047	835
Stift/BSZ/Muthstraße 4 (BuV)	4.060	496
Sortieranlage (AVR Kommunal)	844	103
Freibad (Stadt Sinsheim)	476	45
Stadt Sinsheim Liegenschaften	688	88
Carl-Orff-Schule (Stadt Sinsheim)	169	23
Katharinenstift (Stadt Sinsheim)	591	54
Biovergärungsanlage (AVR Bioterra)	9.963	1.289
sonst. Großk. inkl. Neuk.	2.899	507
Private Haushalte	8.932	1.312
Summe	35.671	4.752

Von den geplanten Erlösen Strom in Höhe von 1.840.300 € stammen 1.372.100 € aus der Stromerzeugung des Biomasseheizkraftwerks. Durch die notwendige zweimonatige Revision sinken die Stromerlöse BMHKW im Vergleich zum Vorjahr (1.610.000 €).

Des Weiteren werden bei den Photovoltaik-Anlagen folgende Stromerlöse erwartet:

Photovoltaik-Anlage	€
Deponie Sinsheim Abs. I	168.800
Deponie Sinsheim Abs. II	271.900
AUA Hirschberg	22.400
Kindergarten Rettigheim	5.100
Summe	468.200

Die Energiedienstleistungen in Höhe von 2.258.500 € werden wie folgt geplant.

Für das Produktportfolio, darunter Wärme-Contracting, Wallboxen, Luftreinigungsgeräte, und AVR KlimaLux, werden 953.500 € (davon 755.000 € AVR KlimaLux, 66.000 € für den Verkauf von Luftreinigungsgeräten, 3.500 € für Wallboxen sowie 129.000 € für den Bau von Trafo-Stadion) veranschlagt.

Für laufende PV-Betreibermodelle werden Erlöse in Höhe von 113.800 € und für die in der Winterperiode stattfindenden Gebäude-Thermografien werden 50.000 € eingeplant. Außerdem erhält die AVR Energie für kaufmännische Tätigkeiten einen Ertrag in Höhe von 41.200 €.

Für die Betreuung der Errichtung der sekundären Wärme-Redundanz- und Kälteleitung beim GRN Sinsheim, veranschlagt die AVR Energie für das Jahr 2024 eine Summe in Höhe von 1.100.000 €.

Bei den sonstigen Erlösen sind 52.900 € für Assetmanagement-Tätigkeiten gegenüber der AVR UmweltService GmbH und AVR Kommunal AöR eingestellt.

4. sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Umsatzbuchungen der geldwerten Vorteile für die Privatnutzung von Firmen-PKW's in Höhe von 12.500 €.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Brennstoffe	-2.333.200
Energie	-570.700
b) bezogene Leistung	
Sonst. direkte Kosten	-1.589.100
Sonstige Aufwendungen	-13.300
Σ	-4.506.300

Die Brennstoffkosten setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Menge	Preis / Einheit in €	Betrag in €
Pellets (in to)	3.798	386,0	-1.466.000
Hackschnitzel (in to)	16.242	33,0	-536.000
Heizöl (in l)	220.800	1,5	-331.200
Summe			-2.333.200

In der Planung 2024 werden für Pellets 386,00 €/to., für NaWaRo 33,00 €/to. und für Heizöl 1,50 €/l. angesetzt. Durch die notwendige zweimonatige Revision verringert sich der Verbrauch von NaWaRo, dementsprechend erhöht sich der Verbrauch von Pellets und somit auch die Brennstoffkosten.

Die Kosten für Energie setzen sich aus -18.000 € für Wasser/Abwasser, -30.000 € für den Gaseinkauf der Contracting-Kunden und -522.700 € für Strom zusammen.

Die sonstigen direkten Kosten in Höhe von -1.589.100 € setzen sich aus den Entsorgungskosten für die Holzascherückstände -86.100 €, der Filterasche -10.000 € sowie Transportkosten von -2.500 € zusammen. Des Weiteren fallen als direkte Gegenposition zu den unter Punkt 1. erläuterten Energiedienstleistungen externe, zu verrechnende Ingenieurleistungen für kommunale und gewerbliche Energieberatungsprojekte (GRN SNH -700.000 €) in Höhe von -1.487.000 € und für die Pacht sowie die Betriebsführung der Betreibermodelle -3.500 € an.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten -13.300 € IT-Fremdleistungen.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten werden im Jahr 2024 mit -1.026.200 € veranschlagt, hierbei wurde eine Tarifsteigerung ab dem 01.03.2024 von 200 €/Monat + 5,5 % mit eingeplant. Dies spiegelt den Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst wider.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen im Jahr 2024 liege bei -1.517.900 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Sonstige Personalkosten	-49.300
Kfz-Kosten	-82.500
Instandhaltung	-536.300
Mieten u. Pachten	-122.100
Versicherungen, Gebühren	-222.000
Recht u. Beratung	-50.000
Öffentlichkeitsarbeit	-41.700
Sonstige Aufwendungen	-58.000
Leistungsverrechnung	-822.900
Σ	-1.984.800

In den Instandhaltungskosten sind Wartungsverträge und allgemeine Reparaturen der PV-Anlagen in Höhe von -40.000 € eingeplant sowie weitere -496.300 € für das BMHKW und das Fernwärmenetz. Die Instandhaltungskosten erhöhen sich um -200.000 € bezüglich des Austausches des ORC-Moduls, wiederum wird für das Jahr 2024 keine zusätzliche zweite Revision am BMHKW eingeplant, was den Mehraufwand wieder reduzieren wird.

Die Verrechnung von Personaldienstleistungen aus den Zentralbereichen der AVR UmweltService und der AVR Kommunal AöR innerhalb der AVR Unternehmen beträgt im Jahr 2024 -265.000 €. Hinzu kommen -542.900 € direkte Verrechnungen von Mitarbeitern, die bei der AVR UmweltService beschäftigt sind und an die AVR Energie weiterberechnet werden. In die Leistungsverrechnung fließen Kosten für die internen Dienste der Cafeteria und der Poststelle in Höhe von -3.000 € mit ein. Zusätzlich fallen für die Mitbenutzung von Weg und Waage auf dem Deponiegelände in Sinsheim -12.000 € an.

9. Erträge aus Beteiligungen

Für das Jahr 2024 sind Gewinnausschüttungen in Höhe von 285.700 € eingeplant. Beim Solarpark Lobbach wird mit einer Ausschüttung von 44.800 € und bei der AVR BioGas GmbH mit 240.900 € gerechnet. Mit Wirkung vom 31.12.2012 wurde zwischen der AVR UmweltService GmbH (ehemals AVR GmbH) und der AVR Energie GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die anfallenden Verluste werden somit von der AVR UmweltService übernommen.

Wenn die AVR Energie GmbH ein positives Ergebnis erzielt, wird das Ergebnis über den EAV erst nach dem Abbau der Verlustvorträge der Vorjahre an die AVR UmweltService GmbH weitergegeben.

10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Für zwei Darlehen als Gesellschafter für die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG und die AVR BioGas GmbH erhält die AVR Energie GmbH im Jahr 2024 Zinserträge in Höhe von 57.900 €.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand von rund -501.100 € ergibt sich aus den Gesellschafterdarlehen der AVR UmweltService GmbH, einem Darlehen gegenüber Kreditinstituten sowie den durch die weitere Investitionsplanung resultierenden Finanzbedarf.

16. sonstige Steuern

Hierbei handelt es sich um die KFZ-Steuern und Grundsteuern.

2.2. Erfolgsplan 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	6.428.827	7.725.000	8.904.000	8.014.700	8.369.800	8.725.800
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9.800	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	570.788	18.000	12.500	12.500	12.500	12.500
5.	Materialaufwand:	-3.175.094	-3.486.400	-4.506.300	-2.966.800	-3.106.500	-3.248.900
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.842.252	-2.496.100	-2.903.900	-2.553.900	-2.693.600	-2.836.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.332.842	-990.300	-1.602.400	-412.900	-412.900	-412.900
6.	Personalaufwand:	-919.682	-1.178.600	-1.026.200	-1.057.000	-1.088.700	-1.121.300
a)	Löhne und Gehälter	-701.780	-922.600	-788.200	-811.800	-836.200	-861.200
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-217.901	-256.000	-238.000	-245.200	-252.500	-260.100
7.	Abschreibungen:	-1.331.677	-1.350.900	-1.517.900	-1.557.200	-1.664.900	-1.669.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.331.677	-1.350.900	-1.517.900	-1.557.200	-1.664.900	-1.669.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.709.322	-1.664.400	-1.984.800	-1.962.200	-2.040.400	-2.119.500
9.	Erträge aus Beteiligungen,	643.555	275.400	570.400	317.300	316.500	454.600
	davon aus verbundenen Unternehmen	139.014	491.900	285.700	317.300	316.500	454.600
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	504.541	-216.500	284.600	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	65.219	61.800	57.900	53.900	49.900	45.900
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-298.632	-390.900	-501.100	-658.900	-654.800	-614.900
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	264.182	9.000	8.500	196.300	193.600	465.100
16.	sonstige Steuern	-6.734	-9.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	257.448	0	0	187.800	185.100	456.600
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	257.448	0	0	187.800	185.100	456.600

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Wärmeerlösen wurde ab dem Jahr 2025 mit -5 % Steigerung und ab dem Jahr 2026 mit 0% gerechnet. Grund hierfür sind die schwankenden Indices, die die Preisentwicklung beeinflussen. Bei den Brennstoffkosten wurde mit einer jährlichen Steigerungsrate von 2 % weiter gerechnet.

Die Stromerlöse bewegen sich auf konstantem Niveau.

Bei den Energiedienstleistungen wird eine jährliche Umsatzsteigerung von 3 % angestrebt.

In die Personalkosten wurde eine jährliche Tarifierhöhung von 3 % eingerechnet. Die Leistungsverrechnung beinhaltet ebenfalls hauptsächlich Personalkosten, die einer jährlichen Steigerung von 3 % unterliegen.

Beim neutralen Ergebnis erfolgt in den Jahren 2025 bis 2027 eine Gewinnausschüttung der AVR BioGas GmbH und vom Solarpark Lobbach. Für 2025 wird mit 317.300 €, für 2026 mit 316.500 € und für 2027 mit 454.600 € geplant.

Der handelsbilanzielle Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 1.225.200 € kann nach Beendigung des Ergebnisabführungsvertrags steuerlich genutzt werden.

Für die Jahre 2024 / 2025 wird der Bau eines Heizkraftwerkes bei der GRN Sinsheim eingeplant. Die Investitionskosten werden hierfür mit 2.200.000 € angesetzt. Dieses Projekt wird zu 100 % fremdfinanziert und mit einem Zinssatz von 5 % veranschlagt. Der daraus resultierende Kapitaldienst wurde in den Erlösen für Wärme ab dem Jahr 2026 mit einberechnet.

2.3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	6.428.827	7.725.000	8.904.000	8.014.700	8.369.800	8.725.800
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	709.801	509.900	298.200	329.800	329.100	467.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	7.138.628	8.234.900	9.202.200	8.344.500	8.698.900	9.192.800
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-5.804.097	-6.329.400	-7.517.300	-5.986.000	-6.235.600	-6.489.700
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	497.807	-225.500	276.100	-8.500	-8.500	-8.500
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-5.306.290	-6.554.900	-7.241.200	-5.994.500	-6.244.100	-6.498.200
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.832.338	1.680.000	1.961.000	2.350.000	2.454.800	2.694.600
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	65.219	61.800	57.900	53.900	49.900	45.900
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	65.219	61.800	57.900	53.900	49.900	45.900
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.155.929	-3.715.000	-4.625.000	-1.510.000	-110.000	-110.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-2.155.929	-3.715.000	-4.625.000	-1.510.000	-110.000	-110.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-2.090.710	-3.653.200	-4.567.100	-1.456.100	-60.100	-64.100
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-258.372	-1.973.200	-2.606.100	893.900	2.394.700	2.630.500
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	3.715.000	4.625.000	1.510.000	110.000	110.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	3.715.000	4.625.000	1.510.000	110.000	110.000

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-1.333.164	-1.475.200	-1.539.000	-1.691.000	-1.731.500	-1.737.000
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-298.632	-390.900	-501.000	-658.900	-654.800	-614.900
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-1.631.796	-1.866.100	-2.040.000	-2.349.900	-2.386.300	-2.351.900
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-1.631.796	1.848.900	2.585.000	-839.900	-2.276.300	-2.241.900
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-1.890.168	-124.300	-21.100	54.000	118.400	388.600
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

2.4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	580.600				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	38.000				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-11.100				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	607.500				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-124.300	-21.100	54.000	118.400	388.600
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	483.200	462.100	516.100	634.500	1.023.100
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	483.200	462.100	516.100	634.500	1.023.100

2.5. Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus 2022	Ergebnis 2022	Ansatz			Planung			Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
					2023	2024	2025	2026	2027		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Maßnahme: Gesamtinvestitionen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.056.474	2.735.000	3.635.000	1.400.000	0	0		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			99.456	980.000	990.000	110.000	110.000	110.000		
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	2.155.929	3.715.000	4.625.000	1.510.000	110.000	110.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	2.155.929	3.715.000	4.625.000	1.510.000	110.000	110.000	0
15	Aktivierete Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	2.155.929	3.715.000	4.625.000	1.510.000	110.000	110.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ausbau, Verdichtung und Notfallkonzept Fernwärmenetz										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			407.873	1.735.000	1.735.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				200.000	200.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	407.873	1.935.000	1.935.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	407.873	1.935.000	1.935.000	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	407.873	1.935.000	1.935.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR Energie GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Maßnahme: PV-Anlagen										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)										
7										
8				1.648.600	1.000.000	500.000				
9										
10										
11										
12										
13	0	0	0	1.648.600	1.000.000	500.000	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)										
14	0	0	0	1.648.600	1.000.000	500.000	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)										
15										
16	0	0	0	1.648.600	1.000.000	500.000	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR Energie GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus 2022	Ergebnis	Ansatz			Planung		Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
					2022	2023	2024	2025	2026		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Maßnahme: BGA Hardware Software											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen				35.837	130.000	140.000	110.000	110.000	110.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	35.837	130.000	140.000	110.000	110.000	110.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	35.837	130.000	140.000	110.000	110.000	110.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	35.837	130.000	140.000	110.000	110.000	110.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Wirtschaftsplan 2024 der AVR Energie GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Maßnahme: Neue Geschäftsfelder Energiedienstleistungen										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)										
7										
8										
9				63.618	650.000	650.000				
10										
11										
12										
13	0	0	0	63.618	650.000	650.000	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)										
14	0	0	0	63.618	650.000	650.000	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)										
15										
16	0	0	0	63.618	650.000	650.000	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)										
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR Energie GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Maßnahme: Erneuerung Gosse										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8						600.000				
9										
10										
11										
12										
13	0	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
15										
16	0	0	0	0	0	600.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus 2022	Ergebnis	Ansatz			Planung		Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
					2022	2023	2024	2025	2026		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Maßnahme: GRN-SNH - AVR-E Heizwerk											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					800.000	1.400.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	800.000	1.400.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	800.000	1.400.000	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	800.000	1.400.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Ausbau, Verdichtung und Notfallkonzept Fernwärmenetz

Im bestehenden Fernwärmenetz sind weiterhin Maßnahmen zur Verdichtung vorgesehen. Da diverse Gebäude unmittelbar am Fernwärmenetz liegen, kommen diese bzw. deren Hauseigentümer als potenzielle Fernwärmekunden in Frage. Hierfür wurde für das Jahr 2024 ein Gesamtbudget von 1.935.000 € eingestellt.

BGA, Hardware und Software

Für das Jahre 2024 wird eine Investitionspauschale für BGA, Hardware und Software von 140.000 € eingeplant.

Neue Geschäftsfelder / Energiedienstleistungen

Für das Produktportfolio und weitere Energiedienstleistungen wird für das Jahr 2024 ein pauschaler Planansatz in Höhe von 650.000 € veranschlagt.

PV-Anlagen

Zur Realisierung von PV-Anlagen auf fremden Gebäuden sowie Freiflächen ist ein Handlungsrahmen von 500.000 € eingeplant.

Erneuerung Gosse

Nach 13 Jahren Kesselbetrieb muss die Rauchgasumlenkung (Gosse) zwischen Strahlungs- und Konvektionsteil des Kessels erneuert werden. Die neue „Gosse“ soll in feuerfesten Beton und nicht mehr als reine Stahlkonstruktion ausgeführt werden, um die ständigen Rissbildungen, die bei jeder Revision repariert werden müssen, zukünftig zu vermeiden.

GRN-SNH AVR E Heizwerk

Um den durchgeführten und geplanten Ausbau des AVR-Fernwärmenetzes in Zukunft abzusichern, ist der Aufbau einer zweiten Wärmeeinspeisestelle mit einem 4 MW Öl-Kessel vorgesehen. Dieser dient der Abdeckung von künftigen Spitzenlasten und vorrangig als Notfallredundanz.

Projekt	Bezeichnung	Plan 2024
5 01 24	Neue Geschäftsfelder	150.000
5 02 24	FW-Netz Verdichtung, Ausbau	1.535.000
5 03 24	Notfallkonzept FW-Netz	200.000
5 04 24	Austausch Wärmemengenzähler	200.000
5 05 24	AVR KlimaEnergieService	500.000
5 06 24	PV-Anlagen	500.000
5 07 24	Hardware/ Software	50.000
5 08 24	BGA BMHKW	30.000
5 09 24	BGA Verwaltung	30.000
5 10 24	Optimierung BMHKW	30.000
5 11 24	Erneuerung Gosse	600.000
5 12 24	GRN-SNH - AVR-E Heizwerk	800.000
	Σ Investitionen	4.625.000

2.6. Stellenübersicht

	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024
Kaufmännische Abteilung	0,0	0,0	1,0
BMHKW	9,0	8,1	8,1
Technik	1,8	4,0	2,0
Vertrieb	2,0	2,5	1,0
Total	12,8	14,6	12,1

Im Wesentlichen wurden zwei Stellen im Bereich Technik gestrichen, die wiederum bei der AVR UmweltService GmbH besetzt worden sind.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1. Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Erlöse Wärme	4.752.300	4.666.700	4.991.700	5.316.700	5.316.700
Erlöse Strom	1.840.300	2.140.300	2.140.300	2.140.300	2.140.300
Energiedienstleistungen	2.258.500	1.155.000	1.185.000	1.215.900	1.247.700
Sonstige Erlöse	65.400	65.400	65.400	65.400	65.400
Σ Erlöse	8.916.500	8.027.400	8.382.400	8.738.300	8.770.100
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
Σ Leistung	8.916.500	8.027.400	8.382.400	8.738.300	8.770.100
Brennstoffe	2.333.200	1.983.200	2.122.900	2.265.300	2.310.600
Sonst. direkte Kosten	1.589.100	399.600	399.600	399.600	399.600
Σ Sonst. direkte Kosten	3.922.300	2.382.800	2.522.500	2.664.900	2.710.200
Rohertrag	4.994.200	5.644.600	5.859.900	6.073.400	6.059.900
Löhne u. Gehälter	767.800	790.900	814.600	839.000	864.200
Sozialabgaben	238.000	245.200	252.500	260.100	267.900
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	69.700	71.800	73.900	76.100	78.400
Σ Personalkosten	1.075.500	1.107.900	1.141.000	1.175.200	1.210.500
Kfz-Kosten	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
Instandhaltung	536.300	486.300	536.300	586.300	636.300
Energie	570.700	570.700	570.700	570.700	570.700
Mieten u. Pachten	122.100	122.100	122.100	122.100	122.100
Versicherungen, Gebühren	222.000	222.000	222.000	222.000	222.000
Recht u. Beratung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Öffentlichkeitsarbeit	41.700	43.000	44.200	45.600	46.900
Sonstige Aufwendungen	78.300	78.300	78.300	78.300	78.300
Leistungsverrechnung	822.900	847.600	873.000	899.200	926.200
Σ Allgemeine Kosten	2.528.000	2.504.000	2.580.600	2.658.200	2.736.500
Betriebsergebnis	1.390.700	2.032.700	2.138.300	2.240.000	2.112.900
Abschreibungen	1.517.900	1.557.200	1.664.800	1.669.000	1.662.200
Zinsertrag	-57.900	-53.900	-49.900	-45.900	-41.900
Zinsaufwand	501.100	658.900	654.800	614.900	574.800
Neutrales Ergebnis	-285.700	-317.300	-316.500	-454.600	-454.800
Ergebnis	-284.600	187.800	185.100	456.600	372.600
Ergebnisübernahme (AVR US)	284.600	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	0	187.800	185.100	456.600	372.600
Steuern pauschal 30%	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	187.800	185.100	456.600	372.600

3.2. Kreditverzeichnis 2024

Angaben in T€

Nr.	Bank/ Gesellschafter	Start	Betrag	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2024	Zinsen 2024	Tilgung 2024	Stand 31.12.
2	AVR GmbH	01.02.11	10.000	31.12.53	7.508		148	242	7.266
3	AVR GmbH	05.10.11	1.900	30.09.31	736		3	95	641
4	AVR GmbH	11.01.11	10.000	30.09.30	3.923		51	588	3.335
5	AVR GmbH	11.01.11	829	30.12.28	243		2	49	195
6	AVR GmbH	07.03.13	4.665	30.12.31	2.293		84	248	2.045
7	Spk. Kraichgau	16.09.13	350	30.06.31	146		7	19	126
8	AVR GmbH	01.07.18	1.000	30.06.39	805		22	52	753
9	AVR GmbH	01.11.22	2.580	31.10.42	2.533		70	130	2.403
	Neu in 2024		4.625			4.625	67	116	4.509
	Endsumme		35.039		18.187	4.625	455	1.539	21.273

Für das Jahr 2024 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand von rund 454.500 € geplant. Außerdem mit Handlings Pauschalen von 46.600 €, somit ergibt sich ein Gesamtaufwand von 501.100 €.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 5 Jahre aufgeführt.

Darlehen in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Darlehensstand Jahresende	21.273	21.092	19.471	17.844	16.211



**AVR UmweltService
Verwaltungs GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1	Gründung und Entwicklung	3
1.2	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1	Erfolgsplan 2024	5
2.2	Erfolgsplan 2024 - 2027	7
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027	9
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	11
2.5	Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027	12
2.6	Stellenübersicht 2024	12
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	13
3.1	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen	13

AVR UmweltService Verwaltungs GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1 Gründung und Entwicklung

Die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH wurde am 08.06.2009 gegründet und hat derzeit ein Stammkapital von 500.000 €. Die Anteile der AVR UmweltService Verwaltungs GmbH werden zu 100 % von der AVR UmweltService GmbH gehalten. Die Gesellschaft hieß bis zur Umbenennung am 29.05.2018 AW Energie GmbH.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Betätigung im Bereich der Abfallwirtschaft sowie im Bereich der Energieerzeugung und Energieverteilung, insbesondere auch durch die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, an denen der Rhein-Neckar-Kreis unmittelbar oder mittelbar durch die von ihm mehrheitlich gehaltenen Gesellschaften beteiligt ist, sowie die Führung von deren Geschäften.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz
		2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	219.600
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0
5.	Materialaufwand:	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0
6.	Personalaufwand:	0
a)	Löhne und Gehälter	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0
7.	Abschreibungen:	0
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-129.100
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29.600
15.	Ergebnis nach Steuern	68.900
16.	sonstige Steuern	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68.900
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	98.500

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Für Umsatzerlöse werden im Jahr 2024 219.600 € veranschlagt. Dieser Wert resultiert aus dem vorhandenen Vertrag zur Leistungsverrechnung mit der AVR BioTerra GmbH & Co. KG in Höhe von 117.100 €. Diese Vergütung wird an die AVR UmweltService GmbH weitergegeben, deren Personal diese Tätigkeiten durchführt, und ist somit ergebnisneutral. Die Gesellschaft fungiert derzeit als Komplementär für die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG, für die AVR BioTerra GmbH & Co. KG und die Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG. Daraus erhält sie 2.500 € von der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG, 50.000 € von der AVR BioTerra GmbH & Co. KG und 50.000 € von der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Planansatz orientiert sich an den hochgerechneten Kosten des Jahres 2023. Als Leistungsverrechnung wird die Weitergabe der Vergütung für die Geschäftsbesorgung von -117.100 € ausgewiesen (siehe Umsatzerlöse). Die übrigen geplanten Kosten setzen sich aus -3.000 € für Versicherungen und Gebühren, aus -4.000 € für Rechts- und Beratungskosten sowie aus -5.000 € für sonstige Aufwendungen zusammen.

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zur Aufnahme des Geschäftsbetriebs wurde der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG ein Darlehen in Höhe von 200.000 € gewährt. Im Jahr 2023 wurde begonnen das Darlehen zurückzuführen. Der Zinsertrag 2024 beträgt bei einem unterstellten Zinssatz von 5% 8.000 €.

2.2 Erfolgsplan 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
1.	Umsatzerlöse	210.743	212.900	219.600	223.100	226.700	230.500
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:	0	0	0	0	0	0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-114.472	-121.400	-129.100	-132.600	-136.200	-140.000
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.096	1.900	8.000	6.700	5.300	4.000
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.572	-28.000	-29.600	-29.200	-28.700	-28.400
15.	Ergebnis nach Steuern	82.795	65.400	68.900	68.000	67.100	66.100
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	82.795	65.400	68.900	68.000	67.100	66.100
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	98.367	93.400	98.500	97.200	95.800	94.500

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Bei der Vergütung für die Geschäftsbesorgung AVR BioTerra wurde eine Erhöhung von 3 % unterstellt. Die weiteren Erlöspositionen bleiben konstant und setzen sich wie folgt zusammen: 2.500 € Haftungsentschädigung aus der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG, 50.000 € Haftungsentschädigung aus der AVR BioTerra sowie 50.000 € Haftungsentschädigung aus der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird die Leistungsverrechnung analog den Erlösen ebenfalls mit einer jährlichen Steigerungsrate von 3 % auf die Vergütung für die Geschäftsbesorgung AVR BioTerra gerechnet.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	210.743	212.900	219.600	223.100	226.700	230.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	210.743	212.900	219.600	223.100	226.700	230.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-114.472	-121.400	-129.100	-132.600	-136.200	-140.000
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7	Ertragsteuerzahlungen	-15.572	-28.000	-29.600	-29.200	-28.700	-28.400
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-130.044	-149.400	-158.700	-161.800	-164.900	-168.400
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	80.699	63.500	60.900	61.300	61.800	62.100
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	2.096	1.900	8.000	6.700	5.300	4.000
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	2.096	1.900	8.000	6.700	5.300	4.000
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	2.096	1.900	8.000	6.700	5.300	4.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	82.795	65.400	68.900	68.000	67.100	66.100
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2024 der AVR UmweltService Verwaltungs GmbH

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen				0		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	82.795	65.400	68.900	68.000	67.100	66.100
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	627.500				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	200.000				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	827.500				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	65.400	68.900	68.000	67.100	66.100
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	892.900	961.800	1.029.800	1.096.900	1.163.000
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	892.900	961.800	1.029.800	1.096.900	1.163.000

2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027

Für die Jahr 2024 bis 2027 werden keine Investitionen geplant.

2.6 Stellenübersicht 2024

Für die AVR UmweltService Verwaltungs GmbH ist in Zukunft kein Personal vorgesehen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Energiedienstleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Erlöse	219.600	223.100	226.700	230.400	234.300
Σ Erlöse	219.600	223.100	226.700	230.400	234.300
Sonstige direkte Kosten	0	0	0	0	0
Rohertrag	219.600	223.100	226.700	230.400	234.300
Löhne u. Gehälter	0	0	0	0	0
Sozialabgaben	0	0	0	0	0
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	0	0	0	0	0
Σ Personalkosten	0	0	0	0	0
Kfz-Kosten	0	0	0	0	0
Instandhaltung	0	0	0	0	0
Energie	0	0	0	0	0
Mieten u. Pachten	0	0	0	0	0
Versicherungen, Gebühren	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Recht u. Beratung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Leistungsverrechnung	117.100	120.600	124.200	127.900	131.800
Σ Allgemeine Kosten	129.100	132.600	136.200	139.900	143.800
Betriebsergebnis	90.500	90.500	90.500	90.500	90.500
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsertrag	-8.000	-6.700	-5.300	-4.000	-2.700
Zinsaufwand	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	98.500	97.200	95.800	94.500	93.200
Steuern pauschal 30%	29.600	29.200	28.700	28.400	28.000
Ergebnis nach Steuern	68.900	68.000	67.100	66.100	65.200



**AVR BioGas GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1.	Erfolgsplan 2024	5
2.2.	Erfolgsplan 2024 - 2027	8
2.3.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027	11
2.4.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	13
2.5.	Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027	14
2.6.	Stellenübersicht 2024	15
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	16
3.1.	Erfolgsplan 2024 - 2028 Darstellung Berichtswesen.....	16
3.2.	Kreditverzeichnis 2024.....	17

AVR BioGas GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Die AVR BioGas GmbH wurde am 25.04.2016 gegründet und hat derzeit ein Stammkapital von 25.000 €. Die Anteile der AVR BioGas GmbH werden zu 51 % von der AVR Energie GmbH, zu 41,5% von der MVV Energie AG sowie zu 7,5 % von der Stadtwerke Sinsheim Versorgungs-GmbH & Co. KG gehalten.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus sämtlichen Herkunftsbereichen sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie. Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenverwandten Gebieten betätigen.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft.

Der fünfjährige **Finanzplan** besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfs und gibt Auskunft über die Entwicklung der Zu- und Abflüsse. Die Grundlage für die Finanzplanung bildet das Investitionsprogramm. Es gibt im Einzelnen Aufschluss über die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen. Bei der Aufstellung des Finanzplanes und des Investitionsprogramms werden voraussichtliche Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1. Erfolgsplan 2024

	Ansatz 2024 EUR
1. Umsatzerlöse	3.291.200
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0
5. Materialaufwand:	-1.720.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-339.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.381.400
6. Personalaufwand:	0
a) Löhne und Gehälter	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0
7. Abschreibungen:	-215.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-215.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-445.000
9. Erträge aus Beteiligungen,	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0
davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.900
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-250.100
15. Ergebnis nach Steuern	583.500
16. sonstige Steuern	0
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	583.500
nachrichtlich	
18. Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	833.600

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Erlöse BioGas	3.268.900
sonstige Erlöse	22.300
Σ	3.291.200

Im Jahr 2024 wird von einer BioErdgas Gesamtmenge von 35 GWh ausgegangen.

Die aktuellen Verträge mit der Landwärme GmbH sehen für die Garantiemenge von 22,9 GWh eine Vergütung von 6,45 ct/kWh vor. Die darüberhinausgehende Menge von 12,1 GWh wird zu einem Preis von 6,42 ct/kWh vergütet.

Zusätzlich gibt es für die Gesamtmenge einen Nachhaltigkeitsaufschlag von 1,10 ct/kWh, einen THG Aufschlag von 1,10 ct/kWh sowie 0,7 ct/kWh für vermiedene Netzentgelte.

Hieraus ergibt sich ein Gesamterlös in Höhe von 3.268.900 €.

Der sich durch die Neuverträge ergebende Mehrerlöseffekt von 770.000 € wird zur Hälfte an die AVR Bioterra über die direkten Kosten Gasbezug weitergegeben.

Des Weiteren wird die AVR BioGas über die AVR Energie technische Dienstleistungen für die AVR BioTerra in Höhe von 22.300 € erbringen.

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Energie	-339.300
b) bezogene Leistung	
Direkte Kosten Gasbezug	-1.374.100
Sonst. direkte Kosten	-7.300
Σ	-1.720.700

Die Energiekosten umfassen die Stromkosten von -339.300 €. Für die Planung 2024 wird ein Strompreis von 0,2662 €/kWh unterstellt. Bei einem Jahresverbrauch von 1,4 GWh würden sich Energiekosten in Höhe von -372.700 € ergeben, die durch einen Anteil an selbst erzeugtem Strom um 33.400 € reduziert werden können.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde von der AVR Energie eine weitere PV-Anlage auf dem Deponiege-lände Sinsheim fertiggestellt und im Juli in Betrieb genommen. Von dem erzeugten Strom profitieren die AVR BioTerra und die AVR BioGas mit geringeren Strompreisen. Dadurch können ca. 1,3 GWh zu einem Preis von 0,1555 €/kWh eingekauft werden. Dies führt zu einer Ersparnis von 143.900 € insgesamt, wovon 33.400 € auf den Anteil der AVR BioGas entfallen.

Die eingeplanten Kosten für den Rohgasbezug von der AVR BioTerra in Höhe von -989.100 € ergeben sich aus der vertraglich fixierten garantierten Liefermenge von 22,0 GWh zum Preis von 3,200 ct/kWh, aus einer Zusatzmenge von 9,4 GWh zum Preis von 2,901 ct/kWh sowie darüber hinausgehender Mengen von 0,5 GWh zu einem Preis von 2,757 ct/kWh.

Hierzu kommt noch die Weitergabe des Mehrerlöseffekts in Höhe von -385.000 € hinzu.

Somit ergeben sich Gesamtkosten für den direkten Gasbezug von -1.374.100 €.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich auf -215.000 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Instandhaltung	-145.200
Mieten u. Pachten	-5.000
Versicherungen, Gebühren	-83.000
Recht u. Beratung	-14.800
Öffentlichkeitsarbeit	-5.000
Sonstige Aufwendungen	-16.700
Leistungsverrechnung	-175.400
Σ	-445.000

Unter der Position Instandhaltung wurden im Wesentlichen -66.000 € für Wartung/Reparaturen, -32.000 € für Aktivkohle und -12.000 € für die Reinigung des Ölabscheiders eingeplant.

Für Versicherungen und Gebühren werden -83.000 € veranschlagt.

Die Aufwendungen für Leistungsverrechnung in Höhe von -175.400 € beinhalten die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen der Gesellschafter in Höhe von -76.000 €, die Prokura der AVR UmweltService und der MVV Energie AG von jeweils -20.000 €, die technische Betriebsführung durch die AVR Energie in Höhe von -28.700 € für den Teil, der nur auf die AVR BioGas entfällt und in Höhe von -20.700 € für den Teil, der über die AVR BioGas an die AVR BioTerra weiterberechnet wird. Die Marketingpauschale von -10.000 € fällt ab 2024 ebenfalls unter Leistungsverrechnung.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden mit -76.900 € angesetzt.

2.2. Erfolgsplan 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	2.954.284	3.012.100	3.291.200	3.302.400	3.313.600	3.324.800
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:	-1.692.294	-1.778.600	-1.720.700	-1.729.400	-1.349.000	-1.353.500
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-463.530	-517.300	-339.300	-343.500	-343.500	-343.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.228.764	-1.261.300	-1.381.400	-1.385.900	-1.005.500	-1.010.000
6.	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:	-210.046	-219.900	-215.000	-223.900	-232.800	-242.700
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-210.046	-219.900	-215.000	-223.900	-232.800	-242.700
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-358.789	-427.600	-445.000	-450.300	-455.700	-461.300
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73.490	-81.000	-76.900	-72.200	-67.500	-62.900
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-184.140	-151.500	-250.100	-248.000	-362.500	-361.300
15.	Ergebnis nach Steuern	435.523	353.500	583.500	578.600	846.000	843.100
16.	sonstige Steuern	-251	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	435.272	353.500	583.500	578.600	846.000	843.100
18.	nachrichtlich						
	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	619.664	505.000	833.600	826.600	1.208.600	1.204.400

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Erlösen aus BioErdgas und den direkten Kosten des Gasbezugs wird im Jahr 2024 von einer Menge von 35 GWh pro Jahr ausgegangen. Die erzeugten BioErdgasmengen wurden über einen Zeitraum von 10 Jahren mit der Firma Landwärme GmbH fixiert.

Die Erlöse setzen sich aus einer garantierten Liefermenge von 22,9 GWh zu einem Preis von 6,45 ct/kWh zzgl. und für darüberhinausgehende Mengen von 12,1 GWh zum Preis von 6,42 ct/kWh zzgl. Aufschlägen auf die Gesamtmenge von 35 GWh von 0,70 ct/kWh für vermiedene Netzentgelte 1,10 ct/kWh für einen THG Zuschlag (RedCert II) und weitere 1,10 ct/kWh für die Nachhaltigkeit (RedCert II) zusammen.

Erlöse Landwärme	2024	2025	2026	2027	2028
Garantiemenge Rohgas	22,9 GWh	22,9 GWh	22,9 GWh	22,9 GWh	22,9 GWh
Preis/KWh	6,45 ct	6,48 ct	6,51 ct	6,54 ct	6,57 ct
Erlöse Garantiemenge	1.477.050 €	1.483.920 €	1.490.790 €	1.497.660 €	1.504.530 €
Zusatzmenge >22,9 GWh	12,1 GWh	12,1 GWh	12,1 GWh	12,1 GWh	12,1 GWh
Preis/KWh	6,42 ct	6,45 ct	6,48 ct	6,51 ct	6,54 ct
Erlöse Zusatzmenge	776.820 €	780.450 €	784.080 €	787.710 €	791.340 €
Gesamtmenge	35 GWh	35 GWh	35 GWh	35 GWh	35 GWh
vermiedene Netzentgelte	0,70 ct	0,70 ct	0,70 ct	0,70 ct	0,70 ct
Aufschlag Nachhaltig	1,10 ct	1,10 ct	1,10 ct	1,10 ct	1,10 ct
Aufschlag THG	1,10 ct	1,10 ct	1,10 ct	1,10 ct	1,10 ct
Erlöse Aufschläge	1.015.000 €	1.015.000 €	1.015.000 €	1.015.000 €	1.015.000 €
Gesamterlöse	3.268.870 €	3.279.370 €	3.289.870 €	3.300.370 €	3.310.870 €

Die Kosten für den Rohgasbezug von der AVR BioTerra ergeben sich aus einer garantierten Liefermenge von 22 GWh sowie darüberhinausgehende Mengen. Außerdem wird eine Weitergabe der Mehrerlöse durch den Effekt des Neuvertrags mit Landwärme bis 2025 zu 50% an die AVR BioTerra weitergegeben:

Kosten Rohgas von BioTerra	2024	2025	2026	2027	2028
Garantiemenge Rohgas	22 GWh	22 GWh	22 GWh	22 GWh	22 GWh
Preis/KWh	3,200 ct	3,215 ct	3,230 ct	3,245 ct	3,260 ct
Kosten Garantiemenge	704.000 €	707.300 €	710.600 €	713.900 €	717.200 €
Zusatzmenge bis Ziel 31,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh
Preis/KWh	2,901 ct	2,914 ct	2,927 ct	2,940 ct	2,953 ct
Kosten Zusatzmenge bis Ziel	272.694 €	273.916 €	275.138 €	276.360 €	277.582 €
Zusatzmenge über 31,4 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh
Preis/KWh	2,757 ct	2,770 ct	2,783 ct	2,796 ct	2,809 ct
Kosten Zusatzmenge über 31,4 GWh	12.407 €	12.465 €	12.524 €	12.582 €	12.641 €
Weitergabe Effekt BioGas (bis 31.12.25)	385.000 €	385.000 €	- €	- €	- €
Gesamtkosten Rohgas	1.374.101 €	1.378.681 €	998.262 €	1.002.842 €	1.007.423 €
Gesamtmenge	31,85 GWh	31,85 GWh	31,85 GWh	31,85 GWh	31,85 GWh

Bei den Erlösen aus BioErdgas wird mit einer jährlichen Steigerung von 0,03 ct/KWh und bei den Kosten für Gasbezug von einer jährlichen Steigerung von 0,46% ausgegangen. Für die allgemeinen Kosten wurde eine Steigerung von 2% angenommen.

Die Gewinnausschüttung erfolgt immer um ein Jahr versetzt, d.h. der Gewinn 2023 kann im Jahr 2024 ausgeschüttet werden. Im Jahr 2024 ist eine Gewinnausschüttung in Höhe von 471.900 € (Gewinn 2023) geplant. Im Jahr 2025 ergibt sich ein ausschüttungsfähiger Betrag von 583.500 € (Gewinn 2024). Die Gewinne werden analog den Gesellschaftsanteilen ausgeschüttet:

Gewinnausschüttung AVR BioGas in T€	2024	2025	2026	2027	2028
Ergebnis AVR BioGas v. St.	833	826	1.208	1.204	1.200
Ergebnis AVR BioGas n. St.	583	579	846	843	840
an Energie 51%	241	298	295	431	430
an MVV 41,5%	196	242	240	351	350
an Stadtwerke SNH 7,5%	35	44	43	63	63
Summe Ausschüttung	472	583	579	846	843

2.3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	2.954.284	3.012.100	3.291.200	3.302.400	3.313.600	3.324.800
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	2.954.284	3.012.100	3.291.200	3.302.400	3.313.600	3.324.800
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-2.051.083	-2.206.300	-2.165.600	-2.179.500	-1.804.800	-1.814.800
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-109.901	-543.300	-471.900	-583.400	-578.400	-845.900
7	Ertragsteuerzahlungen	-184.140	-151.500	-250.100	-248.000	-362.500	-361.100
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-2.345.124	-2.901.100	-2.887.600	-3.010.900	-2.745.700	-3.021.800
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	609.159	111.000	403.600	291.500	567.900	303.000
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-937	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-937	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-937	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	608.222	61.000	353.600	241.500	517.900	253.000
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-138.200	-156.100	-156.100	-156.100	-156.100	-156.100
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-73.490	-81.000	-76.900	-72.200	-67.500	-62.900
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-211.690	-237.100	-233.000	-228.300	-223.600	-219.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-211.690	-237.100	-233.000	-228.300	-223.600	-219.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-52.921	-176.100	120.500	13.000	294.200	33.800
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

¹ Enthält die Gewinnausschüttung an die AVR Energie GmbH

2.4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	872.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	872.000				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-176.100	120.500	13.000	294.200	33.800
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	695.900	816.400	829.400	1.123.600	1.157.400
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	695.900	816.400	829.400	1.123.600	1.157.400

2.5. Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen										
1										
2										
3										
4										
5										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			900	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	900	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	900	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	900	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Jahre 2024 bis 2028 werden Investitionspauschalen für Betriebs- und Geschäftsausstattung von 50.000 € eingeplant.

2.6. Stellenübersicht 2024

Die AVR BioGas plant auch weiterhin nicht mit eigenem Personal.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1. Erfolgsplan 2024 - 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfogsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Erlöse BioGas	3.268.900	3.279.400	3.289.900	3.300.400	3.310.900
Sonstige Erlöse	22.300	23.000	23.700	24.400	25.100
Σ Erlöse	3.291.200	3.302.400	3.313.600	3.324.800	3.336.000
Direkte Kosten Gasbezug	1.374.100	1.378.700	998.300	1.002.800	1.007.400
Entsorgungskosten	0	0	0	0	0
Sonst. direkte Kosten	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Rohertrag	1.909.800	1.916.400	2.308.000	2.314.700	2.321.300
Löhne u. Gehälter	0	0	0	0	0
Sozialabgaben	0	0	0	0	0
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	0	0	0	0	0
Σ Personalkosten	0	0	0	0	0
Kfz-Kosten	0	0	0	0	0
Instandhaltung	145.100	145.100	145.100	145.100	145.200
Energie	339.300	343.400	343.400	343.400	343.400
Mieten u. Pachten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Versicherungen, Gebühren	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
Recht u. Beratung	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
Öffentlichkeitsarbeit	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige Aufwendungen	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
Leistungsverrechnung	175.400	180.700	186.100	191.700	197.500
Σ Allgemeine Kosten	784.300	793.700	799.100	804.700	810.600
Betriebsergebnis	1.125.500	1.122.700	1.508.900	1.510.000	1.510.700
Abschreibungen	215.000	223.900	232.800	242.700	252.000
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	76.900	72.200	67.500	62.900	58.200
Neutraler Aufwand	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	833.600	826.600	1.208.600	1.204.400	1.200.500
Steuern pauschal 30%	250.100	248.000	362.500	361.300	360.200
Ergebnis nach Steuern	583.500	578.600	846.000	843.100	840.300

3.2. Kreditverzeichnis 2024

Angaben in T€

Bank/ Anteilseigner	Start	Betrag	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2024	Zinsen 2024	Tilgung 2024	Stand 31.12.
MVV	01.07.18	1.104	30.06.39	889	0	26	57	831
AVR Energie	01.07.18	1.556	30.06.39	1.253	0	36	81	1.172
Gesellschafterdar	01.11.23	500	30.06.39	500	0	15	18	482
Summe		3.160		2.642	0	77	156	2.486

Für das Jahr 2024 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 76.900 € geplant, sowie mit einer Tilgung in Höhe von 156.100 €.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 5 Jahre aufgeführt.

Darlehen in T€	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Stand Jahresende	2.486	2.330	2.174	2.018	1.861



Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG

**Solarpark Lobbach 1
GmbH & Co. KG
Lobbach
Wirtschaftsplan 2024**

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1	Erfolgsplan 2024	5
2.2	Erfolgsplan 2024 – 2027	7
2.3	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027	9
2.4	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	11
2.5	Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027	12
2.6	Stellenübersicht 2024	12
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	13
3.1	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen	13
3.2	Kreditverzeichnis 2024.....	14

Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-energie.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Am 30.06.2013 ging in der ehemaligen Tongrube Lobenfeld in Lobbach ein Solarpark in Betrieb. Betreiber ist seitdem die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG. Bei Gründung der Gesellschaft hielten die vier Kommanditisten WIRSOL Deutschland GmbH 49,9 %, die Gemeinde Lobbach 24,8 % die AVR Energie GmbH 25,1 % sowie Andreas und Markus Wirth 0,2 % der Anteile.

Nach der Insolvenz des Gesellschafters WIRSOL Deutschland GmbH wurden dessen Anteile Ende 2014 von den übrigen Gesellschaftern übernommen, sodass sich die Anteile nun wie folgt auf die Kommanditisten verteilen: AVR Energie GmbH 50,1 %, die Gemeinde Lobbach 34,7 % sowie die Andreas & Markus Wirth Solaranlagen GmbH & Co. KG 15,2 %.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG ist ausschließlich der Betrieb eines Solarparks in der Gemeinde Lobbach, Ortsteil Lobenfeld mit einer Größe von 5.938 kWp. Sie besteht aus 24.240 Modulen, die eine Solarfläche von insgesamt 95.000 m² bilden. Pro Jahr erzeugt die Anlage ca. 6.500 Megawattstunden Strom, spart jährlich rund 4.500 Tonnen CO₂ ein und deckt damit den Jahresverbrauch von knapp 2.000 Drei-Personen-Haushalten.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1 Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz 2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	704.100
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0
5.	Materialaufwand:	-10.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0
6.	Personalaufwand:	0
a)	Löhne und Gehälter	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0
7.	Abschreibungen:	-348.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-348.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.200
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-140.200
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.700
15.	Ergebnis nach Steuern	39.000
16.	sonstige Steuern	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	39.000
		0
	nachrichtlich	0
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	55.700

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Auf Grundlage der durchschnittlichen Stromerzeugung von 2016 – 2023 und der jährlichen Degradation der Module wird von einem Erlös aus Stromverkauf von 704.100 € im Jahr 2024 ausgegangen. Der zugrunde liegende Strompreis wurde bei 11 ct/KWh angesetzt.

5. Materialaufwand

Die Energiekosten werden für das Jahr 2024, auf Grundlage der Hochrechnung aus 2023, mit -10.000 € angesetzt.

7. Abschreibung

Die Abschreibungen belaufen sich auf -348.000 €.

8. sonstige Betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Instandhaltung	-64.000
Mieten u. Pachten	-45.000
Versicherungen, Gebühren	-12.000
Recht u. Beratung	-7.000
Sonstige Aufwendungen	-5.000
Leistungsverrechnung	-17.200
Σ	-150.200

Den größten Anteil an den Instandhaltungskosten hat der Wartungsvertrag (O&M-Vertrag) mit -27.000 € pro Jahr. Darüber hinaus werden -37.000 € für die Pflege der Anlage sowie unvorhergesehene Schäden eingeplant.

Die Mieten und Pachten betragen -45.000 €. Hiervon beträgt allein die Grundstückspacht an die Firma Höpfner -40.000 €.

Die Aufwendungen aus der Leistungsverrechnung beinhalten die kaufmännische Abwicklung durch die AVR UmweltService GmbH in Höhe von -17.200 €.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden mit -140.200 € angesetzt.

2.2 Erfolgsplan 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	1.262.451	1.027.900	704.100	697.800	691.500	685.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	95.000	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:	-16.320	-9.000	-10.000	-10.200	-10.400	-10.600
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-14.826	-9.000	-10.000	-10.200	-10.400	-10.600
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.493	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen:	-347.961	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-347.961	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000	-348.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-121.357	-144.200	-150.200	-152.000	-153.800	-155.600
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154.260	-152.800	-140.200	-127.300	-114.200	-101.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-87.066	-112.200	-16.700	-18.100	-19.500	-21.000
15.	Ergebnis nach Steuern	630.487	261.700	39.000	42.200	45.600	49.100
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	630.487	261.700	39.000	42.200	45.600	49.100
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	717.553	373.900	55.700	60.300	65.100	70.100

Erläuterungen zur Mittelfristplanung

Bei den Stromerlösen wurde mit einer jährlichen Degradation von 0,9 % und einem Preis von 11 ct/kWh gerechnet.

Beim Materialaufwand wird von einer jährlichen Steigerung von 2 % ausgegangen.

Da keine Investitionen geplant sind, wurden die Abschreibungen konstant geplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigen eine jährliche Steigerung von 3 % der Leistungsverrechnung gegenüber der AVR UmweltService GmbH.

Die Zinsaufwendungen sinken stetig aufgrund der Tilgung der bestehenden Darlehen.

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.262.451	1.027.900	704.100	697.800	691.500	685.300
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.262.451	1.027.900	704.100	697.800	691.500	685.300
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-137.677	-153.200	-160.200	-162.200	-164.200	-166.200
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	0	-428.900	-89.900	-39.000	-42.200	-45.600
7	Ertragsteuerzahlungen	-87.066	-112.200	-16.700	-18.100	-19.500	-21.000
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-224.743	-694.300	-266.800	-219.300	-225.900	-232.800
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.037.709	333.600	437.300	478.500	465.600	452.500
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0	0	0	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	1.037.709	333.600	437.300	478.500	465.600	452.500
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

1) Enthält die Gewinnausschüttung an die AVR Energie GmbH.

Wirtschaftsplan 2024 der Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG

Nr.		Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-326.581	-326.600	-341.200	-346.100	-346.100	-357.100
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-154.260	-152.800	-140.200	-127.300	-114.200	-101.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-480.800	-479.400	-481.400	-473.400	-460.300	-458.100
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-480.800	-479.400	-481.400	-473.400	-460.300	-458.100
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	556.909	-145.800	-44.100	5.100	5.300	-5.600
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.321.600				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.321.600				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-145.800	-44.100	5.100	5.300	-5.600
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.175.800	1.131.700	1.136.800	1.142.100	1.136.500
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.175.800	1.131.700	1.136.800	1.142.100	1.136.500

2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027

Für die Jahr 2024 bis 2027 werden keine Investitionen geplant.

2.6 Stellenübersicht 2024

Die Solarpark Lobbach 1 GmbH & Co. KG plant auch weiterhin nicht mit eigenem Personal.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1 Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Stromerlöse	704.100	697.800	691.500	685.300	679.100
Sonstige Erlöse	0	0	0	0	0
Σ Erlöse	704.100	697.800	691.500	685.300	679.100
Direkte Kosten	0	0	0	0	0
Rohrertrag	704.100	697.800	691.500	685.300	679.100
Löhne u. Gehälter	0	0	0	0	0
Sozialabgaben	0	0	0	0	0
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	0	0	0	0	0
Σ Personalkosten	0	0	0	0	0
Kfz-Kosten	0	0	0	0	0
Instandhaltung	64.000	65.300	66.600	67.900	69.300
Energie	10.000	10.200	10.400	10.600	10.800
Mieten u. Pachten	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Versicherungen, Gebühren	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Recht u. Beratung	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Leistungsverrechnung	17.200	17.700	18.200	18.700	19.300
Σ Allgemeine Kosten	160.200	162.200	164.200	166.200	168.400
Betriebsergebnis	543.900	535.600	527.300	519.100	510.700
Abschreibungen	348.000	348.000	348.000	348.000	348.000
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	140.200	127.300	114.200	101.000	87.500
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	55.700	60.300	65.100	70.100	75.200
Steuern pauschal 30%	16.700	18.100	19.500	21.000	22.600
Ergebnis nach Steuern	39.000	42.200	45.600	49.100	52.600

3.2 Kreditverzeichnis 2024

Angaben in T€

Nr.	Bank/Anteilseigner	Start	Betrag	Ablauf	Stand	Zugang	Zinsen	Tilgung	Stand
					01.01.	2024	2024	2024	31.12.
				Darlehen					
1.	Sparkasse HD	26.07.13	2.791	30.06.31	1.231	0	57	164	1.067
2.	Sparkasse HD	26.07.13	2.791	30.06.31	1.412	0	66	177	1.235
3.	AVR Energie GmbH	30.09.13	699	30.06.31	699	0	24	0	699
4.	Gemeinde Lobbach	30.09.13	484	30.06.31	484	0	16	0	484
5.	A+M Wirth	30.09.13	212	30.06.31	212	0	7	0	212
	Summe		6.977		4.038	0	171	341	3.697

Für das Jahr 2024 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 170.600 € geplant.

Hierzu kommt ein zinsähnlicher Aufwand für eine bestehende Zinssicherungsmaßnahme in Höhe von -30.400 €, die mit der Helaba abgeschlossen wurde und eine Ablauffrist analog den korrespondierenden Darlehen bei der Sparkasse HD zum 30.06.2031 ausweist. Aufgrund der stark gestiegenen Zinsen ergibt sich aus der Zinssicherungsmaßnahme erstmalig ein Erstattungsanspruch. Durch die abgeschlossene Zinssicherung hat der starke Zinsanstieg am Markt für den Solarpark keine Relevanz.

Insgesamt wird ein Zinsaufwand von 140.200 € für das Wirtschaftsjahr erwartet.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

In der folgenden Tabelle werden die voraussichtlichen Darlehensstände zum Jahresende für die nächsten 5 Jahre aufgeführt:

Darlehen in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Darlehensstand Jahresende	3.697.300	3.351.100	3.005.000	2.648.000	2.290.900

**AVR Gebäude Service GmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung.....	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1.	Erfolgsplan 2024.....	5
2.2.	Erfolgsplan 2024 – 2027.....	9
2.3.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027	11
2.4.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	13
2.5.	Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027.....	14
2.6.	Stellenübersicht 2024	17
3.	Nachrichtliche Ergänzungen.....	18
3.1.	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen.....	18

AVR Gebäude Service GmbH
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-kommunal.de
Internet: www.avr-kommunal.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Mit Gesellschaftsvertrag vom 26. November 2001 wurde die AVR Gebäude Service GmbH gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Sinsheim. Das Stammkapital beläuft sich auf 100.000 € und wird zu 100 % von der AVR Kommunal AöR gehalten.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Leistungen des Facilitymanagements für die Gebäude des Rhein-Neckar-Kreises, dessen Gesellschaften und dessen sonstigen Betriebe sowie die vom Rhein-Neckar-Kreis und dessen Gesellschaften und Einrichtungen genutzten Gebäude.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget auf.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden. In der zugehörigen Finanzplanung wird die Entwicklung der kommenden 3 Jahre dargestellt.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft enthalten.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1. Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz
		2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	6.113.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	35.000
5.	Materialaufwand:	-317.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-236.800
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-80.400
6.	Personalaufwand:	-4.841.000
a)	Löhne und Gehälter	-3.970.500
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-870.500
7.	Abschreibungen:	-28.400
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.400
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-755.400
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-61.400
15.	Ergebnis nach Steuern	144.900
16.	sonstige Steuern	-1.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	143.400
	nachrichtlich	
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	204.800

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Umsatzerlöse	in €
Erlöse Unterhaltsreinigung	5.198.900
Erlöse Glasreinigung	157.100
Erlöse Sonderreinigung	62.900
Sonstige Umsatzerlöse	694.400
Σ	6.113.300

Für die Unterhaltsreinigungen werden im Jahr 2024 5.198.900 € geplant. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wurde für diejenigen Objekte der Kunden, die sich hinreichend genau kalkulieren lassen, ein Festpreis für 2024 kalkuliert und in die Planung eingestellt. Für alle anderen Objekte, sowie bei Änderungen des Leistungsumfangs, erfolgen die Kalkulationen ebenfalls nach den Vorschriften des Preisrechts, sind aber nicht Bestandteil des Festpreises. Veränderungen des Leistungsumfangs werden einvernehmlich geregelt. Die Unterhaltsreinigungserlöse setzen sich aus Objekten des Eigenbetrieb Bau, Vermögen & Informationstechnik in Höhe von 4.573.800 €, Erlösen der AVR Gruppe in Höhe von 538.500 € und sonstigen Kunden in Höhe von 86.600 € zusammen.

Die Erlöse für Glasreinigung betragen im Jahr 2024 157.100 €. Die Reinigungen werden jährlich neu kalkuliert und nach Aufwand abgerechnet.

Da in den vergangenen Jahren stets Aufträge im Bereich der Sonderreinigung generiert wurden (unter anderem Gemeinschaftsunterkünfte sowie Impf- und Testzentren), werden für das Jahr 2024 trotz der schwierigen Planbarkeit Erlöse von 62.900 € eingeplant.

Für die Leistungsverrechnung mit den AVR Unternehmen und die sonstigen Dienstleistungen wird ein Planwert in Höhe von 694.400 € veranschlagt.

4. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 35.000 € ergeben sich aus den Sachbezügen der KFZ-Gestellung.

5. Materialaufwand

Für Materialaufwand wird ein gesamtes Planvolumen in Höhe von -317.200 € veranschlagt. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren mit -236.800 €, setzen sich hauptsächlich aus -160.800 € für Hilfs- und Betriebsstoffe (Reinigungsmittel) sowie -75.000 € für Waren der Cafeteria zusammen. Weitere -1.000 € werden für Bezugsnebenkosten geplant.

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von -80.400 € werden -67.700 € für Subunternehmerkosten, -11.200 € für Fremdleistungen sowie -1.500 € für Verwertungskosten vorgesehen.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten im Jahr 2024 in Höhe von -4.841.000 € setzen sich mit -3.970.500 € hauptsächlich aus den Aufwendungen für Löhne und Gehälter zusammen. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen werden als prozentualer Zuschlag auf Löhne und Gehälter geplant und beinhalten die gesetzlichen Arbeitgeberanteile an Sozialversicherungen und Berufsgenossenschaften. Diese werden im Jahr 2024 mit -870.500 € geplant.

7. Abschreibung

Die Abschreibungen 2024 betragen -28.400 €.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich 2024 folgendermaßen zusammen:

sonstige betr. Aufwendungen	in €
KFZ-Kosten	-107.100
Instandhaltung	-20.000
Mieten u. Pachten	-100.500
Versicherungen, Gebühren	-19.200
Recht u. Beratung	-8.500
Öffentlichkeitsarbeit	-4.000
Sonstige Aufwendungen	-72.600
Sonstige Personalkosten	-58.000
Leistungsverrechnung	-365.500
Σ	-755.400

Für Kfz-Kosten werden im Plan 2024 -107.100 € vorgesehen.

Die Instandhaltungskosten für geplante Reparaturkosten an Anlagen und Maschinen werden in Höhe von -20.000 € geplant.

Die Mieten und Pachten beinhalten neben der Miete der Dietmar-Hopp-Straße Sinsheim in Höhe von -62.000 € auch -36.500 € für die Miete des Zeiterfassungssystems ATOSS. Weitere -2.000 € werden für Mieten für Maschinen geplant.

Für Versicherungen und Gebühren werden -19.200 € veranschlagt.

Die Rechts- und Beratungskosten betragen im Jahr 2024 -8.500 €.

Die sonstigen Aufwendungen setzen sich aus -28.500 € für EDV-Kosten, -17.000 € für Telefonkosten, -11.600 € für Aufmerksamkeiten, -10.000 € für Reisekosten sowie -5.500 € aus diversen kleineren Positionen zusammen.

Für sonstige Personalkosten werden -58.000 € geplant. Diese Position umfasst neben Fortbildungskosten auch Kosten für einen Zuschuss zum ÖPNV Ticket sowie Arbeitskleidung.

Die Aufwendungen für die Leistungsverrechnungen innerhalb der AVR Unternehmen betragen -365.500 €.

2.2. Erfolgsplan 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	5.778.856	5.903.400	6.113.300	6.509.500	6.682.600	6.861.100
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	26.179	35.000	35.000	37.000	37.000	37.000
5.	Materialaufwand:	-884.437	-297.400	-317.200	-332.300	-341.400	-350.600
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-254.062	-219.500	-236.800	-249.400	-256.900	-264.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-630.374	-77.900	-80.400	-82.900	-84.500	-86.100
6.	Personalaufwand:	-4.090.605	-4.677.700	-4.841.000	-5.164.700	-5.318.400	-5.476.600
a)	Löhne und Gehälter	-3.343.515	-3.836.800	-3.970.500	-4.235.900	-4.361.700	-4.491.200
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-747.091	-840.900	-870.500	-928.800	-956.700	-985.400
7.	Abschreibungen:	-28.719	-28.500	-28.400	-29.800	-29.800	-29.800
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.719	-28.500	-28.400	-29.800	-29.800	-29.800
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-651.971	-736.000	-755.400	-801.800	-788.400	-800.300
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44.599	-59.200	-61.400	-64.900	-72.000	-71.800
15.	Ergebnis nach Steuern	104.704	139.600	144.900	153.000	169.600	169.000
16.	sonstige Steuern	-1.206	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	103.498	138.100	143.400	151.500	168.100	167.500
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	148.098	197.300	204.800	216.400	240.100	239.300

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Umsatzerlösen für Unterhaltsreinigung wird für 2024 und die Folgejahre 2025 bis 2028 eine jährliche Steigerungsrate von 3 % geplant. Bei den Erlösen für Glasreinigung wird ebenfalls mit einem jährlichen Anstieg von 3 % gerechnet. Darüberhinausgehende Kostensteigerungen sollen durch entsprechende Maßnahmen aufgefangen werden.

Beim Materialaufwand wurde ebenfalls mit jährlichen Steigerungen geplant.

Für die bezogenen Waren wurde der Planwert an die bisherigen Entwicklungen angepasst. Ab dem Jahr 2025 wird mit einer jährlichen Steigerung von 3 % geplant.

Die bezogenen Leistungen, welche im Wesentlichen Subunternehmer umfassen, unterliegen ab 2025 einer jährlichen Steigerung von 2 %.

In die Personalkosten wurde mittelfristig eine jährliche Tarifierhöhung von 3 % eingerechnet.

Die Abschreibungen bleiben aufgrund der geplanten Investitionen mittelfristig nahezu konstant.

Die mittelfristige Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich hauptsächlich aus der Leistungsverrechnung mit den AVR Unternehmen. Diese wurde im Rahmen der Festpreisprüfung für die Jahre 2023 bis 2025 festgelegt. Für die Folgejahre wird mit einer jährlichen Steigerung von 3 % geplant.

Im Jahr 2025 steht zudem eine erneute preisrechtliche Prüfung an, für die 25.000 € in den Rechts- und Beratungskosten berücksichtigt wurde.

Die Finanzierung der Investitionen ist durch die Ergebnisse nach Steuern sowie der erwirtschafteten Abschreibungen gesichert. Übersteigende Beträge führen zu einer verbesserten Liquiditätsausstattung.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätseingpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.

2.3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	5.778.856	5.903.400	6.113.300	6.509.500	6.682.600	6.861.100
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.179	35.000	35.000	37.000	37.000	37.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	5.805.035	5.938.400	6.148.300	6.546.500	6.719.600	6.898.100
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-5.627.013	-5.711.100	-5.913.600	-6.298.800	-6.448.200	-6.627.500
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-1.206	-140.500	-217.100	-144.900	-153.000	-169.600
7	Ertragsteuerzahlungen	-44.599	-59.200	-61.400	-64.900	-72.000	-71.800
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-5.672.818	-5.910.800	-6.192.100	-6.508.600	-6.673.200	-6.868.900
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	132.217	27.600	-43.800	37.900	46.400	29.200
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37.568	-35.000	-32.000	-23.500	-24.000	-25.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-37.568	-35.000	-32.000	-23.500	-24.000	-25.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-37.568	-35.000	-32.000	-23.500	-24.000	-25.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	94.649	-7.400	-75.800	14.400	22.400	4.200
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2024 der AVR Gebäude Service GmbH

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	94.649	-7.400	-75.800	14.400	22.400	4.200
nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

1) Enthält die Gewinnausschüttung an die AVR Kommunal AöR.

2.4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	734.600				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-12.700				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	721.900				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-7.400	-75.800	14.400	22.400	4.200
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	714.500	638.700	653.100	675.500	679.700
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	714.500	638.700	653.100	675.500	679.700

2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 – 2027

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Gesamtinvestitionen										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				21.128	35.000	32.000	23.500	24.000	25.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	21.128	35.000	32.000	23.500	24.000	25.000	0
14	0	0	0	21.128	35.000	32.000	23.500	24.000	25.000	0
15										
16	0	0	0	21.128	35.000	32.000	23.500	24.000	25.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Waschmaschine / Reinigungsgeräte										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				20.414	20.000	16.000	14.500	15.000	15.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	20.414	20.000	16.000	14.500	15.000	15.000	0
14	0	0	0	20.414	20.000	16.000	14.500	15.000	15.000	0
15										
16	0	0	0	20.414	20.000	16.000	14.500	15.000	15.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Wirtschaftsplan 2024 der AVR Gebäude Service GmbH

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: BGA / EDV-Hard- und Software										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8										
9				714	15.000	16.000	9.000	9.000	10.000	
10										
11										
12										
13	0	0	0	714	15.000	16.000	9.000	9.000	10.000	0
14	0	0	0	714	15.000	16.000	9.000	9.000	10.000	0
15										
16	0	0	0	714	15.000	16.000	9.000	9.000	10.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Projekt	Bezeichnung	Plan 2024
4 01 24	Reinigungsgeräte	10.000
4 02 24	Waschmaschinen	6.000
4 03 24	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000
4 04 24	EDV-Hard- und Software	6.000
	Σ Investitionen	32.000

Waschmaschinen / Reinigungsgeräte

Für das Jahr 2024 wird eine Investitionspauschale für Waschmaschinen und Reinigungsgeräte von 16.000 € eingeplant.

BGA / Hard- und Software

Für BGA, Hard- und Software werden 16.000 € angesetzt.

2.6 Stellenübersicht 2024

Organisationseinheit	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024
Geschäftsführung	1,2	1,1	1,1
Betriebsleitung	1,0	1,0	1,0
Objektleitung	1,0	1,0	1,0
Verwaltung	4,7	7,0	7,0
Reinigung	103,6	110,9	110,9
Wachdienst	4,8	6,9	6,9
Cafeteria	5,0	4,0	4,0
Total	121,3	131,9	131,9
Azubi	0,0	1,0	1,0
Elternzeit / Sonstige	10,7	2,0	2,0
Summe	132,0	134,9	134,9

Im Stellenplan 2024 werden Vollzeiteneinheiten ausgewiesen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1. Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Unterhaltsreinigung	5.198.900	5.544.100	5.710.400	5.881.700	6.058.200
Glasreinigung	157.100	164.000	168.900	174.000	179.200
Sonderreinigung	62.900	66.900	68.900	71.000	73.100
Sonstige Erlöse	729.400	771.500	771.500	771.500	771.500
Σ Erlöse	6.148.300	6.546.500	6.719.700	6.898.200	7.082.000
Wareneinsatz	235.800	248.400	255.900	263.500	271.400
Sonstiges	80.400	82.900	84.600	86.200	88.000
Rohrertrag	5.832.100	6.215.200	6.379.200	6.548.500	6.722.600
Löhne u. Gehälter	3.928.800	4.191.900	4.317.700	4.447.200	4.580.600
Sozialabgaben	870.500	928.800	956.700	985.400	1.014.900
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	99.700	102.000	102.000	102.000	102.000
Σ Personalkosten	4.899.000	5.222.700	5.376.400	5.534.600	5.697.500
Kfz-Kosten	108.600	108.600	108.600	108.600	108.600
Instandhaltung	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Mieten u. Pachten	100.500	102.500	102.500	102.500	102.500
Versicherungen, Gebühren	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
Recht u. Beratung	8.500	33.500	8.500	8.500	33.500
Sonstige Aufwendungen	76.600	76.100	76.100	76.100	76.100
Geschäftsbesorgung	365.500	385.400	397.000	408.900	421.100
Σ Allgemeine Kosten	699.900	746.300	732.900	744.800	782.000
Betriebsergebnis	233.200	246.200	269.900	269.100	243.100
Abschreibungen	28.400	29.800	29.800	29.800	29.800
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0	0	0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	204.800	216.400	240.100	239.300	213.300
Steuern pauschal 30%	61.400	64.900	72.000	71.800	64.000
Ergebnis nach Steuern	143.400	151.500	168.100	167.500	149.300



**AVR BioTerra
GmbH & Co. KG
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbericht	3
1.1.	Gründung und Entwicklung	3
1.2.	Gegenstand des Unternehmens	3
2.	Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1.	Erfolgsplan 2024	5
2.2.	Erfolgsplan 2024 – 2027	9
2.3.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027	11
2.4.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	13
2.5.	Investitionsmaßnahme 2024 – 2027	14
2.6.	Stellenübersicht	18
3.	Nachrichtliche Ergänzungen	19
3.1.	Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen	19
3.2.	Kreditverzeichnis 2024	20

AVR BioTerra GmbH & Co. KG
Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim
Telefon: 07261 / 931-0
Telefax: 07261 / 931-7100
E-Mail: info@avr-umweltservice.de
Internet: www.avr-umweltservice.de

1. Vorbericht

1.1. Gründung und Entwicklung

Die AVR BioTerra GmbH & Co. KG wurde am 26.10.2015 gegründet und hat derzeit ein Stammkapital von 1.000 €. In der im Jahr 2016/Anfang 2017 durchgeführten europaweiten Ausschreibung wurde ein Partner, die Remondis GmbH, gefunden, der 49 % der Anteile der AVR BioTerra GmbH & Co. KG übernommen hat. Somit haben sich die Anteile des Rhein-Neckar-Kreises von 100 % auf 51 % verändert. Der Gesellschafter Remondis GmbH hat als Generalübernehmer für den Bau und die Inbetriebnahme der Bioabfallvergärungsanlage verantwortet. Der Rhein-Neckar-Kreis hat die AVR BioTerra GmbH & Co. KG für die Zeit ab Inbetriebnahme der Bioabfallvergärungsanlage mit der Erfüllung der Pflichten des Rhein-Neckar-Kreises zur Verwertung der im Kreisgebiet anfallenden Vergärungsabfälle (Bio- und krautige Grünschnittabfälle im Sinne der §§ 7 Abs. 7 und Abs. 23 der Abfallwirtschaftssatzung des Rhein-Neckar-Kreises vom 24.10.2000, gültig ab 01.01.2015) gemäß § 20 Abs. 1 und 3 und § 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz beauftragt.

1.2. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung anfallender Bio- und krautiger Grünabfälle, vornehmlich aus dem Gebiet des Rhein-Neckar-Kreises, insbesondere, aber nicht ausschließlich, durch den Bau und den Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage zum Zweck der Erzeugung und der Versorgung der Allgemeinheit mit Energie, insbesondere durch Weiterreichung der erzeugten Produkte. Die Gesellschaft kann sich auch auf branchenverwandten Gebieten betätigen.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Nach § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrags hat die Geschäftsführung rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan als Jahresbudget aufzustellen.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- ⇒ Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- ⇒ Investitionsmaßnahmen
- ⇒ Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Gliederung muss in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften erstellt werden. Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistende ergebnis- und vermögenswirksame Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und der folgenden 3 Jahre.

In den **Investitionsmaßnahmen** sind Ausgaben dargestellt, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten führen, in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wie z. B. der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Fahrzeugen oder sonstigen Wirtschaftsgütern.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten der Gesellschaft.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes werden die voraussichtlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen 2023 und dem sich abzeichnenden Ergebnis 2023 berücksichtigt, um auf der Grundlage der aktuellen Daten planen zu können.

2.1. Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz 2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	10.290.400
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	8.700
5.	Materialaufwand:	-3.741.500
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.659.200
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.082.300
6.	Personalaufwand:	-1.160.700
a)	Löhne und Gehälter	-874.600
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-286.100
7.	Abschreibungen:	-2.554.500
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.554.500
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.702.700
9.	Erträge aus Beteiligungen	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-520.700
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-178.100
15.	Ergebnis nach Steuern	440.900
16.	sonstige Steuern	-25.200
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	415.700
18.	nachrichtlich Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	593.800

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Der Erfolgsplan 2024 besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge nach Jahren getrennt. Er wurde unter sorgfältiger Schätzung der Umsätze und Aufwendungen erstellt. Bei der Entwicklung der Ansätze wurden die Ergebnisse der Vorjahre und aktuelle Entwicklungen einkalkuliert. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze erläutert:

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in €
Erlöse BioAbfall	7.474.000
Erlöse Drittmengen	860.400
Erlöse Grünschnitt	144.300
Erlöse Rohgas	1.374.100
sonstige Erlöse	437.600
Σ	10.290.400

Die Gesellschaft verwertet den kompletten Biomüll und den krautigen Grünschnitt des Rhein-Neckar-Kreises. Die Bioabfallvergärungsanlage hat eine Grundkapazität in Höhe von 65.000 to p.a., davon 60.000 to für Biomüll und 5.000 to für krautigen Grünschnitt. Durch Erweiterung der Genehmigung konnte die Kapazität für Biomüll um ein Zusatzkontingent von 8.000 to auf 68.000 to Biomüll erhöht werden. Die Abrechnung der Biomüllmengen erfolgt in der Form, dass 70 % als fixer Anteil der Anlagenkapazität von 60.000 to Biomüll und 30 % als tatsächliche Anlieferungsmenge zu Grunde gelegt werden. Damit liegt der Preis für die Verwertung im Durchschnitt bei 152,53 €/to. Für das Jahr 2024 wurde eine Menge von 49.000 to angenommen.

Im Bereich Grünschnitt krautig beträgt die prognostizierte Menge 2.500 to zu einem Preis von 57,72 €/to. Um die derzeitige Lücke zwischen geplanter Anlieferungsmenge und Anlagenkapazität zu schließen, ist geplant, die Anlage mit Drittmengen von 19.000 to im Jahr 2024 zu einem Grundpreis, innerhalb eines Kontingentes von 11.000 to, von 38,12 €/to (ebenfalls Ergebnis der Ausschreibung und abhängig von Preisgleitklausel) aufzufüllen. Drittmengen über dem Kontingent, geplant sind 8.000 to, werden zu einem Preis von 55,14 €/to. abgerechnet.

Für das Jahr 2024 ist keine Preissteigerung eingeplant, da die zugrundeliegende Preisgleitklausel zu keiner Erhöhung im Jahr 2024 führt.

Die AVR BioTerra wird das produzierte Rohgas an die AVR BioGas verkaufen, die wiederum in ihrer Biogasaufbereitungsanlage dieses Gas in hochwertiges BioGas veredelt. Im Jahr 2024 wird von einer Menge von 31,85 GWh ausgegangen.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Rohgas an die AVR BioGas ergeben sich aus einer garantierten Liefermenge von 22 GWh zu einem Preis von 3,200 ct/kWh, für darüberhinausgehende Mengen bis zu 31,4 GWh zu einem Preis von 2,901 ct/kWh und darüberhinausgehende Mengen zu einem Preis von 2,757 ct/kWh. Außerdem wird bis zum Jahr 2025 die Weitergabe von 50 % der Mehrerlöse der AVR BioGas, die diese durch eine Zusatzvereinbarung mit ihrem Abnehmer Landwärme hat, angenommen.

Für das Jahr 2024 wurden sonstige Erlöse in Höhe von 437.600 € geplant. Hierbei handelt es sich um die Abrechnungen der Stromkosten an die AVR BioGas (siehe Kosten Strom) in Höhe von 339.300 €, 88.600 € Abrechnung ASL, 9.700 € Weiterberechnung von Diesel an die AVR Energie.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Für Sachbezüge Kfz-Gestellung wurden 8.700 € Sachbezüge eingeplant (Gegenposition in Personalkosten enthalten).

5. Materialaufwand

Materialaufwand	in €
a) RHB und Waren	
Energie	-1.370.800
Kosten Wärmebezug	-1.288.400
b) bezogene Leistung	
Kosten Entsorgung	-828.600
Fremdleistungen	-253.500
Sonstige Aufwendungen	-200
Fremdpersonal	0
Σ	-3.741.500

Die Energiekosten in Höhe von -1.370.800 € beinhalten -1.346.800 € Stromkosten sowie -24.000 € Kosten für Wasser und Abwasser.

Für die Planung 2024 wird ein Strompreis von 0,2662 €/kWh unterstellt. Somit würden sich, bei einem Jahresverbrauch von 5.600.000 kWh, Kosten in Höhe von -1.490.700 € ergeben, die durch einen Anteil an selbst erzeugtem Strom um 143.900 € reduziert werden können.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde von der AVR Energie eine weitere PV-Anlage auf dem Deponiege-lände Sinsheim fertiggestellt und im Juli in Betrieb genommen. Von dem erzeugten Strom profitieren die AVR BioTerra und die AVR BioGas mit geringeren Strompreisen. Dadurch können ca. 1.300.000 kWh zu einem Preis von 0,1555 €/kWh eingekauft werden. Somit wird mit einer Ersparnis von 143.900 € insgesamt geplant, wovon wiederum 33.400 € auf den Anteil der AVR BioGas entfallen (s. sonstige Erlöse).

Die AVR Energie wird die zur Trocknung der Gärreste benötigte Wärme an die AVR BioTerra liefern. Im Planjahr sind insgesamt 11.500 MWh zu einem Preis von 112,04 €/MWh, in Summe -1.288.400 € veranschlagt.

Im gesamten Verarbeitungsprozess fallen in der Bioabfallvergärungsanlage verschiedene Materia-lien an, die entsorgt werden müssen. Hierzu zählen Folien, Störstoffe sowie Siebüberläufe in unter-schiedlicher Größe. Für das Jahr 2024 wurden -828.600 € an Entsorgungskosten berücksichtigt. Unter Fremdleistungen in Höhe von -253.500 € sind Transportkosten in Höhe von -83.500 € sowie sonstige Fremdleistungen in Höhe von -170.000 € geplant. Die Gesellschaft plant ohne Fremdper-sonal.

6. Personalaufwand

Die Personalkosten belaufen sich laut Plan auf -1.160.700 €. Für das Planjahr 2024 wurde mit den beschlossenen Tarifsteigerungen kalkuliert. Insgesamt wird mit einer Stellenzahl von 14,9 Vollzeit-einheiten geplant (siehe Stellenübersicht).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen laufen im Jahr 2024 auf -2.554.500 € hinaus.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

sonstige betr. Aufwendungen	in €
Sonstige Personalkosten	-101.200
Kfz-Kosten	-122.300
Instandhaltung	-830.000
Mieten u. Pachten	-109.000
Versicherungen, Gebühren	-234.800
Recht u. Beratung	-19.400
Öffentlichkeitsarbeit	-15.000
Sonstige Aufwendungen	-79.500
Leistungsverrechnung	-191.500
Σ	-1.702.700

Bei den Kfz-Kosten wurde die Kraftstoffe aufgrund der Schwankungen anhand der Hochrechnung 2023 kalkuliert, was zu geplanten Kraftstoffkosten von -96.300 € führt. Darüber hinaus sind -11.200 € für Miet- und Leasingkosten, -10.000 € für Versicherungen, -3.600 € für Reparaturen- und Ersatzteile, -1.200 € für sonstige Kfz-Kosten enthalten.

Für Betriebsmittel und Instandhaltung der Anlage wurden -830.000 € veranschlagt.

Für den Erbbauzins des Flurstücks, auf dem die Bioabfallvergärungsanlage gebaut wurde, sowie für das Wegerecht und Wiegungen fallen -50.100 € an, für die Reinigung -33.900 €. Inklusiv eines Betrages von -25.000 € für Miet- und Leasingkosten belaufen sich die Gesamtkosten für Mieten und Pachten auf insgesamt -109.000 €.

Für die Absicherung der Anlage wurden eine Maschinenversicherung, Sachversicherung, Techn. BU/Mehrkostenversicherung, Haftpflichtversicherung sowie eine Umweltschadenversicherung abgeschlossen. Hierfür wurden Jahresbeiträge in Höhe von -217.300 € eingestellt. Weitere -17.500 € sind für sonstige Gebühren geplant.

Für Leistungsverrechnungen sind -191.500 € geplant. Die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen ist wie im Vorjahr auch durch die AVR UmweltService Verwaltung vorgesehen. Da diese keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt, werden diese Dienstleistungen von Mitarbeitern der AVR UmweltService sowie der AVR Kommunal AöR erbracht. Darunter fällt z. B. die Arbeit von Finanzwesen und Controlling, IT sowie Personalwesen. Zusätzlich werden für die Erbringung der technischen Dienstleistungen, welche durch die AVR BioGas erfolgt, Kosten eingestellt.

Die Sonstigen Personalkosten von -101.200 € beinhalten die Fortbildungskosten mit -20.000 €, die Arbeitskleidung mit -21.500 € sowie -59.700 € sonstige Personalkosten.

Unter den Sonstigen Aufwendungen von -79.500 € sind verschiedene Positionen zusammengefasst, mehrheitlich die Haftungsentschädigung mit rd. -50.000 € sowie u.a. Aufsichtsratsentschädigung, Telefonkosten, Nebenkosten des Geldverkehrs und Aufmerksamkeiten.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden mit -520.700 € angesetzt.

2.2. Erfolgsplan 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	9.455.893	10.441.000	10.290.400	10.426.400	10.174.800	10.310.700
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	6.674	0	8.700	8.700	8.700	8.700
5.	Materialaufwand:	-3.937.736	-4.449.400	-3.741.500	-3.570.800	-3.583.900	-3.597.200
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.702.460	-3.260.600	-2.659.200	-2.476.100	-2.476.600	-2.477.100
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.235.275	-1.188.800	-1.082.300	-1.094.700	-1.107.300	-1.120.100
6.	Personalaufwand:	-812.823	-1.027.300	-1.160.700	-1.195.100	-1.230.700	-1.267.300
a)	Löhne und Gehälter	-614.187	-782.700	-874.600	-900.500	-927.200	-954.700
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-198.637	-244.600	-286.100	-294.600	-303.500	-312.600
7.	Abschreibungen:	-2.410.975	-2.442.900	-2.554.500	-2.694.500	-2.611.600	-2.500.300
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.410.975	-2.442.900	-2.554.500	-2.694.500	-2.611.600	-2.500.300
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.613.809	-1.417.800	-1.702.700	-1.736.700	-1.771.300	-1.806.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
	davon aus Ergebnisabführungsvertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-579.961	-647.400	-520.700	-576.800	-537.200	-497.700
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-158.713	-136.300	-178.100	-190.600	-126.800	-187.000
15.	Ergebnis nach Steuern	-51.450	319.900	440.900	470.600	322.000	463.100
16.	sonstige Steuern	-24.077	-2.000	-25.200	-25.700	-26.200	-26.800
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-75.527	317.900	415.700	444.900	295.800	436.300
	nachrichtlich						
18.	Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83.186	454.300	593.800	635.400	422.600	623.300

Erläuterungen zur mittelfristigen Planung

Bei den Erlösen für BioAbfall und Grünschnitt wurde ohne Steigerung gerechnet. Die Erlöse aus dem Verkauf von Rohgas an die AVR BioGas ergeben sich aus einer garantierten Liefermenge von 22 GWh sowie darüberhinausgehende Mengen zu unterschiedlichen Preisen:

Erlöse Rohgas	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Garantiemenge Rohgas	22 GWh	22 GWh	22 GWh	22 GWh	22 GWh
Preis/KWh	3,200 ct	3,215 ct	3,230 ct	3,245 ct	3,260 ct
Erlöse Garantiemenge	704.000 €	707.300 €	710.600 €	713.900 €	717.200 €
Zusatzmenge bis Ziel 31,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh	9,4 GWh
Preis/KWh	2,901 ct	2,914 ct	2,927 ct	2,940 ct	2,953 ct
Erlöse Zusatzmenge bis Ziel	272.688 €	273.910 €	275.132 €	276.354 €	277.576 €
Zusatzmenge über 31,4 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh	0,45 GWh
Preis/KWh	2,757 ct	2,770 ct	2,783 ct	2,796 ct	2,809 ct
Erlöse Zusatzmenge über 31,4 GWh	12.407 €	12.465 €	12.524 €	12.582 €	12.641 €
Weitergabe Effekt BioGas (bis 31.12.2025)	385.000 €	385.000 €	- €	- €	- €
Erlöse Rohgas	1.374.095 €	1.378.675 €	998.250 €	1.002.836 €	1.007.417 €
Gesamtmenge	31,85 GWh	31,85 GWh	31,85 GWh	31,85 GWh	31,85 GWh

Außerdem wird die Weitergabe von 50 % der Mehrerlöse der AVR BioGas, die diese durch eine Zusatzvereinbarung mit ihrem Abnehmer Landwärme hat, bis 2025 angenommen.

Bei den Energiekosten, also hauptsächlich beim Strom, wird im Vergleich zur Vorjahresplanung von einem Rückgang der Strompreise in den Folgejahren ausgegangen. Für das Jahr 2024 ist ein Strompreis von 0,2662 €/kWh vertraglich fixiert. Ab dem Jahr 2025 wird mit 0,27 €/kWh gerechnet. Dadurch sinken die Stromkosten im Vergleich zum Vorjahr, was sich auch in den sonstigen Erlösen durch eine niedrigere Weiterberechnung an die AVR BioGas spiegelt.

Die direkten Kosten Wärmebezug steigen erheblich, da durch die Preisgleitklausel mit einem Preis von 112,04 €/MWh gerechnet wurde. Ab 2025 wurde mit einem geringeren Preis von 94,65 €/MWh gerechnet, da wieder mit sinkenden Preisen zu rechnen ist und sich über die Indexberechnung eine zeitliche Verschiebung ergibt.

Bei der Entsorgung der Störstoffe wurde ebenfalls mit einem an die Preisgleitung angepassten Preis von 11,73 €/to gerechnet.

Für die Personalkosten wurden eine Steigerung von 3% angenommen. Auf Fremdpersonal soll ab 2024 verzichtet werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden, bis auf sonstige Personalkosten, mit einer Steigerung von jährlich 2 % gerechnet.

2.3. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	9.455.893	10.441.000	10.290.400	10.426.400	10.174.800	10.310.700
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.674	0	8.700	8.700	8.700	8.700
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	9.462.567	10.441.000	10.299.100	10.435.100	10.183.500	10.319.400
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-6.364.368	-6.894.400	-6.604.900	-6.502.700	-6.585.900	-6.671.300
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-24.077	-2.000	-25.200	-441.400	-471.000	-322.600
7	Ertragsteuerzahlungen	-158.713	-136.300	-178.100	-190.600	-126.800	-187.000
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-6.547.157	-7.032.700	-6.808.200	-7.134.700	-7.183.700	-7.180.900
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	2.915.410	3.408.300	3.490.900	3.300.400	2.999.800	3.138.500
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen						
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-137.685	-500.000	-2.025.000	-200.000	-200.000	-200.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-137.685	-500.000	-2.025.000	-200.000	-200.000	-200.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-137.685	-500.000	-2.025.000	-200.000	-200.000	-200.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	2.777.725	2.908.300	1.465.900	3.100.400	2.799.800	2.938.500
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						

Wirtschaftsplan 2024 der AVR BioTerra GmbH & Co. KG

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	500.000	2.025.000	200.000	200.000	200.000
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	500.000	2.025.000	200.000	200.000	200.000
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-2.243.796	-2.375.000	-2.255.000	-2.378.800	-2.378.800	-2.378.800
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-579.961	-647.400	-520.700	-576.800	-537.200	-497.700
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-2.823.758	-3.022.400	-2.775.700	-2.955.600	-2.916.000	-2.876.500
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-2.823.758	-2.522.400	-750.700	-2.755.600	-2.716.000	-2.676.500
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-46.033	385.900	715.200	344.800	83.800	262.000
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						
	1 Enthält die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter						

2.4. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	908.200				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	13.600				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	921.800				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	385.900	715.200	344.800	83.800	262.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.307.700	2.022.900	2.367.700	2.451.500	2.713.500
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.307.700	2.022.900	2.367.700	2.451.500	2.713.500

2.5. Investitionsmaßnahme 2024 – 2027

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus 2022	Ergebnis 2022	Ansatz		Planung		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
					2023	2024	2025	2026	2027		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Maßnahme: Gesamtinvestitionen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			122.247	300.000	975.000	0	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			15.438	200.000	1.050.000	200.000	200.000	200.000		
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	137.685	500.000	2.025.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	137.685	500.000	2.025.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	137.685	500.000	2.025.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Bau										
1										
2										
3										
4										
5										
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7										
8				122.247	300.000	975.000	0	0	0	
9										
10										
11										
12										
13	0	0	0	122.247	300.000	975.000	0	0	0	0
14	0	0	0	122.247	300.000	975.000	0	0	0	0
15										
16	0	0	0	122.247	300.000	975.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Maschinen										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			0	0	850.000	0	0	0	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	850.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	850.000	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	850.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Betriebs- und Geschäftsausstattung / Hard- und Software										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			15.438	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	15.438	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	15.438	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	15.438	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen									

BGA, Hard- und Software

Für die Jahre 2024 – 2027 werden Investitionspauschalen für BGA, Hardware und Software von jeweils 200.000 € eingeplant.

Sonstige Investitionen

Für notwendige Anschaffungen und Nachrüstungen der Anlage wurden für das Jahr 2024 insgesamt 1.825.000 € eingestellt.

Insgesamt verteilen sich die Investitionen wie folgt:

Bezeichnung	Plan 2024
BGA	200.000
2 Radlader	600.000
ASL Tankerweiterung	75.000
Prozesswasserspeicher + Nebenanlagen	900.000
mobiles Sieb	250.000
Σ Investitionen	2.025.000

2.6. Stellenübersicht

	Ist 30.06.2022	Plan 2023	Plan 2024
Betriebsleiter	1,0	1,0	1,0
Kfm. Bereich	0,0	1,0	1,0
Mitarbeiter Anlage	13,80	12,9	12,9
MA KO / Langzeitkranke			
Total	14,80	14,9	14,9

Im Wirtschaftsplan 2024 wird von 14,9 Vollzeitstellen ausgegangen.

3. Nachrichtliche Ergänzungen

3.1. Erfolgsplan 2024 – 2028 Darstellung Berichtswesen

Erfolgsplan in €	Plan				
	2024	2025	2026	2027	2028
Erlöse BioAbfall	7.474.000	7.586.100	7.699.900	7.815.400	7.932.600
Erlöse Grünschnitt krautig	144.300	146.500	148.700	150.900	153.200
Erlöse Drittmengen	860.400	873.400	886.500	899.800	913.200
Erlöse RohGas	1.374.100	1.378.700	998.200	1.002.800	1.007.400
Sonstige Erlöse	446.300	450.400	450.400	450.400	450.400
S Erlöse	10.299.100	10.435.100	10.183.700	10.319.300	10.456.800
Kosten Wärmebezug	1.288.400	1.088.400	1.088.400	1.088.400	1.088.400
Kosten Strom	1.346.800	1.363.200	1.363.200	1.363.200	1.363.200
Kosten Entsorgung	828.600	837.300	846.000	854.900	863.900
Kosten Fremdleistungen	253.500	257.300	261.200	265.100	269.000
Rohertrag	6.581.800	6.888.900	6.624.900	6.747.700	6.872.300
Löhne u. Gehälter	864.300	890.200	916.900	944.400	972.700
Sozialabgaben	286.100	294.600	303.500	312.600	322.000
Fremdpersonal	0	0	0	0	0
Sonstige Personalkosten	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500
S Personalkosten	1.261.900	1.296.300	1.331.900	1.368.500	1.406.200
Kfz-Kosten	124.300	126.700	129.300	131.900	134.500
Instandhaltung	830.000	846.600	863.500	880.800	898.400
Energie	24.000	24.500	25.000	25.500	26.000
Mieten u. Pachten	109.000	111.200	113.400	115.700	118.000
Versicherungen, Gebühren	234.800	239.500	244.300	249.200	254.200
Recht u. Beratung	19.400	19.800	20.200	20.600	21.000
Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.300	15.600	15.900	16.200
Sonstige Aufwendungen	102.900	104.900	107.000	109.100	111.300
Leistungsverrechnung	191.500	197.300	203.200	209.300	215.600
S Allgemeine Kosten	1.650.900	1.685.800	1.721.500	1.758.000	1.795.200
Betriebsergebnis	3.669.000	3.906.800	3.571.500	3.621.200	3.670.900
Abschreibungen	2.554.500	2.694.500	2.611.600	2.500.300	2.426.800
Zinsertrag	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	520.700	576.800	537.200	497.700	458.100
Neutraler Aufwand	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	593.800	635.400	422.600	623.300	786.000
Steuern pauschal 30%	178.100	190.600	126.800	187.000	235.800
Ergebnis nach Steuern	415.700	444.800	295.800	436.300	550.200

3.2. Kreditverzeichnis 2024

Angaben in T€

Nr.	Bank	Start	Betrag	Ablauf Darlehen	Stand 01.01.	Zugang 2024	Zinsen 2024	Tilgung 2024	Stand 31.12.
1	Rhein-Neckar-Kreis	01.04.16	5.000	30.03.41	4.059	0	59	235	3.824
2	Remondis	01.10.17	4.804	30.03.41	3.900	0	57	226	3.674
3	Rhein-Neckar-Kreis	15.05.19	1.020	30.03.41	828	0	12	48	780
4	Remondis	15.05.19	980	30.03.41	796	0	12	46	749
5	Dt. Leasing Finance	15.07.19	11.125	30.06.39	8.813	0	101	578	8.235
6	Dt. Leasing Finance	15.07.19	875	30.06.39	693	0	8	45	648
7	Spark. Kraichgau	15.07.19	10.250	30.06.39	8.120	0	93	532	7.588
8	Spark. Pforz./Calw	15.07.19	10.250	30.06.39	8.120	0	93	532	7.588
9	neu in 2024	01.12.24	2.025	30.11.41	0	2.025	8	11	2.014
	Endsumme		46.329		35.329	2.025	442	2.255	35.099

Für das Jahr 2024 wird mit einem langfristigen Zinsaufwand von rund 441.800 € geplant. Hinzu kommen Aufwendungen für eine Aval Provision in Höhe von 69.500 €, die aufgrund der beihilferechtlichen Bestimmungen an den Rhein-Neckar-Kreis zu entrichten sind, und Kosten für die Erteilung einer Sicherheitsleistung zur Sicherstellung der Betreiberpflichten nach Stilllegung des Betriebes (Auflage Regierungspräsidium) durch die Sparkasse Kraichgau in Höhe von 9.400 €.

Insgesamt wird ein Zinsaufwand von 520.700 € erwartet.

Innerhalb der AVR Unternehmen (inklusive der AVR Kommunal AöR), des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG kann es zu kurzfristigen Liquiditätsengpässen kommen. Da es wirtschaftlich sinnvoller ist, vorhandene Gelder zwischen den Unternehmen auszuleihen, anstatt die vorhandene Kreditlinie der Banken in Anspruch zu nehmen, wird die Geschäftsführung ermächtigt, Zwischenfinanzierungen bis zu einer Höhe von 5 Mio. € über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten durchzuführen. Dabei bleiben Zwischenfinanzierungen bei der Cash-Flow Betrachtung zum 31.12. eines Jahres unberücksichtigt.



Wirtschaftsplan 2024

GRN Gesundheitszentren
Rhein-Neckar gGmbH

Wirtschaftsplan 2024 der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH

Erfolgsplan 2024

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2022	2023	2024
		EUR	EUR	EUR
		0	1	3
1.	Umsatzerlöse	233.041.087	267.495.939	251.030.976
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	385.782	30.000	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	56.488	165.000	305.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	99.160.220	12.864.953	66.870.741
5.	Materialaufwand:	102.036.746	84.054.989	91.471.778
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.271.554	39.207.588	56.451.900
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.765.193	44.847.401	35.019.878
6.	Personalaufwand:	173.878.805	168.753.600	199.441.057
a)	Löhne und Gehälter	138.320.785	134.239.503	199.092.152
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	35.558.020	34.514.097	348.906
	dav davon für Altersversorgung	10.676.304		
7.	Abschreibungen:	14.533.549	12.899.353	12.801.950
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des	861.936	0	919.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem	13.671.613	12.899.353	11.882.950
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	57.675.020	32.372.628	33.698.396
9.	Erträge aus Beteiligungen,	312	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0		0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0		0
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	6.326	4.677	10.050
	davon aus verbundenen Unternehmen	0		0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf	242.297	2.000	119.417
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	771.233	970.734	3.433.803
	davon an verbundene Unternehmen	0		0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	810.476	866.137	780.000
15.	Ergebnis nach Steuern	17.297.910	580.480.010	23.529.633
16.	sonstige Steuern	22.385	0	64.544
17.	Jahresfehlbetrag	17.320.296	19.376.871	23.594.177

Im Rahmen des **Erfolgsplans 2024** wird von folgenden Jahresergebnissen der Einrichtungen der GRN gGmbH ausgegangen:

GRN-Kliniken:		Summen
GRN-Klinik Sinsheim inkl. Reha	- 6.634 T€	
GRN-Klinik Eberbach	- 5.611 T€	
GRN-Klinik Schwetzingen inkl. Reha	- 5.131 T€	
GRN-Klinik Weinheim inkl. Reha	- 4.434 T€	- 21.611 T€
<hr/>		
GRN-Betreuungs- und Seniorenzentren:		
GRN-Betreuungszentrum Sinsheim	- 551 T€	
GRN-Betreuungszentrum Weinheim	- 984 T€	
GRN-Seniorenzentrum Schwetzingen	- 448 T€	- 1.983 T€
<hr/>		
Jahresergebnis		- 23.594 T€
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0 T€	
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0 T€	
<hr/>		
Ergebnis 2024		- 23.594 T€
Sondereffekte (im Erfolgsplan enthalten)	0 T€	
<hr/>		
Bereinigtes Ergebnis		- 23.594 T€

Auf die weiteren Erläuterungen zu den einzelnen Betriebsergebnissen im angeschlossenen Erfolgsplan wird verwiesen.

Aufgrund der prognostizierten prekären finanziellen Entwicklung der kommenden Jahre werden im Folgenden die wesentlichen Einflussfaktoren auf das Unternehmensergebnis detailliert dargestellt. Vor dem Hintergrund, dass die Umsätze der GRN-Kliniken den Großteil des Gesamtumsatzes der GRN ausmachen, erfolgt dies mit Schwerpunkt auf die Krankenhäuser.

Erfolgsplan 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	233.041.087	267.495.939	251.030.976	256.553.514	265.176.600	273.869.422
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	385.782	30.000	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	56.488	165.000	305.000	305.000	305.000	250.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	99.160.220	12.864.953	66.870.741	65.653.942	65.905.942	66.212.942
5.	Materialaufwand:	102.036.746	84.054.989	91.471.778	92.867.386	94.803.098	96.846.098
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.271.554	39.207.588	56.451.900	57.314.362	58.091.362	58.932.362
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.765.193	44.847.401	35.019.878	35.553.024	36.711.736	37.913.736
6.	Personalaufwand:	173.878.805	168.753.600	199.441.057	203.864.031	209.797.426	215.913.426
a)	Löhne und Gehälter	138.320.785	134.239.503	199.092.152	203.515.125	209.448.521	215.564.521
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für						
b)	Unterstützung,	35.558.020	34.514.097	348.906	348.906	348.906	348.906
	davon für Altersversorgung	10.676.304					
7.	Abschreibungen:	14.533.549	12.899.353	12.801.950	12.871.950	12.871.950	12.871.950
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	861.936	0	919.000	984.000	984.000	984.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	13.671.613	12.899.353	11.882.950	11.887.950	11.887.950	11.887.950
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	57.675.020	32.372.628	33.698.396	32.702.528	33.055.528	33.426.528
9.	Erträge aus Beteiligungen,	312	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	0	0
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	6.326	4.677	10.050	10.050	10.050	10.050
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	242.297	2.000	119.417	119.417	119.417	119.417
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	771.233	970.734	3.433.803	3.501.836	3.618.836	3.618.836
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	810.476	866.137	780.000	780.000	780.000	780.000
15.	Ergebnis nach Steuern	17.297.910	580.480.010	23.529.633	24.184.641	23.648.663	23.233.841
16.	sonstige Steuern	22.385	0	64.544	64.544	64.544	64.544
17.	Jahresfehlbetrag	17.320.296	19.376.871	23.594.177	24.249.185	23.713.207	23.298.385

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatz und Ertragsentwicklung

Die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH erwirtschaftet ihre Erlöse mit ihren Krankenhäusern der Grund- und Regelversorgung, der angeschlossenen Apotheke, den Senioren- und Betreuungszentren sowie den Kliniken für Geriatrische Rehabilitation. Nachstehend die **Erlöse aus Krankenhausleistungen/ Pflegeleistungen** auf einen Blick:

Erlöse aus Krankenhausleistungen Erlöse aus Pflegeleistungen	VJ - IST 2021	VJ - IST 2022	BJ - HR 09/2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim*	51.176	53.898	54.884	53.302	61.129	61.932	64.119	66.385
GRN-Klinik Eberbach	23.497	24.902	25.368	24.957	27.923	28.577	29.590	30.641
GRN-Klinik Schwetzingen*	54.258	57.572	57.522	56.053	58.845	60.191	62.394	64.678
GRN-Klinik Weinheim*	52.899	54.741	56.012	55.508	58.458	59.002	61.520	63.703
Summe Kliniken	181.830	191.113	193.786	189.820	206.355	209.703	217.624	225.407
GRN-BZ Sinsheim	12.220	11.566	11.791	12.122	12.134	12.582	12.925	13.278
GRN-SZ Schwetzingen	3.514	3.516	3.050	3.731	2.674	3.466	3.784	3.875
GRN-BZ Weinheim	10.450	10.569	10.913	10.552	11.677	11.991	12.267	12.586
Summe Heime	26.184	25.650	25.754	26.406	26.485	28.039	28.976	29.739
GRN gGmbH	208.013	216.764	219.540	216.226	232.840	237.742	246.600	255.145

Wie aus der Tabelle ersichtlich machen die Umsatzerlöse der Krankenhäuser mit rd. 89 % den wesentlichen Anteil vom Gesamtumsatz aus. Der Großteil der Umsätze der Krankenhäuser kommt aus den Erlösen aus Krankenhausleistungen.

Zusammengesetzt werden die Erlöse durch die erreichten Case-Mix-Punkte (Leistungszahl), den Basisfallwert Baden-Württemberg (Preis) und seit 2020 durch das Pflegebudget (Kostenerstattung der Personalkosten für „Pflege am Bett“). Weiterhin sind in den Erlösen der Jahre 2020 bis 2022 coronabedingte Hilfszahlungen enthalten.

Der Basisfallwert wird durch das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) auf Grundlage der durch die Kalkulationshäuser gelieferten Daten ermittelt. Durch diesen Prozess basieren die im aktuellen Jahr zur Anwendung kommenden Basisfallwerte auf zwei Jahre alten Meldedaten und bilden aktuelle Entwicklungen des Marktes nicht mehr ab. Die Krankenhäuser haben somit auf die durch die Kassen abgerechneten Preise keinen Einfluss.

Ausgehend vom Jahr 2021 bzw. im direkten Jahresvergleich haben sich die Erlöse wie folgt entwickelt:

	VJ - IST 2021	VJ - IST 2022	BJ - HR 09/2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Entwicklung pro Jahr			5%	1%	6%	2%	4%
Entwicklung seit 2021			5%	7%	13%	15%	20%

Die **Leistungszahlen** (Case-Mix-Punkte) der Krankenhäuser entwickelten sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Einrichtung	CM-Punkte* Abschluss 2019	CM-Punkte Abschluss 2020	CM-Punkte Abschluss 2021	CM-Punkte Abschluss 2022	CM-Punkte HR 09/2023	CM-Punkte Plan 2023 Plan	CM-Punkte Plan 2024 Plan
GRN-Klinik Sinsheim	9.620	8.487	8.497	8.421	8.836	9.300	9.809
GRN-Klinik Eberbach	4.747	4.163	4.266	4.335	4.710	4.620	4.740
GRN-Klinik Schwetzingen	9.704	8.700	9.577	9.540	9.650	9.850	9.700
GRN-Klinik Weinheim	9.248	9.160	9.749	9.137	9.400	9.500	9.400
GRN gesamt	33.318	30.510	32.089	31.434	32.596	33.270	33.649

* Die Punkte wurde auf die 2020 geltende aG-DRG umgerechnet.

Der Leistungsrückgang in 2020 markiert den Beginn der Coronapandemie. Diese wirkt sich bis heute auf die Leistungen der Kliniken aus, da die Möglichkeiten zur Leistungserbringung insbesondere durch Isolation von Patienten mit einhergehendem Bettenverlust und Quarantänen der Mitarbeitenden bei gleichzeitigem Inkrafttreten der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung eingeschränkt werden oder teuer über Leasingpersonal eingekauft werden müssen.

Die Planung für das Jahr 2024 erfolgt unter der Annahme, dass alle räumlichen und personellen Kapazitäten uneingeschränkt nutzbar sind, was einen Anstieg der Case-Mix-Punkte ermöglicht.

Das **Pflegebudget** war politisch als Gegenstück zur Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PPugV, siehe unter 4. Personalkosten) gedacht, um die zu erwartenden Kostensteigerungen aus dem gestiegenen Personalbedarf zur Einhaltung der Mindestvorgaben zu decken. Durch das Pflegebudget sollten die geflossenen tariflich gezahlten Entgelte für Pflege am Bett unmittelbar refinanziert werden. Nachstehend die Pflegebudgets auf einen Blick:

Entwicklung Pflegebudget	VJ - IST 2021	VJ - IST 2022	BJ - HR 09/2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim*	13.474	14.651	17.210	18.319	17.444	17.881	18.328
GRN-Klinik Eberbach	5.681	5.975	6.303	7.311	7.163	7.342	7.526
GRN-Klinik Schwetzingen*	13.557	15.398	16.300	18.242	16.998	17.423	17.859
GRN-Klinik Weinheim*	13.270	14.640	15.934	17.427	16.576	16.990	17.415
Summe Kliniken	45.981	50.663	55.747	61.298	58.180	59.636	61.128

Durch dieses neue Budgetelement wurde im Wesentlichen nur die Verteilung der Erlöse neu geordnet, der hiermit verbundene Anstieg bleibt überschaubar. Da es sich um ein Budget-Bestandteil handelt, muss dieser in seiner Höhe und in seinem Umfang jährlich neu verhandelt werden, was zu einer Verzögerung mit Mittelfluss führt.

2. Entwicklung der Personalkosten

Das Personal ist im Gesundheitswesen der bedeutendste Faktor für eine erfolgreiche Leistungserbringung. Entsprechend liegt die Personalaufwandsquote ohne Leasingkräfte bei rd. 72 %.

In diesem Zusammenhang stellt das seit 2019 in Kraft getretene Pflegepersonalstärkungsgesetz eine besondere Herausforderung für weite Teile des Gesundheitswesens dar. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Belastung des Pflegepersonals zu reduzieren und für eine bessere Personalausstattung zu sorgen. Die aus diesem Gesetz entstandene Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) gibt für pflegesensitive Bereiche das Verhältnis von Patienten zu Pflegekräften und von examinierten Pflegekräften zu Pflegehilfskräften vor, differenziert nach Tag- und Nachtschicht. Ein pflegesensitiver Bereich bezieht sich jeweils auf eine Station. Der Gesetzgeber aktualisiert jährlich die mit der Verordnung verbundenen Soll-Größen. Sollte die vorgegebene Soll-Verhältniszahl im Durchschnitt während einer Tag- oder Nachtschicht nicht erfüllt werden, dann gilt diese Schicht als unterschritten. Erst wenn eine Schicht im Monatsdurchschnitt unterschritten wurde, greifen Sanktionen. Das Ausmaß der Unterschreitung stellt die Basis für die Berechnung der Sanktion dar. Ebenfalls droht eine Sanktion, wenn eine Schicht nicht durchgängig mit mindestens einer Pflegefachkraft besetzt ist.

Die Sanktionen werden im Rahmen der jährlichen Budget- und Entgeltverhandlungen mit den Vertragsparteien nach §11 KHEntgG in Form von Vergütungsabschlägen oder einer Verringerung der Fallzahl vereinbart.

Unabhängig davon hat die Tarifentwicklung der im Krankenhaus geltenden Tarife eine besondere Relevanz für die Wirtschaftlichkeit. Nachstehend die Tarifentwicklung (ohne Einmalzahlung, betragliche Mindeststeigerungen oder nicht-monetäre Elemente wie z.B. Urlaub) auf einen Blick:

Inbesondere in den Tarifverträgen verhandelte nicht-monetäre Elemente bleiben ungedeckt. Dies gilt z.B. für:



- Zusatzurlaubstage im Ärztlichen Dienst: ein zusätzlicher Urlaubstag gemäß aktuellem Tarifvertrag, weitere Zusatzurlaubstage für vermehrtes Ableisten von Nachtstunden im Bereitschaftsdienst
- Zusatzurlaubstage im Pflegedienst: hier können im Jahr 2022 bis zu 10 weitere Urlaubstage erworben werden, wenn in Wechselschicht gearbeitet wird oder Nachtstunden anfallen
- Zusatzleistungen des Arbeitgebers wie z.B. Altersteilzeitmodelle, Subventionen von Verköstigung oder Parken, übertarifliche Leistungen im Rahmen der Personalakquise oder Mitarbeiterbindung

Vor allem die genannten Zusatzurlaubstage führen nicht nur zu nicht gedeckten Personalkosten, sondern auch zu einem Mehrbedarf an Personal, der aufgrund des Fachkräftemangels aktuell nur mühsam gedeckt werden kann.

Die Personalkosten in absoluten Zahlen entwickelten sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalkostenentwicklung	VJ - IST	VJ - IST	BJ - HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	09/2023	2024	2025	2026	2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim*	37.075	39.436	43.251	49.990	51.293	52.745	54.237
GRN-Klinik Eberbach	19.200	21.298	22.266	24.108	24.674	25.368	26.081
GRN-Klinik Schwetzingen*	40.399	42.834	47.118	48.232	49.396	50.790	52.226
GRN-Klinik Weinheim*	39.962	42.464	46.598	46.820	47.425	48.959	50.547
Summe Kliniken	136.637	146.032	159.233	169.151	172.788	177.862	183.091
GRN-BZ Sinsheim	8.829	8.849	9.157	9.828	10.138	10.458	10.789
GRN-SZ Schwetzingen	2.080	2.154	2.183	2.162	2.170	2.225	2.281
GRN-BZ Weinheim	6.410	6.639	6.847	7.323	7.559	7.802	8.053
Summe Heime	17.319	17.642	18.187	19.313	19.867	20.485	21.123
GRN gGmbH	153.956	163.674	177.420	188.463	192.655	198.347	204.214

Ausgehend vom Jahr 2021 bzw. im direkten Jahresvergleich haben sich die Personalkosten wie folgt entwickelt:

	VJ - IST	VJ - IST	BJ - HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	09/2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung pro Jahr		6% 	8% 	6%	2%	3%	3%
Entwicklung seit 2021		6%	15%	22%	25%	29%	33%

Vergleicht man die Entwicklung der Landesbasisfallwerte in 2023 und 2024 (9,7%) mit der Tarifentwicklung 2023 und 2024 (ca. 12,4 %) wird die Finanzierungslücke offenkundig.

Einen nicht unbeträchtlichen Teil der Personalkosten stellen die Kosten für Honorarkräfte dar. Diese Leistungen müssen aufgrund des Fachkräftemangels in Verbindung mit dem Mehrbedarf an Personal aufgrund der Pflegepersonaluntergrenzen und der o.g. tariflichen Regelungen sowie den pandemiebedingt hohen Ausfallquoten durch Quarantäneregulungen verstärkt eingekauft werden. Über den finanziellen Aspekt hinaus verursacht die immer wieder neu erforderliche Einarbeitung von unternehmensfremdem Personal zusätzliche Belastung und Unzufriedenheit im Stammpersonal.

Nachstehend die Kostenentwicklung für medizinisches Leasingpersonal auf einen Blick:

Dienststart	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	HR 09/2023	Plan 2023	Plan 2024*	Plan 2025*	Plan 2026*	Plan 2027*
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Leasing Ärztlicher Dienst	261	1.341	3.382	616	654	494	511	529
Leasing Pflegedienst	4.761	8.571	4.629	4.017	1.369	985	1.009	1.033
Leasing Med-Tech. Dienst	266	300	337	391	232	232	238	244
Leasing Funktionsdienst	356	1.237	2.076	595	311	323	330	338
Leasing Sonstiges Personal	811	758	788	637	773	792	812	832
GRN gGmbH	6.454	12.207	11.212	6.256	3.339	2.825	2.900	2.976

*Hier ist zu beachten, dass ab 2024 eine Vollbesetzung geplant wurde. Lediglich die Merkkosten des Leasings sind im Planansatz enthalten.

In Abhängigkeit vom Einsatzort und der Dienststart variieren die Kostenanteile, die über das Pflegebudget refinanziert werden, deutlich. Nach aktuellem Stand der Budgetvereinbarung 2021 ist im Rahmen des Pflegebudgets von einer Refinanzierung von 57,54% für die GRN-Klinik Schwetzingen, 57,48% für die GRN-Klinik Sinsheim und 57,09% für die GRN-Klinik Weinheim auszugehen.

Nachstehend die nicht-refinanzierten Leasingkosten auf einen Blick (Näherungswerte):

Nicht gedeckte Kosten	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	HR 09/2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Nicht refinanziert	3.040	5.454	4.821	2.484	3.339	2.825	2.900	2.976
GRN gGmbH	3.042	5.456	4.821	2.486	3.341	2.827	2.902	2.978

3. Entwicklung der Materialaufwendungen

Der Materialaufwand setzt sich im Betrachtungszeitraum wie folgt zusammen:

Materialaufwand	VJ - IST 2021	VJ - IST 2022	BJ - HR 09/2023	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Lebensmittel	10.960	12.310	12.933	12.717	13.672	14.313	15.034	15.692
Medizinischer Bedarf	35.269	34.413	33.327	35.570	34.869	35.760	36.649	37.555
Wasser, Energie, Brennstoffe	6.656	9.374	6.898	7.624	6.968	7.187	7.315	7.497
Wirtschaftsbedarf	26.114	32.473	30.827	27.651	23.376	22.011	22.701	23.414
Geringwertige Wirtschaftsgüter	509	442	524	499	538	548	558	568
Summe Heime	79.507	89.011	84.508	84.060	79.422	79.819	82.257	84.726

Durch einen deutlichen Anstieg der Lebensmittelpreise sowie dem DeHoGA-Tarifabschluss sind die Lebensmittelkosten im Betrachtungszeitraum deutlich angestiegen. Auch durch Umstellungen im Verköstigungsportfolio konnten die Anstiege nicht aufgefangen werden.

Der Medizinische Sachbedarf war bis einschließlich 2022 durch die Pandemie geprägt, jetzt treiben die globale Entwicklung sowie Lieferengpässe die Preise stetig nach oben. Im Plan 2024 können die Kosten noch stabil gehalten werden, sofern keine weiteren Preissprünge zum Tragen kommen.

Die Energiekosten haben sich in Teilen wieder „normalisiert“, liegen aber weiter auf hohem Niveau, das nach derzeitiger Einschätzung absehbar nicht mehr verlassen wird. Den Kosten standen 2022 / 2023 und bis April 2024 noch Ausgleichszahlungen gegenüber. Über diese wurde in der AR-Sitzung am 25.07.2023 berichtet.

Der Wirtschaftsbedarf ist durch den DeHoGA-Tarifabschluss sowie die Leasingkosten geprägt. Durch eine Anpassung der Planungssystematik sowie stetige Bemühungen und Maßnahmen die Leasingkosten abzusenken, sinkte der Wirtschaftsbedarf gegenüber dem Vorjahr deutlich ab.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Wesentlichen durch Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen, Instandhaltungsaufwendungen, den Verwaltungsbedarf sowie Versicherungsaufwendungen geprägt. Nachstehend die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf einen Blick:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	VJ - IST	VJ - IST	BJ - HR	BJ - HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2021	2022	04/2023	09/2023	2023	2024	2025	2026	2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
GRN-Klinik Sinsheim*	7.340	9.882	9.404	9.429	8.752	10.387	10.161	10.391	10.626
GRN-Klinik Eberbach	3.453	4.222	4.183	4.318	3.824	4.950	5.074	5.172	5.288
GRN-Klinik Schwetzingen*	7.739	9.344	8.832	8.856	8.064	9.204	9.422	9.646	9.873
GRN-Klinik Weinheim*	7.744	9.658	8.491	9.323	8.419	10.640	10.013	10.244	10.480
Summe Kliniken	26.276	33.107	30.910	31.926	29.059	35.181	34.670	35.453	36.267
GRN-BZ Sinsheim	1.890	2.862	1.220	1.220	1.180	1.274	1.301	1.328	1.355
GRN-SZ Schwetzingen	321	287	264	260	289	281	282	280	280
GRN-BZ Weinheim	1.049	3.537	983	984	837	1.032	987	1.006	1.025
Summe Heime	3.260	6.685	2.466	2.463	2.306	2.587	2.570	2.614	2.660
GRN gGmbH	29.536	39.792	33.377	34.390	31.365	37.768	37.240	38.067	38.927

Da es in den Bestandteilen häufig Schwankungen gibt und hier über die eingangs genannten Posten auch Einmaleffekte abgebildet werden, wirkt diese Position im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren stabil. Im Besonderen sind hier Sonderinstandhaltungen für das Stromnetz Weinheim sowie eine Brandschutzauflage in Eberbach enthalten.

Über die vorgenannten Faktoren hinaus gibt es viele kleine Veränderungen, die für sich genommen geringe Auswirkungen auf die Ergebnisse der Einrichtungen haben.

Neben da zuvor beschriebenen Entwicklungen steigen auch die „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ von 771 T€ um 2.663 T€ auf 3.434 T€ an. Dies ist auf den deutlichen Anstieg des Leitzins zurückzuführen. Für 2024 wurde für den Kassenkredit des Rhein-Neck-Kreises mit einem Zinssatz von 5,5 % gerechnet. Für neue Investitionskredite wurde mit einem Zinssatz von 3,5 % gerechnet.

5. Liquidität

Über das Jahresergebnis hinaus ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens für sein Fortbestehen ein wesentlicher Faktor. Diese wird aktuell durch die gesetzlich geschaffenen Rahmenbedingungen wesentlich eingeschränkt, da gewichtige Erlösbestandteile, wie z.B. das Pflegebudget vom Geldfluss entkoppelt wurden. So kann ein Ergebnis aufgrund der gebildeten Forderungen aus dem Krankenhausbudget, dem Pflegebudget und den Ganzjahresausgleichen angemessen erscheinen, wobei die Mittel, die sich hinter diesen Forderungen verbergen, erst mit deutlicher zeitlicher Verzögerung (Monaten / Jahre) fließen.

Ebenfalls ist die unzureichende und häufig nachgelagerte Finanzierung von Investitionsvorhaben ein Faktor, der insbesondere Krankenhäuser vor Liquiditätsprobleme stellt. Häufig kann der Engpass nur durch die Aufnahme von Krediten überbrückt werden, deren Zinslast sowie Abschreibungen das Ergebnis zusätzlich belasten.

Auf Grundlage der Vorjahre und der aktuellen Wirtschaftsplanung wird folgende Entwicklung der Liquidität für die Folgejahre angenommen.

6. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan 2024 ff. geht von einer weiteren deutlichen Verschlechterung der Ergebnisse über alle Einrichtungen, insbesondere jedoch der GRN-Kliniken aus.

Dabei wurden folgende Planungsprämissen unterstellt:

- die kommenden Corona-Wellen lassen eine uneingeschränkte Entwicklung der Leistungszahlen zu
- es gibt kein Vorschaltgesetz und keinen Inflationsausgleich durch Bund oder Land
- es gibt eine Tarifsteigerung im Mittel des TVöD und TV-Ärzte VKA
- gemäß Inflationsprognosen wurden andauernde erhebliche Preissteigerungen angenommen
- es findet eine durchschnittliche Erhöhung des Landesbasisfallwerts statt

Ausgehend von diesen Prämissen wurde für alle Einrichtungen mit einer positiven Leistungsentwicklung als großes Instrument zur Erlössteuerung geplant.

Die positive Leistungsentwicklung wird gleichzeitig durch eine Vielzahl von Faktoren gehemmt, die letztlich eine positive Ergebnisentwicklung verhindern:

- Der anhaltende Fachkräftemangel in Kombination mit den Auflagen zur Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung sowie dem Mehrbedarf an Personal aufgrund der Urlaubsregelungen in den Tarifen führt zu einem weiterhin andauernden Einsatz von Leasingpersonal. Der nicht-refinanzierte Teil der Aufwendungen hierfür wird bei mind. 3,34 Mio. € liegen.
- Unter Berücksichtigung von Ungenauigkeiten durch die Vielzahl an Coroneffekten, ist davon auszugehen, dass die Preissteigerungen bei Energie, Lebensmittel, medizinischer Sachbedarf sowie Wirtschaftsbedarf zwischen 2023 und 2024 bei über 5% liegen. Gleiches gilt für die Tarifsteigerungen in der Pflege und im Ärztlichen Dienst.
- Die Anpassung der Landesbasisfallwerte im Betrachtungszeitraum 2023 auf 2024 wird nach unseren Erwartungen bei lediglich 5,13% liegen.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	196.333.485	267.690.939	251.335.976	256.858.514	265.481.600	274.119.422
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	99.160.220	12.864.953	66.870.741	65.653.942	65.905.942	66.212.942
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	295.493.705	280.555.892	318.206.717	322.512.456	331.387.542	340.332.364
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	249.252.291	275.915.551	290.912.835	296.731.417	304.600.524	312.759.524
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	57.675.020	32.372.628	33.698.396	32.702.528	33.055.528	33.426.528
7	Ertragsteuerzahlungen	832.861	866.137	844.544	844.544	844.544	844.544
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	307.760.172	309.154.316	325.455.775	330.278.489	338.500.597	347.030.597
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-12.266.467	-28.598.424	-7.249.058	-7.766.033	-7.113.054	-6.698.233
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7.071.476	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	11.330.445	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	6.326	4.677	10.050	10.050	10.050	10.050
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	18.408.247	4.677	10.050	10.050	10.050	10.050
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-994.505					
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.219.751	-44.672.900	-67.877.941	-57.356.351	-29.992.063	-735.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0					
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-16.214.256	-44.672.900	-67.877.941	-57.356.351	-29.992.063	-735.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	2.193.991	-44.668.223	-67.867.891	-57.346.300	-29.982.013	-724.950
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-10.072.476	-73.266.647	-75.116.948	-65.112.333	-37.095.067	-7.423.183
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	2.479.968	5.500.000	15.000.000	15.000.000	15.000.000	15.000.000
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten)3	12.200.000	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	16.772.900	21.257.925	22.277.800	27.468.801	12.850.000
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	6.500.000	10.500.000	14.250.000	2.000.000	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	13.100.000	15.218.000	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	14.679.968	50.172.900	76.452.923	53.262.800	49.203.801	28.585.000

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten)5	-5.175.000,0	-4.219.082,0	-4.324.972,4	-4.369.979,8	-4.409.138,1	-4.429.138,1
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Zinsen	-771.232,6	-970.734,0	-3.433.803,4	-3.501.835,8	-3.618.835,8	-3.618.835,8
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-5.946.233	-5.189.816	-7.758.776	-7.871.816	-8.027.974	-8.047.974
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	8.733.735	44.983.084	68.694.147	45.390.984	41.175.827	20.537.026
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-1.338.741	-28.283.563	-6.422.801	-19.721.349	4.080.760	13.113.843
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.453.926	115.186	-28.168.377	-34.591.178	-54.312.527	-50.231.767

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	115.186				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	38.000.000				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-37.884.814				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-28.283.563	-6.422.801	-19.721.349	4.080.760	13.113.843
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-66.168.377	-72.591.178	-92.312.527	-88.231.767	-75.117.923
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-66.168.377	-72.591.178	-92.312.527	-88.231.767	-75.117.923

Investitionsplan

In der Investitionsplanung für die Jahre 2024 bis 2027 sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen.

Aus Gründen der Darstellung wurden in der nachfolgenden Aufstellung die Vorjahre ausgeblendet. Somit ergibt die Summe der dargestellten Jahre nicht die Gesamtsumme der Maßnahmen.

GRN-Klinik Sinsheim

1. Neubau eines Funktionsgebäudes

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim Neubau eines Funktionsgebäudes - gefördert nach § 12 LKHG	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert gesamt EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
	Fördermittel Land § 12 LKHG	64.250.000			9.637.500	9.637.500	16.062.500	25.700.000	12.850.000		
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	35.250.000		2.000.000	6.500.000	10.500.000	14.250.000	2.000.000			
	Zuweisungen Dritter (DHS)	25.000.000			12.500.000	12.000.000					
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	4.000.000						4.000.000			
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	128.500.000	0	2.000.000	28.637.500	32.137.500	30.312.500	31.700.000	12.850.000	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	122.649.158		5.810.392	27.695.092	36.000.000	46.000.000	27.607.063			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	5.850.842					5.850.842				
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	128.500.000	0	5.810.392	27.695.092	36.000.000	51.850.842	27.607.063	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		-3.810.392	942.408	-3.862.500	-21.538.342	4.092.937	12.850.000	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	375.000			100.000	100.000	100.000	100.000			
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	128.875.000		5.810.392	27.795.092	36.100.000	51.950.842	27.707.063	0	0	

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 11.11.2020 das Architekturbüro Arcass mit der Erstellung der Entwurfsplanung für die Erweiterung der Funktionsbereiche der GRN-Klinik Sinsheim beauftragt. Eine aktualisierte Entwurfsplanung und Kostenberechnung für den Neubau des Funktionsgebäudes der GRN-Klinik Sinsheim hat der Aufsichtsrat in der Sitzung am 27.07.2022 genehmigt.

GRN-Klinik Sinsheim

2. Erneuerung Energiezentrale für den Standort Sinsheim (gemäß Anlage 3 zum Generalplanervertrag und Präsentation AVR zur Ar 22.11.2023) *NEU*

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim *NEU* Erneuerung Energiezentrale für den Standort Sinsheim (gemäß Anlage 3 zum Generalplanervertrag und Präsentation AVR zur Ar 22.11.2023)	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	6.385.025			0	6.385.025				
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (AVR)	2.618.000			0	2.618.000				
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	3.341.998				3.341.998				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	12.345.023	0	0	0	12.345.023	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	12.345.023				12.345.023				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	12.345.023	0	0	0	12.345.023	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	12.345.023		0		12.345.023	0	0	0	0

GRN-Klinik Sinsheim

3. Etablierung eines Komfortbereichs auf der Station 2 *NEU*

Nr.	GRN-Klinik Sinsheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Etablierung eines Komfortbereichs auf der Station 2									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	250.000				250.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	250.000	0	0	0	250.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	150.000				150.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	100.000				100.000				
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	250.000	0	0	0	250.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	250.000		0		250.000	0	0	0	0

GRN-Klinik Eberbach

1. Umbau der Zentralen Notaufnahme

Nr.	GRN-Klinik Eberbach	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Umbau der Zentralen Notaufnahme									
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	2.000.000			2.000.000	0	2.000.000			
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	1.000.000		1.000.000						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	1.000.000			1.000.000	0	1.000.000			
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	4.000.000	0	1.000.000	3.000.000	0	3.000.000	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	3.600.001		240.600	1.500.000	525.959	1.500.000	1.250.000		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	400.000						400.000		
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	4.000.001	0	240.600	1.500.000	525.959	1.500.000	1.650.000	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1		759.400	1.500.000	-525.959	1.500.000	-1.650.000	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	4.000.001		240.600		525.959	1.500.000	1.650.000	0	

Im Rahmen der Erweiterung der urologischen Abteilung ist der Umbau der angrenzenden Zentralen Notaufnahme erforderlich. Das Investitionsvolumen hat sich auf Grund einer patientenorientierten Belüftungsanlage auf 4 Mio € erhöht. Die Maßnahme wird vor Baufreigabe in der Sitzung vom April 2024 erläutert.

GRN-Klinik Eberbach

2. Brandmeldeanlagen inkl. Türen (Schätzung) *NEU*

Nr.	GRN-Klinik Eberbach	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Brandmeldeanlagen inkl. Türen (Schätzung) *NEU*									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0								
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	1.000.000		0	0	1.000.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.000.000	0	0	0	1.000.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	1.000.000		0	0	1.000.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.000.000	0	0	0	1.000.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.000.000		0		1.000.000	0	0	0	0

GRN-Klinik Schwetzingen

1. Aufstockung und Erweiterung der Nasszellen

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen Aufstockung und Erweiterung der Nasszellen - gefördert nach § 12 LKHG	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	12.900.000		9.720.000	800.000	2.100.000	1.080.000			
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	7.000.000		7.000.000						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	400.000			1.600.000	400.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	20.300.000	0	16.720.000	2.400.000	2.500.000	1.080.000	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	19.942.235		11.387.136	3.500.000	3.500.000	1.500.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	273.615		273.615						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	20.215.849	0	11.660.751	3.500.000	3.500.000	1.500.000	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	84.151		5.059.249	-1.100.000	-1.000.000	-420.000	0	0	
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	20.215.849		11.660.751		3.500.000	1.500.000	0	0	

Die Sanierungsmaßnahmen bei den bestehenden Stationsbereichen konnten bis 2020 weitgehend durchgeführt werden. Der Ausbau der Aufstockung mit 23 neuen Patientenzimmern und die Erweiterung der gynäkologischen Ambulanz, dem dritten Kreißaal und den neuen Schulungs- und Besprechungsmöglichkeiten im 1. OG sind nahezu abgeschlossen. Der letzte Sanierungsabschnitt ist für 2024 geplant.

3. Sanierung der Endoskopie

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen Sanierung Endoskopie - gefördert § 12 LKHG	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis		Ansatz		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
				2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	1.200.000		1.200.000						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	1.200.000				1.200.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.400.000	0	1.200.000	0	1.200.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	2.400.000		392.958	1.816.026	1.000.000	693.232			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	2.400.000	0	392.958	1.816.026	1.000.000	693.232	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		807.042	-1.816.026	200.000	-693.232	0	0	
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	2.400.000		392.958		1.000.000	693.232	0	0	

Die Sanierung der Endoskopie ist aufgrund der Sterilisationsbedingungen dringend notwendig und wurde vom Regierungspräsidium bereits im Jahr 2018 angemahnt. Thema ist die Trennung von „reinem“ und „unreinem“ Bereich bei der Aufbereitung der Instrumente und Geräte.

Hierfür war ein Umbau im Jahr 2022 geplant. Da die Interimsflächen der Gynäkologie für die Endoskopie benötigt wurden, hat die Verzögerung der „Aufstockung“ auch zur Verzögerung der Endoskopiesanierung geführt, da diese Flächen erneut in Anspruch genommen wurden. Ein bauhygienisches Gutachten beurteilte die bisherige

Planung des Endoskopieumbaus als ungünstig für die Lagerhaltung (nur durch Untersuchungsraum zugänglich), zu geringe Kapazitäten im Aufwachbereich, hygienisch problematische Enge der Patientenküche im Aufwachbereich und keine Wartebereiche für ambulante und stationäre Patienten*Innen.

Neben den hygienischen Anforderungen stehen auch Ablaufthemen im Fokus. Die Neubesetzung von Herrn Prof. Scholz in der Kardiologie hat den Bedarf eines gemeinsamen Aufwachbereiches von Kardiologie und Gastroenterologie eröffnet. Weiter erhöht der verstärkte Ambulantisierungsdruck den Bedarf nach einer klaren bauliche Struktur zur optimalen Lenkung von ambulanten- und stationären Patientenströme.

Dies beinhaltet auch die Trennung von Notfall- und Elektivpatient*Innen in der Zentralen Patientenaufnahme. Das 1. Stockwerk hat mit den großen Flächen des Zentrallabors bauliche Möglichkeiten, die erforderlichen neuen Strukturen zu ermöglichen.

Ziel der Umbaumaßnahme ist es:

1. Die Endoskopie unter Berücksichtigung des bauhygienischen Gutachtens zu sanieren.
2. Die gemeinsam genutzten Aufwachmöglichkeiten der zukünftigen Leistungsentwicklung anzupassen.
3. Einen ambulanten Bereich mit Wartebereich und zentraler Administration für Elektivpatienten zu erhalten, der Sprechstunden, Prämedikation und Aufnahme und Behandlung für den Funktionsbereich organisiert.

Dazu sind folgende Maßnahmen notwendig:

1. Outsourcen oder Umzug des Archivs in Schwetzingen
2. Umzug des Labors in die Räumlichkeiten des Archivs nach erfolgten baulichen Anpassungen
3. Umbau des 1. Stockwerkes

Die bisherige Planung zum Umbau der Endoskopie, mit den zuvor beschriebenen Defiziten, wurde durch ein Planungsbüro mit 2,4 Mio. € beziffert und im August 2021 zur Beantragung von Fördermitteln eingereicht.

Die neuen oben beschriebenen Anforderungen wurden bereits in einer vorläufigen Layoutplanung dargestellt und mit den Anwendern intern besprochen. Ein Gutachten zur Leistungsfähigkeit der neuen Räumlichkeiten in Bezug auf Patientenbehandlungen befindet sich aktuell in der Auswertung. Der Förderantrag über den Betrag von 2,4 Mio. € wurde zwischenzeitlich pausiert und die erforderlichen Änderungen als Ergänzung avisiert.

Das weitere Vorgehen sieht in einem ersten Schritt die Erstellung einer Vorplanung / Entwurfsplanung vor, um die mit den erforderlichen Anpassungen verbundenen Kosten sowie räumlichen und strukturellen Erfordernisse best möglich zu erfassen, um die Finanzierung sowie die organisatorischen Erfordernisse klären zu können. Für die Realisierung dieser Schritte wurde in die Investitionsplanung ein Darlehen von 1,2 Mio. € aufgenommen.

Die für diese Maßnahme geplanten Kosten in Höhe von rd. 1,2 Mio. € bzw. die hiermit verbundene Darlehensaufnahme kann nur zu einem geringen Anteil von der GRN aus dem bestehenden Vergütungssystem refinanziert werden. Somit werden die Abschreibungen wie auch die Zinslast, das Betriebsergebnis dauerhaft negativ beeinflussen.

4. Erneuerung der Spülküche einschl. Spülmaschinen *Abgeschlossen*

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Sanierung Spülküche *Abgeschlossen*									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	0			600.000					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	600.000	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	421.938		229.923						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	270.000		220.000						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	691.938	0	449.923	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-691.938		-449.923	600.000	0	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	691.938		449.923		0	0	0	0	0

Der Bereich der Spülküche mit Bodenbelag und Spülmaschinen wurde 2022-2023 komplett erneuert.

5. Neuveranschlagung Parkdeck II *Eingestellt*

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Parkdeck II *Eingestellt*									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	0			2.000.000					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	2.000.000	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	121.138		101.638	1.800.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	121.138	0	101.638	1.800.000	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-121.138		-101.638	200.000	0	0	0	0	0
15	Aktiviere Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	121.138		101.638		0	0	0	0	0

6. Kälteanlage Dach *Neu*

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Kälteanlage Dach *Neu*									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	850.000				850.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	850.000	0	0	0	850.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	850.000				850.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	850.000	0	0	0	850.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	850.000		0		850.000	0	0	0	0

7. Warmküchensanierung *Neu*

Nr.	GRN-Klinik Schwetzingen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Warmküchensanierung *Neu*									
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	1.200.000				1.200.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.200.000	0	0	0	1.200.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	1.000.000				1.000.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	200.000				200.000				
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.200.000	0	0	0	1.200.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.200.000		0		1.200.000	0	0	0	0

Nach der Sanierung der Spülküche 11/2022 bis 02/2023 ist die Sanierung der Warmküche notwendig. Diese Notwendigkeit ergibt sich, wie auch bei der Spülküche, aus einem schadhafte Boden. Dieser weist seit Jahren Risse auf, die bereits seit langem vom Veterinäramt angemahnt werden. Die Risse führen zu einem höheren Aufwand in der Reinigung. Trotz des erhöhten Aufwandes bei der Reinigung geht mit den Rissen das Risiko einer Keimverschleppung einher. Auch werden im Zuge der Bodensanierung strategische Überlegungen der Zusammenführung der Küchen zu einer „Zentralküche“ am Standort in Sinsheim geführt.

1. Bodensanierung

Bei Probebohrungen in den Boden wurde festgestellt, dass der Boden durch die Risse einen hohen Feuchtigkeitsgrad aufweist. Dadurch muss der Boden bis zum Estrich herausgestemmt und komplett neu aufgebaut werden.

2. Umstellung des Verteilsystems

Aufgrund der umfangreichen Bodenarbeiten wird auch der Kochblock Teil der Bodensanierung werden. Dadurch erhält Schwetzingen die Chance sein Essenverteilsystem neu zu überdenken und einen Zentralisierungsprozess für den GRN umzusetzen. Dies bedeutet im Einzelnen:

- das Essen wird in Sinsheim gekocht und abgekühlt
- die fertige Mahlzeit wird kalt nach Schwetzingen transportiert und dort in der Küche aufgewärmt
- das Essen wird mit der bisherigen Logistik im Haus verteilt
- Die Diätküche bleibt unberührt und wird weiterhin vor Ort in Schwetzingen zubereitet. Da bei Diäten eine patientennahe Versorgung vorgegeben ist

Die zuvor beschriebene Maßnahme ermöglicht durch Synergieeffekte in der Küche in Sinsheim einen geringeren Bedarf an Fachpersonal im Bereich der Köch*Innen. Der reduzierte Aufbereitungsprozess in der Küche Schwetzingen wird den Gerätebedarf deutlich reduzieren.

Die Planung und Umsetzung erfolgt mit dem Planungsbüro Seewörster in Zusammenarbeit mit dem technischen Leiter in Schwetzingen und dem Leiter Küche im GRN.

Die für diese Maßnahme geplanten Kosten in Höhe von rd. 1,2 Mio. € bzw. die hiermit verbundene Darlehensaufnahme können nur zu einem geringen Anteil (max. 24% gemäß 2022) von der GRN refinanziert werden. Somit werden die Abschreibung wie auch die Zinslast das Betriebsergebnis dauerhaft negativ beeinflussen.

8. Anpassung der bestehenden Räumlichkeiten an die LandesHeimBauVO*Neu*

Nr.	GRN-SZ Schwetzungen Anpassung der bestehenden Räumlichkeiten an die LandesHeimBauVO	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	EUR
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	2.600.000			100.000	2.600.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.600.000	0	0	100.000	2.600.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	2.600.000		0	100.000	2.562.158				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	2.600.000	0	0	100.000	2.562.158	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	37.842	0	0	0	
15	Aktivierete Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	2.600.000		0		2.562.158	0	0	0	

9. PV-Anlage *NEU*

Nr.	GRN-SZ Schwetzungen	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	PV-Anlage *NEU*									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	250.000				250.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	250.000	0	0	0	250.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	250.000				250.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	250.000	0	0	0	250.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	250.000		0		250.000	0	0	0	0

GRN-Klinik Weinheim

1. Neuveranschlagung Verlagerung des KV-Notfalldienstes in die Notaufnahme

Nr.	GRN-Klinik Weinheim Umbau Zentrale Notfallambulanz *NAME ANGEPASST* (Vormals KV-Notfallambulanz)	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	
					2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR		2027 EUR
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	400.000		400.000						
	Zuweisungen Dritter (Hector-Stiftung)	600.000		0	600.000	600.000				
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	0								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.000.000	0	400.000	600.000	600.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	1.000.000		0	1.000.000	1.000.000	0			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.000.000	0	0	1.000.000	1.000.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		400.000	-400.000	-400.000	0	0	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.000.000		0		1.000.000	0	0	0	

In der GRN-Klinik Weinheim ist der KV-Notfalldienst im Gegensatz zu den anderen GRN-Kliniken noch getrennt von der Notfallambulanz der Klinik untergebracht. Nach den neuen Anforderungen aus der gestuften Notfallversorgung für die Umsetzung integrierter Notfallzentren ist auch in Weinheim die Zusammenlegung erforderlich.

Für die bisher geplanten Mittel aus dem Krankenhausstrukturfonds ist nach den Abstimmungen mit dem Sozialministerium keine Förderung zu erwarten. Ergänzend ist eine Kreditaufnahme eingestellt.

Es gibt einen Förderbescheid der Hector-Stiftung vom 23.02.22 mit dem 600.000 € für die Maßnahme bewilligt wurden. Die Maßnahme wird daher neu veranschlagt.

2. Photovoltaikanlage (Klinikanteil)

Nr.	GRN-Klinik Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Photovoltaikanlage (Klinikanteil)									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	300.000				300.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	300.000	0	0	0	300.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	300.000				300.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	300.000	0	0	0	300.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	300.000		0		300.000	0	0	0	

3. Planungsansatz Erneuerung und Erweiterung der Kälteversorgung

Nr.	GRN-Klinik Weinheim Erneuerung und Erweiterung der Kälteversorgung	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf
		nachrichtlich-		2022	2023	2024	2025	2026	2027	weitere Jahre-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Entnahme Rücklagen	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	500.000			500.000	500.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	500.000	0	0	500.000	500.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	500.000			500.000	500.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	500.000	0	0	500.000	500.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	500.000		0		500.000	0	0	0	

4. Erneuerung Stromnetz AV/SV *NEU*

Nr.	GRN-Klinik Weinheim Erneuerung Stromnetz AV/SV *NEU*	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	EUR
		1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
	Fördermittel Land § 12 LKHG	0								
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	0								
	Zuweisungen Dritter (DHS)	0								
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	900.000				900.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	900.000	0	0	0	900.000	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	900.000				900.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	900.000	0	0	0	900.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0		0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	900.000		0		900.000	0	0	0	0

Sachverhalt, Begründung:

Die Stromversorgung eines Krankenhauses stellt besondere Anforderungen an den Aufbau der Hauptversorgungssysteme. Um bei einem Stromausfall die elektrische Versorgung sicherzustellen, ist die Trennung der Stromversorgung in eine Allgenernstromversorgung (AV) und eine Sicherheitsstromversorgung (SV) erforderlich. Trotz dieser Trennung müssen diese Versorgungsstränge miteinander „kommunizieren“ können, was eine Verbindung erforderlich macht.

Allgemeine- (AV) und Sicherheitsstromversorgung (SV)

Das AV-System wird aus dem öffentlichen Mittelspannungsnetz versorgt. Für das SV-System steht ein Notstrom-Aggregat in Bereitschaft. Dieses Aggregat übernimmt die Versorgung des SV-Systems beim Ausfall des öffentlichen Mittelspannungsnetzes.

Beim Auftreten eines Fehlers müssen wesentliche Anlagenteile weiterbetrieben werden können. Generell wird dies durch eine automatische Umschalteneinrichtung realisiert, die die Trennung der Systeme sichergestellt.

In Weinheim erfolgt die Trennung noch durch einen analogen Kuppelschalter aus dem Jahre 1990. Dieser muss altersbedingt ausgetauscht werden. Der Einbau der neuen Schalter stellt einen wesentlichen Eingriff in die bestehende Stromverteilungsanlage dar, wodurch der Bestandsschutz für den Betrieb der Anlage entfällt.

Bis Oktober 2002 war es zulässig beide Niederspannungshauptverteiler für SV und AV in einem Betriebsraum unterzubringen. In der GRN-Klinik Weinheim sind die Niederspannungshauptverteiler entsprechend in einem Raum untergebracht worden.

Mit dem Inkrafttreten der „aktuellen“ DIN VDE 0100-710:2002-11 werden für die Niederspannungshauptverteiler eigene abgeschlossene elektrische Betriebsstätten gefordert.

Dies bedeutet:

Die Räumliche Trennung des SV- und AV-Systems ist herzustellen

Nach ersten Begehungen mit Fach-Ingenieuren ist es möglich, in den bestehenden Räumlichkeiten neue, der DIN VDE entsprechenden Anlagen, bei laufendem Betrieb aufzubauen.

Diese Veränderungen haben dazu geführt, dass nach aktuellem Planungsstand Kosten von 850.000 € zu erwarten sind. Diese setzen sich ausnahmslos aus Instandhaltungskosten zusammen, die im Jahr der Umsetzung direkt das Ergebnis belasten werden.

Die für diese Maßnahme geplanten Kosten in Höhe von rd. 0,85 Mio. € bzw. die hiermit verbundene Darlehensaufnahme kann von der GRN aus dem bestehenden Vergütungssystem nicht refinanziert werden. Somit werden die Abschreibungen wie auch die Zinslast das Betriebsergebnis dauerhaft negativbeeinflussen.

GRN-Betreuungszentrum Sinsheim

Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes einschl. Vorüberlegungen zu einer alternativen Nutzung - Anpassungen an die LandesHeimBauVO

Nach Beschluss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung vom 28.04.2022 wird von der Sanierung des Hauptgebäudes abgesehen und die Plätze der Eingliederungshilfe zurückgefahren.

GRN-Betreuungszentrum Weinheim

1. Photovoltaikanlage (Heim-Anteil)

Nr.	GRN-BZ Weinheim	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Photovoltaikanlage (Heim-Anteil)									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	800.000			700.000	800.000				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	800.000	0	0	700.000	800.000	0	0	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	790.000			700.000	790.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	790.000	0	0	700.000	790.000	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	10.000		0	0	10.000	0	0	0	
15	Aktiviere Eigenleistungen	0								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	790.000		0		790.000	0	0	0	

GRN-Gesundheitszentren gGmbH

Krankenhauszukunftsgesetz

Nr.	GRN-Gesundheitszentren gGmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Ansatz 2023 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2024 EUR 8 ⁴⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Planung 2027 EUR 12 ⁶⁾	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	Krankenhauszukunftsgesetz									
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Krankenhauszukunftsgesetz	9.406.085		0	3.135.400	3.135.400	3.135.300	1.768.801		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0								
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0								
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	0								
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	9.406.085	0	0	3.135.400	3.135.400	3.135.300	1.768.801	0	
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	0				0	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	0								
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.656.085		3.004.754	4.703.100	4.019.801	1.077.277			
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	8.656.085	0	3.004.754	4.703.100	4.019.801	1.077.277	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	750.000		-3.004.754	-1.567.700	-884.401	2.058.023	1.768.801	0	
15	Aktivierte Eigenleistungen	750.000				250.000	250.000			
15	Aktivierte Eigenleistungen (<i>nicht aktivierungsfähige Kosten</i>)	253.064		253.064	411.855					
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	9.659.149		3.257.819		4.269.801	1.327.277	0	0	

GRN-Gesundheitszentren gGmbH

Investitionsübersicht

Nr.	GRN-Gesundheitszentren gGmbH	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	
	Gesamtübersicht GRN										1 ¹⁾
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
	Fördermittel Land § 12 LKHG	85.535.025		9.720.000	13.637.500	18.122.525	19.142.500	25.700.000	12.850.000		
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis	44.850.000		11.600.000	6.500.000	10.500.000	14.250.000	2.000.000	0		
	Investitionszuweisung Rhein-Neckar-Kreis - Klima	0		0	0	0	0	0	0		
	Zuweisungen Dritter (DHS)	25.000.000		0	12.500.000	12.000.000	0	0	0		
	Zuweisungen Dritter (Hector-Stiftung)	600.000		0	600.000	600.000	0	0	0		
	Zuweisungen Dritter (AVR)	2.618.000		0	0	2.618.000	0	0	0		
	Krankenhauszukunftsgesetz	9.406.085		0	3.135.400	3.135.400	3.135.300	1.768.801	0		
	KH-Strukturfonds	0		0	0	0	0	0	0		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0		0	0	0	0	0	0		
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0		0	0	0	0	0	0		
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0		0	0	0	0	0	0		
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (<i>Darlehen</i>)	24.002.500		1.788.501	8.300.000	14.476.998	1.735.000	4.735.000	735.000		
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	192.011.610		23.108.501	44.672.900	61.452.923	38.262.800	34.203.801	13.585.000		
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0		0	0	0	0	0	0		
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen (<i>KG 200/300/400/500/700</i>)	174.722.493		19.645.647	40.061.118	63.173.140	50.193.232	29.357.063	500.000		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (<i>KG 600</i>)	8.760.143		799.116	250.000	685.000	6.085.842	635.000	235.000		
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0		0	0	0	0	0	0		
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0		0	0	0	0	0	0		
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.656.085		3.004.754	4.703.100	4.019.801	1.077.277	0	0		
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	192.138.721		23.449.518	45.014.218	67.877.941	57.356.351	29.992.063	735.000		
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-127.111		-341.016	-341.318	-6.425.018	-19.093.551	4.211.738	12.850.000		
15	Aktiviere Eigenleistungen	1.125.000		0	100.000	350.000	350.000	100.000	0		
15	Aktiviere Eigenleistungen (<i>nicht aktivierungsfähige Kosten</i>)	253.064		253.064	411.855	0	0	0	0		
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	193.516.785		23.702.582	45.526.073	68.227.941	57.706.351	30.092.063	735.000		

GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH

Schuldenübersicht GRN Darlehen für den Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 - in Euro -

Gläubiger	Einrichtung	Verwendung	Aufnahme Jahr	ursprünglich	Stand 01.01.2023	aktueller Zinssatz	Zinsen 2023	Tilgung 2023	Stand 31.12.2023	Vertrag
Sparkasse HD	BZ Sinsheim	Neubau Heimgebäude II	1997	6.800.182	1.399.272	0,85%	11.175	338.825	1.060.447	6053104183
BayernLB	BZ Sinsheim	Zentralküche (603 T), Sanierung Altbau (697 T)	2005	1.300.000	687.021	3,725%	24.905	49.520	637.501	63994267
VoBa Kraichgau	BZ Sinsheim	Sanierung Heimgebäude I	2019	3.150.000	2.772.000	0,35%	9.426	126.000	2.614.500	3435716473
Summe	BZ Sinsheim			11.250.182	4.858.292		45.507	514.345	4.312.448	
Sparkasse HD	BZ Weinheim	Umbau 4-Bett-Zimmer (1,4 Mio), Erwerb Wohnhaus betreut.Wohnen (250 T)	2011	1.650.000		2,88%	0	0	0	6160285867
Sparkasse HD	BZ Weinheim	Neubau Heimgebäude	2017	11.000.000	9.770.000	1,44%	138.917	328.000	9.442.000	6163215606
VoBa Kraichgau	BZ Weinheim	Neubau Heimgebäude	2019	5.000.000	4.587.500	0,65%	29.209	150.000	4.400.000	3435716449
VoBa Kraichgau	BZ Weinheim	Neubau Heimgebäude	2022	2.450.000	2.450.000	2,05%	48.907	73.500	2.339.370	3443983669
Summe	BZ Weinheim			20.100.000	16.807.500		217.033	551.500	16.181.370	
VoBa Kraichgau	SZ Schwetzingen	Neubau Heimgebäude	2019	925.000	814.000	0,35%	2.768	37.000	767.750	3435716465
Summe	SZ Schwetzingen			925.000	814.000		2.768	37.000	767.750	
Sparkasse HD	KI Eberbach	Sanier. Pat.Zimmer, Versorgungszentr., LHK-Labor	2011	3.000.000	1.978.882	2,88%/049%	9.418	151.982	1.826.900	6160285859
VoBa Kraichgau	KI Eberbach	Praxen Radiologie und Dialyse (nicht betraut)	2022	4.700.000	4.700.000	2,08%	94.338	188.000	4.418.000	3443983642
VoBa KR AvialP RNK	KI Eberbach	Praxen Radiologie und Dialyse (nicht betraut)	2022				14.514			
Summe	KI Eberbach			7.700.000	6.678.882		118.270	339.982	6.244.900	
Sparkasse HD	KI Schwetzingen	Ausbau UG Pavillon für Verwaltung	2001	178.952	88.426	variabel	651	4.270	84.156	6053104795
LBBW	KI Schwetzingen	Baul.Erweiterung Geriatr.Reha / Psychosomat. Abteilung	2007	4.600.000	1.997.194	0,90%	17.044	276.356	1.720.837	607485361
Helaba	KI Schwetzingen	Baul.Erweiterung Geriatr.Reha / Psychosomat. Abteilung	2009	2.096.297		3,25%	0	0	0	800018607
VoBa Kraichgau	KI Schwetzingen	Umbau Zentralsterilisation	2019	300.000	267.000	0,35%	908	12.000	252.000	3443983618
VoBa Kraichgau	KI Schwetzingen	Umbau Personalwohnhäuser	2019	1.100.000	979.000	0,45%	4.282	44.000	924.000	3443983626
VoBa KR AvialP RNK	KI Schwetzingen	Umbau Personalwohnhäuser	2019				9.515			
Summe	KI Schwetzingen			8.275.249	3.331.620		32.400	336.626	2.980.994	
VoBa Kraichgau (GRN)	KI Sinsheim	Dialysepraxis / Erw. Bau C	2014	3.000.000	2.070.000	1,45%	28.928	120.000	1.920.000	3435716414
VoBa KR AvialP RNK	KI Sinsheim	Dialysepraxis / Erw. Bau C	2014				8.978			
RNK - Gesellsch. -	KI Sinsheim	Praxisumbau 1/2 (HNO, Gastro), Radiolog.Zentrum	2011	2.700.000,00	1.610.484,42	1,99%	31397,16	131.602,84	1.478.881,58	52488001050
Summe	KI Sinsheim			5.700.000	3.680.484		69.302	251.603	3.398.882	
VoBa Kraichgau	KI Weinheim	Anbau Dialyse u. Praxen	2016	2.496.000	1.829.653	1,19%	20.951	111.049	1.691.047	3435716422
VoBa KR AvialP RNK	KI Weinheim	Anbau Dialyse u. Praxen	2016				14.084			
VoBa Kraichgau	KI Weinheim	Umbau Küche (betrauter Anteil)	2019	1.560.000	1.388.400	0,35%	4.723	62.400	1.310.400	3443983600
VoBa Kraichgau	KI Weinheim	Umbau Küche (nicht betrauter Anteil)	2019	440.000	391.600	0,45%	1.713	17.600	369.600	3443983634
VoBa KR AvialP RNK	KI Weinheim	Umbau Küche (nicht betrauter Anteil)	2019				3.806			
Summe	KI Weinheim			4.496.000	3.609.653		45.277	191.049	3.371.047	
Helaba (GRN)	div. Einrichtungen		2002	4.126.000	2.058.186	3,10%	10.660	224.340	1.833.847	800024514
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2010	1.200.000	685.075	0,25%	1.643	74.557	610.518	6160253272
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2014	1.852.000	1.259.360	1,35%	16.626	74.080	1.185.280	6163110049
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2014	2.500.000	312.500	1,69%	3.697	250.000	62.500	6163088655
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2014	3.650.000	2.445.500	2,15%	50.616	146.000	2.263.000	3435716406
VoBa KR AvialP RNK	div. Einrichtungen		2014				10.594			
Sparkasse HD (GRN)	div. Einrichtungen		2016	2.700.000	1.080.000	0,78%	7.634	270.000	810.000	6163189192
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2016	3.000.000	2.310.000	1,35%	30.173	120.000	2.160.000	3435716430
VoBa KR AvialP RNK	div. Einrichtungen		2016				18.178			
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2019	2.500.000	1.750.000	0,15%	2.391	250.000	1.437.500	3435716457
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2019	4.400.000	3.872.000	0,35%	13.167	176.000	3.652.000	3435716481
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2022	3.500.000	3.500.000	1,80%	57.488	350.000	2.975.000	3443983650
VoBa Kraichgau (GRN)	div. Einrichtungen		2022	1.550.000	1.550.000	2,05%	30.663	62.000	1.457.000	3435716490
Summe	div. Einrichtungen			30.978.000	20.822.621		253.530	1.996.977	18.446.645	
GRN gGmbH gesamt:				89.424.431	60.603.053		784.086	4.219.082	55.704.034	

Für die o.a. Investitionsmaßnahmen ist 2024 eine Gesamtsumme für Kreditaufnahmen von
14.476.998 €
eingestellt.

Bei den Pflegeeinrichtungen, bei der Klinikapotheke sowie im Bereich der Geschäftsführung stehen für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern keine Fördermittel zur Verfügung. Zur Finanzierung und Sicherung der Liquidität der Gesellschaft ist 2023 eine Kreditaufnahme in Höhe der Planung für diese Anlagenzugänge
von 935.000 €
berücksichtigt. Die Refinanzierung der Tilgung erfolgt über erwirtschaftete Abschreibungen.

Im Rahmen des Wirtschaftsplans 2024 ist weiterhin für bewegliche Anlagegüter eine Leasing-Finanzierung im Umfang von rd. 950.000 €
vorgesehen. Leasingfinanzierungen werden im Wesentlichen für die Ergänzung der medizinischen Ausstattung bei den GRN-Kliniken vorgenommen.

Für die Finanzierung mit Krediten, Leasing und Kassenkrediten können zur Absicherung Bürgschaften durch den Rhein-Neckar-Kreis bewilligt werden, soweit die Finanzierungsmittel im Rahmen der in den Betrauungsakten mit dem Rhein-Neckar-Kreis beschriebenen Aufgabenübertragung für die GRN-Einrichtungen verwendet werden. Dies ist dann gegeben, wenn Aufgaben als „Dienstleistungen von allgemein wirtschaftlichem Interesse“, d.h. steuerrechtlich im gemeinnützigen Bereich wahrgenommen werden. Ausgeschlossen sind Tätigkeiten im nicht betrauten steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Vermietung und Verpachtung von Räumen und Grundstücken.

Kredite im nicht betrauten steuerpflichtigen Bereich können von der GRN gGmbH nur nach einer Bilanzanalyse und Rating nach Basel II sowie gegen Gestellung von ausreichenden Sicherheiten aufgenommen werden. Dazu zählen üblicherweise Grundschulden und Forderungsabtretungen. Grundschulden auf gemeinnützig genutzten Immobilien werden von den Kreditinstituten i.d.R. nicht als Sicherheit anerkannt, da diese für die Kreditinstitute nicht als verwertbar angesehen werden. Die Möglichkeiten für die GRN gGmbH zinsgünstige Kredite ohne Bürgschaft aufzunehmen sind daher sehr eingeschränkt. Der Rhein-Neckar-Kreis kann allerdings nach dem EU-Recht auch außerhalb des betrauten Bereichs eine Bürgschaft für die GRN gGmbH übernehmen, wenn eine Abdeckung von höchstens 80% des ausbezahlten Kreditbetrags erfolgt und für die Garantie ein marktübliches Entgelt (Avalprovision) bezahlt wird. Auf den Beschluss des Kreistags vom 01.04.2014 zu TOP 8 wird verwiesen. Zur Sicherstellung der Zweckbetriebseigenschaft (Gemeinnützigkeit) der GRN gGmbH kann sich für Maßnahmen, die sowohl dem betrauten Bereich als auch in Anteilen dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Gewerbebetrieb zuzuordnen sind, auch die Notwendigkeit der gemischten Kreditfinanzierung ergeben.

Für die im Rahmen der Haushaltsplanung des Rhein-Neckar-Kreises in Vorjahren bereits bewilligten und bisher nicht in Anspruch genommenen Bürgschaften wird von einem Vortrag in das Jahr 2024 ausgegangen.

Für die folgenden Kreditgeschäfte wird die Bewilligung von neuen Bürgschaften durch den Rhein-Neckar-Kreis beantragt:

a) Bürgschaft im betrauten Bereich

Neue Kreditaufnahmen im Liquiditätsplan 2024

1. GRN-Klinik Sinsheim	
- Etablierung eines Komfortbereichs auf der Station 2 (rentierlich)	250.000 €
- Erneuerung Energiezentrale	3.341.998 €
2. GRN-Klinik Eberbach	
- Brandmeldeanlagen inkl. Türen	1.000.000 €
3. GRN-Klinik Schwetzingen	
- Aufstockung und Erweiterung der Nasszellen	400.000 €
- Sanierung Endoskopie	1.200.000 €
- Kälteanlage Dach	800.000 €
- Warmküchensanierung	1.200.000 €
4. GRN-Seniorenzentrum Schwetzingen	
- Anpassung der bestehenden Räumlichkeiten	2.600.000 €
- PV-Anlage (rentierlich)	250.000 €
5. GRN-Klinik Weinheim	
- Photovoltaikanlage (rentierlich)	300.000 €
- Erneuerung und Erweiterung der Kälteversorgung	500.000 €
- Erneuerung Stromnetz AV/SV	900.000 €
6. GRN-Betreuungszentrum Weinheim	
- Photovoltaikanlage (rentierlich)	800.000 €
7. Kreditaufnahme für mehrere GRN-Einrichtungen	
- Finanzierung der nicht geförderten Anlagenzugänge:	935.000 €
Gesamtsumme Kreditaufnahmen	12.876.998,39 €
b) Bürgschaft von 80% zzgl. Avalprovision im nicht betrauten Bereich	1.600.000 €
Gesamtsumme Bürgschaften GRN gGmbH	14.476.998,39 €

Stellenübersicht

Dienstart	Bereich	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
		VK	VK	VK	VK	VK	VK (4.0)	VK (4.0)	VK (4.0)	VK (4.0)	VK (4.0)
D00	Ärztlicher Dienst	271,4	282,3	298,9	306,1	313,9	324,5	329,2	329,2	329,2	329,2
D01	Pflegedienst	861,7	898,0	922,0	954,4	996,5	1.027,9	1.021,2	1.021,2	1.021,2	1.021,2
D02	Medizinisch-techn. Dienst	165,6	163,0	162,9	165,3	169,8	166,9	166,1	166,1	166,1	166,1
D03	Funktionsdienst	243,3	255,1	274,9	287,5	326,3	304,4	309,5	309,5	309,5	309,5
D04	Klinisches Hauspersonal	11,4	10,8	11,0	9,1	8,7	8,7	8,6	8,6	8,6	8,6
D05	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	43,6	34,2	28,9	26,3	22,3	24,8	24,8	24,8	24,8	24,8
D06	Technischer Dienst	9,9	8,0	5,7	3,7	2,8	4,1	4,3	4,3	4,3	4,3
D07	Verwaltungsdienst	90,6	97,9	94,8	94,4	101,5	99,9	101,7	101,7	101,7	101,7
D08	Sonderdienste	7,5	8,5	8,3	7,8	7,4	8,4	9,1	9,1	9,1	9,1
D10	Personal der Ausbildungsstätten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
D11	Schüler	101,4	198,9	203,4	199,1	178,5	173,9	172,0	172,0	172,0	172,0
D12	Auszubildende	2,0	2,3	2,8	3,2	32,1	26,9	29,3	29,3	29,3	29,3
D13	Praktikanten	2,4	0,5	0,2	6,2	37,4	22,7	22,7	22,7	22,7	22,7
Summe		1.810,8	1.959,4	2.013,6	2.063,0	2.197,2	2.193,1	2.198,5	2.198,5	2.198,5	2.198,5



Wirtschaftsplan 2024

GRN Service GmbH

GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH

GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH

Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
1) GRN-Service GmbH	
Beschluss	3
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	4 - 5
Erfolgs und Finanzplan	6
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	7 - 9
Stellenplan	10
2) GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH	
Beschluss und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	11 - 12
Erfolgs- und Finanzplan	13
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	14 - 16
Stellenplan	17
3) GRN Medizinische Versorgungszentren Weinheim gGmbH	
Beschluss und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	18 - 19
Erfolgs- und Finanzplan	20
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	21 - 22
Stellenplan	23
4) Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH	
Beschluss und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	24 - 28
Erfolgs- und Finanzplan	29
Liquiditätsplan / Entwicklung der Liquidität	30 - 31

1) GRN-Service GmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 22.11.2023 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan

Wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	19.847.101 €
Summe der Aufwendungen:	19.816.034 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	19.847.101 €
Summe der Auszahlung:	19.815.661 €

Schwetzingen, den 22.11.2023

I. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

1. Allgemeines:

Die GRN-Service GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18.11.2003 als Gesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist seit 1.1.2006 die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit einer Beteiligung am Stammkapital von 25.000 €

Sitz der GRN-Service GmbH ist Schwetzingen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen im Wirtschafts-, Versorgungs- und Verwaltungsbereich (z.B. Verpflegung, Reinigung, Transport) für kommunale Einrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises, insbesondere für die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH, sowie die Gewinnung und Gestellung von externen Notärzten.

Die Erfolgsplanung 2024 geht bei einer stabilen Erbringung von Serviceleistungen an die Einrichtungen der GRN gGmbH wie in den Vorjahren von einem positiven Betriebsergebnis aus.

Nach Abzug der Ertragssteuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) wird ein Überschuss erwartet in Höhe von 31.067 €

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan:

GuV-Rechnung lfd. Nr.:

Zu 1. Umsatzerlöse: 19.700.993 €

Erträge aus der Erbringung von Serviceleistungen für die Einrichtungen der GRN gGmbH; dazu gehören im Wesentlichen die Übernahme von Reinigungsleistungen und der Betrieb der zentralen Küchen der GRN gGmbH bei den GRN-Kliniken Schwetzingen und Weinheim sowie bei den GRN-Betreuungszentren Sinsheim und Weinheim, die auch die anderen Einrichtungen der GRN gGmbH im regionalen Bereich versorgen. Ferner gehören hierzu Serviceleistungen in ausgewiesenen Tätigkeitsbereichen, wie Hol- und Bringdienste, hauswirtschaftliche Stationshilfen, technische Dienste, und die Bereitstellung externer Notärzte zur Sicherstellung der Notarztdienste bei den Krankenhäusern der GRN gGmbH. Hinzu kommen externe Serviceleistungen für Reinigung und Hausmeisterdienste, für vermietete Arztpraxen und Klinikbereiche. Der Tätigkeitsbereich der Sterilisationsleistungen wurde zum 01.01.2023 von der GRN-Service GmbH in die GRN-Kliniken Sinsheim und Schwetzingen überführt. Die Service GmbH ist somit im Bereich der Sterilgutaufbereitung nicht mehr tätig.

Die Preise für die an die GRN-Service GmbH übertragenen Leistungen beinhalten auch die Kosten für die Beistellung des von der GRN gGmbH in diesen Bereichen beschäftigten Personals sowie Umlagekosten für Verwaltungstätigkeiten.

Zu 3. Aufwendungen für bezogene Leistungen 5.529.600 €

I.W. Aufwendungen für die Beigestellung der Mitarbeiter der GRN gGmbH in den übernommenen Servicebereichen sowie für die Gestellung von externen Notärzten (vgl. Ziff. 1). Durch Personalfuktuation sinkt dieser Betrag stetig ab, da neues Personal direkt in der Servicegesellschaft angestellt wird.

Zu 4. Personalaufwand 13.393.674 €

Personalaufwand für die im Stellenplan ausgewiesenen durchschnittlichen Vollstellen für das Geschäftsjahr. Die Löhne und Gehälter ergeben sich aus der jeweiligen Einstufung im für die GRN-Service GmbH zur Anwendung erklärten DEHOGA-Tarif (Deutscher Hotel- und Gaststättentarif).

Zu 6. sonstige betriebliche Aufwendungen 867.676 €

I.W. Erstattungen an die GRN gGmbH für die Erbringung von Verwaltungsleistungen (Personalverwaltung und -abrechnung, Rechnungswesen und EDV-Vorhaltung) und Betriebskosten, Versicherungsbeiträge und sonstige Verwaltungskosten, u.a. für Fort- und Weiterbildung, Betriebskosten für die Erbringung externer Serviceleistungen.

3. Erläuterungen zum Liquiditätsplan:

Die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2025 berücksichtigt eine stabile Entwicklung der Serviceleistungen für die Einrichtungen der GRN gGmbH auf der Grundlage der im Wirtschaftsjahr 2023 vorgenommenen Änderungen im Bereich der Sterilgutaufbereitung.

II. Geschäftsverlauf 2022

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab keine Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2022 am 25.07.2023 festgestellt.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2022 verwiesen. Die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung sind beim Erfolgsplan 2024 nachrichtlich ausgewiesen.

III. Geschäftsverlauf 2023

Die stabile Inanspruchnahme der Serviceleistungen der GRN-Service GmbH bei den einzelnen Einrichtungen der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH lässt für das Geschäftsjahr 2023 wieder ein positives Ergebnis erwarten.

Erfolgsplan 2024 ff.

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	WP 2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	18.849.976	19.012.435	19.700.993	20.173.817	20.657.989	21.153.781
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	181.886	88.091	146.108	146.108	146.108	146.108
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.811	0	5.811	5.811	5.811	5.811
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.118.897	6.052.787	5.529.600	5.662.310	5.798.206	5.937.363
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	10.113.790	10.396.011	11.098.118	11.364.473	11.637.220	11.916.513
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon davon für Altersversorgung	2.091.956	2.111.760	2.295.556	2.350.649	2.407.065	2.464.834
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände						
b)	Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	373	200	373	373	373	373
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	845.085	472.295	867.676	888.500	909.824	931.660
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	36	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen		1.600	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.444	20.410	18.900	18.900	18.900	18.900
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresergebnis	-163.459	45.463	31.067	28.908	26.698	24.434

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz 2023	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	18.824.123	19.012.435	19.700.993	20.173.817	20.657.989	21.153.781
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	181.886	88.091	146.108	146.108	146.108	146.108
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	19.006.009	19.100.526	19.847.101	20.319.925	20.804.097	21.299.888
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	18.330.454	18.562.158	18.929.085	19.383.244	19.848.302	20.324.522
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	825.641	472.295	867.676	888.500	909.824	931.660
7	Ertragsteuerzahlungen	19.444	20.410	18.900	18.900	18.900	18.900
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	19.175.539	19.054.863	19.815.661	20.290.644	20.777.026	21.275.081
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-169.530	45.663	31.440	29.281	27.071	24.807
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0	0	0	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-169.530	45.663	31.440	29.281	27.071	24.807
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten)3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0

Nr.		Ergebnis	Ansatz 2023	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten)5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Zinsen						
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-169.530	45.663	31.440	29.281	27.071	24.807
nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	239.333	69.803	69.803	101.244	130.525	157.596
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	69.803				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	69.803				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	45.663	31.440	29.281	27.071	24.807
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	115.466	146.907	176.188	203.259	228.066
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	115.466	146.907	176.188	203.259	228.066

Stellenplan

Service GmbH	Ist	Plan	Plan
	2022	2023	2024
	VK	VK	VK
Funktionsdienst	20,6	0	0,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	244,8	287,7	251,0
Klinisches Hauspersonal	15,4	0	19,9
Technischer Dienst	20,4	27,3	23,2
Verwaltungsdienst	29,1	23,2	31,6
Sonderdienst	2	2	2
Auszubildende	0	0	0
Gesamt	332,3	340,2	327,64

2) GRN Medizinische Versorgungszentrum gGmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 22.11.2023 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan

Wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	2.284.902 €
Summe der Aufwendungen:	2.283.947 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	2.284.902 €
Summe der Auszahlung:	2.222.161 €

Schwetzingen, den 22.11.2023

I. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 und zur Finanzplanung:

Die GRN Medizinische Versorgungszentren gGmbH wurde am 15.10.2007 gegründet. Gesellschafter ist die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit einem Stammkapital von 250 T€.

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags:

"der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung."

Die GRN MVZ gGmbH führt am Standort Sinsheim den Praxisbetrieb in den Praxisräumen im UG des Verwaltungsgebäudes der GRN-Klinik Sinsheim mit den Fachrichtungen Onkologie, Kardiologie sowie der Allgemeinmedizin. Das MVZ übernimmt ebenfalls die allgemeinmedizinische Versorgung der Heimbewohner des GRN-Betreuungszentrums Sinsheim. Zum 1.8.2021 wurde der Praxisbetrieb um die Fachrichtungen Chirurgie, mit plastische Chirurgie und Handchirurgie, sowie Orthopädie und Unfallchirurgie in zusätzlich angemieteten Räumen bei der GRN-Klinik Schwetzingen erweitert.

Die Wirtschaftsplanung sowie die Finanzplanung gehen von einer positiven Leistungsentwicklung im Planungszeitraum an beiden Standorten aus. Für das Jahr 2024 wird aufgrund der ordentlichen Quartalsergebnisse im laufenden Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Ein Investitionsplan wurde für das Wirtschaftsjahr nicht erstellt, da 2023 die Praxisausstattung im wesentlichen abgeschlossen wurde und nur mit kleinen Investitionen zu rechnen ist.

II. Geschäftsverlauf 2022

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab keine Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2022 am 25.07.2023 festgestellt.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2022 verwiesen. Die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung sind beim Erfolgsplan 2024 nachrichtlich ausgewiesen.

III. Geschäftsverlauf 2023

Der Praxisbetrieb mit den von der KV Baden-Württemberg zugelassenen Fachrichtungen Onkologie, Kardiologie und Allgemeinmedizin am Praxissitz Sinsheim hat sich im Berichtsjahr 2023 ordentlich entwickelt. Es wird allerdings aufgrund des Leistungseinbruchs 2022 noch von einem geringen Jahresfehlbetrag ausgegangen.

Erfolgsplan 2024

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	WP 2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	1.972.289	1.855.600	2.248.932	2.305.155	2.362.784	2.421.854
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	47.446	15.700	35.970	36.833	37.717	38.623
5.	Materialaufwand:						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.788	82.000	90.288	92.455	94.674	96.946
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.667	32.800	23.956	24.531	25.120	25.723
6.	Personalaufwand:						
	a) Löhne und Gehälter	1.218.692	1.043.900	1.360.668	1.394.684	1.429.551	1.465.290
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, dav davon für Altersversorgung	180.165	194.000	212.961	218.285	223.742	229.335
7.	Abschreibungen:						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem	57.116	35.200	62.286	63.843	65.439	67.075
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	724.942	333.400	533.288	546.620	560.286	574.293
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	36	0	500	400	2.500	18.800
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresfehlbetrag	-260.672	150.000	955	1.170	-811	-16.986

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz 2023	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	1.905.411	1.855.600	2.248.932	2.305.155	2.362.784	2.421.854
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47.446	15.700	35.970	36.833	37.717	38.623
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.952.857	1.871.300	2.284.902	2.341.989	2.400.502	2.460.477
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	1.498.348	1.352.700	1.688.373	1.730.355	1.775.587	1.836.095
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	724.942	333.400	533.288	546.620	560.286	574.293
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	2.223.290	1.686.100	2.221.661	2.276.976	2.335.873	2.410.388
9	Zahlungsmittelüber- schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-270.433	185.200	63.241	65.013	64.629	50.089
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28.151	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-28.151	0	0	0	0	0
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-28.151	0	0	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-298.584	185.200	63.241	65.013	64.629	50.089
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen)1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten)3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0					

Nr.		Ergebnis	Ansatz 2023	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben)4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten)5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuschüssen Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-298.584	185.200	63.241	65.013	64.629	50.089
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	468.662		170.079	233.320	298.333	362.962
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	170.079				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	170.079				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	184.200	63.241	65.013	64.629	66.389
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	354.279	417.520	482.533	547.162	613.551
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	354.279	417.520	482.533	547.162	613.551

Stellenplan

GRN-MVZ gGmbH	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
	VK	VK	VK
Ärztlicher Dienst	3,9	5,0	4,6
Medizin./Techn. Dienst	6,3	11,6	8,0
Funktionsdienst	3,5	0,0	3,4
Verwaltungsdienst	1,2	0,0	1,0
Gesamt	14,9	16,6	17,0

3) GRN Medizinische Versorgungszentrum Weinheim gGmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 22.11.2023 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan

Wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	1.600.558 €
Summe der Aufwendungen:	1.648.824 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	1.600.558 €
Summe der Auszahlung:	1.597.001 €

Schwetzingen, den 22.11.2023

I. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 und zur Finanzplanung:

Die GRN MVZ Weinheim gGmbH wurde im Jahr 2016 mit Beschluss des Kreistags vom 05.04.2016 und Gesellschaftsvertrag vom 09.06.2016 gegründet. Der Eintrag in das Handelsregister beim Registergericht Mannheim erfolgte am 27.07.2016. Gesellschafter ist die GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH mit einem Stammkapital von 25 T€. Ergänzend ist eine Einlage geleistet von 125 T€ zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung.

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags:

"der Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung."

Die GRN MVZ Weinheim gGmbH hat zum 1.7.2019 einen gynäkologischen und einen unfallchirurgischen Praxissitz erworben und den Praxisbetrieb in angemieteten Praxisräumen im Stadtgebiet Weinheim begonnen. Zum 1.10.2021 wurde der Praxisbetrieb um die Fachrichtung Proktologie in zusätzlich angemieteten Praxisräumen im Stadtgebiet Weinheim erweitert. Die Wirtschaftsplanung sowie die Finanzplanung gehen im Planungszeitraum bei einer positiven Leistungsentwicklung von einem geringen Fehlbertrag aus.

Ein Investitionsplan wurde für das Wirtschaftsjahr nicht erstellt, da aktuell ein Umzug in Räumlichkeiten der GRN-Klinik Weinheim für 2024 geplant wird. Welche Ausstattung umgezogen bzw. dann in der Klinik mitgenutzt werden kann ist zum aktuellen Zeitpunkt unklar.

II. Geschäftsverlauf 2022

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ergab keine Beanstandungen, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2022 am 25.07.2023 festgestellt.

Zu den Einzelheiten wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zum 31.12.2022 verwiesen. Die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung sind beim Erfolgsplan 2024 nachrichtlich ausgewiesen.

III. Geschäftsverlauf 2023

Ziel des aktuellen Wirtschaftsjahres ist es, den in 2022 erfolgten Leistungseinbruch wieder aufzuholen, um in den Bereichen der Gynäkologie und Unfallchirurgie an die Leistungszahlen von 2021 anzuknüpfen. Bei dem zum 1.10.2021 in weiteren Praxisräumen erworbenen KV-Sitz der Fachrichtung Proktologie wird im Jahre 2023 eine Leistungsentwicklung auf Vorjahresniveau erwartet.

Weiter wurde die Umlage der Klinik an das MVZ Weinheim aufgrund des aktuellen Leistungsgeschehens neu errechnet was sich weiter positiv auf das Ergebnis 2023 auswirken wird.

Erfolgsplan 2024

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	WP 2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	1.251.232	1.491.300	1.600.558	1.648.575	1.698.032	1.748.973
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3.		0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	-3.897	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand:						
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	82.120	74.200	90.332	92.500	94.720	96.993
a)							
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.354	47.200	43.833	44.885	45.962	47.065
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	825.084	900.000	984.004	1.008.604	1.033.819	1.059.664
	soziale Abgaben und Aufwendungen für						
b)	Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	144.373	159.487	171.670	175.962	180.361	184.870
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände						
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem	48.844	50.600	51.823	50.786	49.770	48.775
8.	son sonstige betriebliche Aufwendungen	293.805	244.200	305.363	312.691	320.196	327.881
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und						
11.	son sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	0	4.700	1.800	2.100	1.900	1.900
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern						
16.	sonstige Steuern						
17.	Jahresergebnis	-181.247	10.913	-48.266	-38.953	-28.696	-18.175

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
1	1.247.335	1.491.300	1.600.558	1.648.575	1.698.032	1.748.973
2	206.776	0	0	0	0	0
3						
4	1.454.110	1.491.300	1.600.558	1.648.575	1.698.032	1.748.973
5	1.379.738	1.180.887	1.289.839	1.321.950	1.354.862	1.388.593
6	59.084	244.200	305.363	312.691	320.196	327.881
7	0	0	0	0	0	0
8	1.438.822	1.425.087	1.595.201	1.634.642	1.675.058	1.716.473
9	15.288	66.213	5.357	13.933	22.975	32.500
10	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0
16	0	0	0	0	0	0
17						
18	-31.644	0	0	0	0	0
19						
20						
21	-31.644	0	0	0	0	0
22	-31.644	0	0	0	0	0
23	-16.356	66.213	5.357	13.933	22.975	32.500
24	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0
26	0	0	0	0	0	0
27	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0
29	0	0	0	0	0	0
30	0	0	0	0	0	0

Nr.	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
31	0	0	0	0	0	0
32	0	0	0	0	0	0
33	0	0	0	0	0	0
34	0	0	0	0	0	0
35	0	0	0	0	0	0
36	0	0	0	0	0	0
37	0	-4.700	-1.800	-2.100	-1.900	-1.900
38	0	-4.700	-1.800	-2.100	-1.900	-1.900
39	0	-4.700	-1.800	-2.100	-1.900	-1.900
40	-16.356	61.513	3.557	11.833	21.075	30.600
nachrichtlich:						
41	33.793	17.437	78.951	82.508	94.341	115.416
42						

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	17.437				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	17.437				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	61.513	3.557	11.833	21.075	30.600
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	78.951	82.508	94.341	115.416	146.016
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0				
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	78.951	82.508	94.341	115.416	146.016

Stellenplan

GRN-MVZ Weinheim gGmbH	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
	VK	VK	VK
Ärztlicher Dienst	3,5	3,7	3,6
Medizin./Techn. Dienst	6,9	8,5	8,0
Funktionsdienst	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsdienst	1,4	0,0	1,4
Auszubildende	0,0	1,0	2,0
Gesamt	11,8	13,2	15,0

4) Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH

Beschluss

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 22.11.2023 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsplan

Wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan:

Summe der Erträge:	2.683.658 €
Summe der Aufwendungen:	2.708.394 €

Liquiditätsplan:

Summe der Einzahlung:	2.683.658 €
Summe der Auszahlung:	2.695.894 €

Schwetzingen, den 22.11.2023

Wirtschaftsplan 2024 Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar GmbH

4) Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Aufgrund der Änderungen in der Finanzierung der Pflegeausbildung ab 2020, ist der Wirtschaftsplan an die neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst.

Die Finanzierung der Pflegeausbildung erfolgt seit 01.01.2020 über Ausgleichsfonds, die in den Bundesländern eingerichtet sind (Baden-Württemberg: AFBW). In diese Fonds zahlen alle Krankenhäuser und alle Pflegeeinrichtungen ein. In geringerem Umfang beteiligen sich die Länder sowie die soziale Pflegeversicherung und die private Pflegepflichtversicherung. Aus den Fonds werden die Ausbildungskosten finanziert und entsprechende Mittel an die ausbildenden Krankenhäuser, Pflegeheime und ambulanten Pflegedienste ausgezahlt. Auch die Pflegeschulen erhalten Geld aus den Fonds (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung PflAFinV).

Zu finanzierende Kostentatbestände/ Kosten der Pflegeschule (gemäß Anlage 1 PflAFinV):

Haupt- und nebenberufliches Lehrpersonal inkl. Schulleitung

- Fahrtkostenerstattung des Lehrpersonals während der Praxisbegleitung
- Sachaufwand
- Sonstiger Personalaufwand sowie Personalaufwand der zentralen Verwaltung und sonstiger zentraler Dienste
- Betriebskosten des Schulgebäudes
- Sonstige Gemeinkosten

Keine Investitionen und investitionsgeleiche Kosten (wie Mietkosten und Abschreibungen):

In den Gesellschafterversammlungen Dezember 2019 und Juli 2020 haben die Träger den Wunsch geäußert, bis zur endgültigen Umstellung im Jahr 2023 (ausschließlich Ausbildungen nach Pflegeberufegesetz = PflBG) die Miet- und Abschreibungsaufwendungen (Abschreibungen für Anlagegüter, deren Anschaffung vor dem

01.01.2020 liegt) in den Schülerpreis der Träger (Eintritt Schüler bis 31.12.2019) einzukalkulieren. Mit Ende der Umstellungsphase zum 31.12.2023 werden nun die Aufwendungen für Abschreibungen und Miete nachfolgend den Trägern gesondert in Rechnung gestellt.

Nach Rücksprache mit Wirtschaftsprüfern werden die Investitionen für E+A über 800,01 Euro netto über einen Zuschuss der Gesellschafter finanziert. Es wird ein Sonderposten gebildet, wodurch die Abschreibungen für Anschaffungen ab 2020 in der Gewinn- und Verlustrechnung neutralisiert werden können. Es ist davon auszugehen, dass die Gesellschafter die Investitionen und investitions gleichen Kosten der BZG aus ihren Fördermitteln finanzieren. Diese Position muss in den Wirtschaftsplänen der Träger dringend berücksichtigt werden. Auch die Kosten für Miete und Abschreibungen müssen in den Wirtschaftsplänen der Träger Berücksichtigung finden. Die Auszahlung der Zuschüsse an die BZG wird am Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres erwartet, die Gesellschaft wird erneut im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2024 eine entsprechend der Schülerzahlen kalkulierte Rechnung an die Träger der BZG stellen.

Investitionszuschuss Gesellschafter 2024

Zuschuss für Mietaufwendungen	EUR 218.700
Zuschuss für Investitionen E+A	EUR 11.000
<u>Zuschuss AfA Altabschreibungen</u>	<u>EUR 18.000</u>
Summe	EUR 247.700

Preis pro Schüler 2024

Alle Kurse (dreijährige Ausbildung Pflegefachfrau/mann PFF/PFM), welche ab dem Jahr 2020 gestartet sind, werden direkt vom AFBW finanziert. Die Plananzahl der Schüler für 2024 wurde über das Meldeportal gemeldet. Des Weiteren wurden das Lehrer-Schüler Verhältnis und der Grad der Master-Akademisierung der Lehrkräfte in Prozent angegeben. Auf dieser Grundlage wurde über den AFBW eine differenzierte Finanzierungspauschale für unsere Schüler automatisiert errechnet. Die Berechnung basiert auf folgender Formel:

Schüler/Monat x Ausbildungsumfang in Prozent x Finanzierungspauschale x „Differenzierungstatbestand“

Nach Lieferung aller erforderlichen Daten per Meldeportal stehen der BZG, je nach Erfüllung der Vorgaben 10.113,09 Euro oder 10.744,33 Euro für 200,5 Schüler zu. Die BZG hat es in den vergangenen zwei Jahren geschafft einen Lehrer-Schüler-Schlüssel von besser als 1:18 nachzuweisen, sodass für das Jahr 2024 mit der höheren Pauschale gerechnet wird.

Dabei wird von einer Masterquote von 50% ausgegangen. Das entspricht einem Abschlag von 323,69 Euro. Nach Abzug des Abschlages, wird mit einem Betrag von 10.420,64 Euro gerechnet.

Für das Jahr 2024 wird mit 30,0 Krankenpflegehilfeschülern geplant. Diese werden über die Gesellschafter, mit der gleichen Abrechnungspauschale wie die AFBW Schüler, finanziert.

1.a) & b) Umsatzerlöse & Erlöse Kursleistungen EUR 2.405.958

Gesellschafter	Ausbildung	Schülerzahl	voraussichtlicher Preis pro Ausbildungsplatz	Gesamt inkl. Kosten- steigerung
GRN	KPH	23,0	10.420,64 €	239.674,72 €
PZN	KPH	7,0	10.420,64 €	72.944,48 €
AFBW	PFF/PFM	200,5	10.420,64 €	2.089.338,32 €
Kursleistungen: Pflegeassistent				<u>4.000,00 €</u>
				2.405.957,52 €

2. Personalaufwand EUR 1.831.458

Hier wurden Aufwendungen für bei der BZG direkt angestelltes Personal angesetzt. Der Geschäftsführer ist verpflichtet, die gesetzlichen Anforderungen im Rahmen des Pflegeberufgesetzes zu erfüllen. Dieser Verpflichtung geht er nach, indem er als ersten Schritt die Vergütung zwischen Bachelor- und Masterabsolventen differenziert. Des Weiteren muss er bei der Personalplanung die Einhaltung des Lehrer-Schülerverhältnisses dringend berücksichtigen. Das Verhältnis ist zum einen Vorgabe des Regierungspräsidiums als Nachweis der Ausbildungsberechtigung und zum anderen ist der Auszahlungsbetrag vom AFBW auch von diesem Kriterium abhängig.

3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen EUR 74.000

Gemäß der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV) Anlage 1 zu §3 Abs.1 §4 Abs.1 dürfen Pflegefachschulen über den Ausbildungsfonds lediglich Anschaffungen bis zu einem Nettowert von 800 Euro finanzieren („Raum- und Geschäftsausstattung; Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter einschließlich Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zur Höchstgrenze gemäß § 6 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes“).

Daher werden Abschreibungsbeträge unterteilt in:

a) AfA für Anschaffungen bis 31.12.2019 EUR 18.000

Im Wesentlichen beinhaltet die Position die Abschreibungen der Erstausrüstung der Schule.

b) AfA für Anschaffungen ab dem 01.01.2020 ab 800,01 Euro EUR 11.000

Hierbei handelt es sich um die Abschreibungen, welche über den Investitionszuschuss der Gesellschafter finanziert werden

c) AfA für Anschaffungen ab dem 01.01.2020 bis 800 Euro AFBW EUR 10.000

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen, welche vom AFBW getragen werden, da die angeschafften Güter nur in der Generalistik eingesetzt werden

d) AfA für Anschaffungen im Rahmen des Projektes EUR 35.000

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen EUR 797.935

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden auf der Grundlage der bisher gewonnenen Erkenntnisse und unseres bisher erlangten Wissens abgeleitet. In diesem Erläuterungsteil werden nur besondere Positionen erläutert.

m) Miete & Nebenkosten EUR 256.823

Rechnerisch ergeben sich aufgrund der genannten Rahmenbedingungen ca. 10,6 TEUR Mietaufwendungen pro Monat für das Bestandsgebäude, 4,8 TEUR Mietaufwendungen für den Anbau Haus 50 und 2,8 TEUR Mietaufwand für das Haus 51.

Die Nebenkosten beinhalten Zahlungen an das PZN sowie die EWG und schlagen mit ca. 38 TEUR zu Buche.

q) / l) / r) / s) Lehrmittel / Instandhaltungen/ sonstige Aufwendungen / Exkursionen

EUR 135.785

Die Aufwendungen im sonstigen Bereich sind grundsätzlich stabil und liegen größtenteils auf dem Niveau des Vorjahresplanes.

f) Geschäftsbesorgung

Geschäftsbesorgung gemäß Vertrag

EUR 111.860

Hierbei handelt es sich um die Dienstleistung des PZN u.a. für: die Personalverwaltung, Finanzbuchhaltung, Finanzierungen, Instandhaltungen, EDV- Leistungen, Berichtswesen. Der Betrag entspricht der Vereinbarung des Geschäftsführers mit dem Gesellschafter PZN. Das Psychiatrische Zentrum hat zuletzt im Zeitraum Januar 2021 – März 2021 mittels Aufschrieben den tatsächlichen Aufwand erhoben. Die Bepreisung erfolgte auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums (VwV - Kostenfestlegung) in seiner aktuellen Fassung.

Geschäftsbesorgung Datenschutz

EUR 11.467

Der Datenschutzauftrag für die BZG wird nach Einschätzung der Datenschutzbeauftragten mit 0,1 VK-Anteil erfüllt sein. Die Abrechnung erfolgt seit 2020 mit jährlich insgesamt 11.466,84 Euro (brutto), der Abrechnungsrhythmus ist wie bei der Geschäfts-besorgung auf quartalsweise festgelegt. Die Berechnung erfolgt ebenfalls auf Basis der durch das Finanzministerium festgesetzten Kostensätze.

o) Personalgestellung (Lehrkräfte)

EUR 64.583

Hierbei handelt es sich um die, von den Gesellschaftern, gestellten Lehrkräfte. Im Wirtschaftsjahr 2024 sind lediglich Lehrkräfte des Gesellschafters GRN für die BZG tä-tig. Die Aufwendungen wurden aufgrund hochgerechneter Werte der Verantwortlichen des Gesellschafters GRN angesetzt.

Erfolgsplan 2024

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	WP 2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		0	1	3	3	4	5
1.	Umsatzerlöse	2.309.583	2.206.428	2.405.958	2.405.958	2.405.958	2.405.958
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	109.681	264.813	277.700	277.700	277.700	277.700
5.	Materialaufwand:						
a)	und für bezogene Waren						
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand:		1.354.563	1.831.458	1.831.458	1.831.458	1.831.458
a)	Löhne und Gehälter	974.512					
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon davon für Altersversorgung	228.880 26.576					
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem	99.802	219.500	74.000	74.000	74.000	74.000
b)	sonstige betriebliche Aufwendungen	821.549	856.702	802.935	802.935	802.935	802.935
8.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,						
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	1	0	0	0	0	0
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen						
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
14.	Ergebnis nach Steuern						
15.	sonstige Steuern						
16.	Jahresergebnis	294.520	40.476	-24.736	-24.736	-24.736	-24.736

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9	342.607	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10						
11						
12						
13						
14						
16	0	0	0	0	0	0
17	-5.474					
18	-123.946	-200.000	-61.500	-65.000	-65.000	-65.000
19						
21	-129.420	-200.000	-61.500	-65.000	-65.000	-65.000
22	-129.420	-200.000	-61.500	-65.000	-65.000	-65.000
23	213.187	0	38.500	35.000	35.000	35.000
26						
27						
28						
29						
30	0	0	0	0	0	0

Nr.	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
31						
33						
36						
37						
38	0	0	0	0	0	0
39	0	0	0	0	0	0
40	213.187	0	38.500	35.000	35.000	35.000
41	923.382	1.136.569	1.136.569	1.175.069		

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		Vorjahr 2022 EUR	Ansatz WP 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	923.400					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	923.382					
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	213.187	0	38.500	35.000	35.000	35.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.136.569	1.136.569	1.175.069	1.210.069	1.245.069	1.280.069
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.136.569	1.136.569	1.175.069	1.210.069	1.245.069	1.280.069



**Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH
Sinsheim**

Wirtschaftsplan 2024



Wirtschaftsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht.....	3
1.1 Gründung.....	3
1.2 Gegenstand des Unternehmens	3
2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft	3
2.1 Erfolgsplan 2024.....	4
2.2 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027	7
2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027	8
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	10
2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027	11
2.6 Stellenübersicht	15

1. Vorbericht

1.1 Gründung

Die Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH wurde mit Beschluss des Kreistags des Rhein-Neckar-Kreises in der Sitzung am 21.10.2008 und durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrags am 16.12.2008 gegründet.

Alleiniger Gesellschafter ist der Rhein-Neckar-Kreis. Die Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim erfolgte am 27. Januar 2009 unter HRB 705 921.

Die Gebäude und baulichen Anlagen der Gesellschaft befinden sich im Besitz des Rhein-Neckar-Kreises, der mit seinem Eigenbetrieb „Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis“ für deren bauliche Unterhaltung sorgt. Zwischen der Jugendeinrichtung Stift Sunnisheim gGmbH und dem Eigenbetrieb besteht ein Mietverhältnis.

Das 2009 errichtete Gebäude der „Schule am Michaelsberg“ befindet sich im Eigentum der Gesellschaft. Das Grundstück wurde von der Gesellschaft im Wege des Erbbaurechts erworben.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe sowie von Sonderschulen für Erziehungshilfe (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) und die Erbringung von Leistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung Arbeitsloser, von Arbeitslosigkeit Bedrohter oder Ungelernter in Form von Maßnahmen, die der Berufswahl und Berufsausbildung sowie der beruflichen Weiterbildung dienen.

2. Wirtschaftsplan der Gesellschaft

Die Geschäftsführung stellt rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan auf. Dieser Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- dem Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung
- der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität
- der Einzelaufstellung der Investitionsmaßnahmen
- der Stellenübersicht

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis bestimmt. Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Liquiditätsplan** enthält alle voraussichtlich eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Personalstellen der Gesellschaft.

2.1 Erfolgsplan 2024

Nr.		Ansatz 2024 EUR
1.	Umsatzerlöse	15.390.451
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	
4.	sonstige betriebliche Erträge	45.000
5.	Materialaufwand:	-1.760.685
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-817.845
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-942.840
6.	Personalaufwand:	-
a)	Löhne und Gehälter	11.628.162
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-9.335.239
7.	Abschreibungen:	-2.292.923
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-714.529
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	-174.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.108.976
9.	Erträge aus Beteiligungen	
	davon aus verbundenen Unternehmen	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.000
	davon an verbundenen Unternehmen	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
15.	Ergebnis nach Steuern	-246.372
16.	Sonstige Steuern	-3.500
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-249.872

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	in EUR
Zuschüsse	5.218.474
Erlöse Jugendhilfe	10.030.637
Sonstige Erlöse	141.340
Summe	15.390.451

Zuschüsse

Die „Zuschüsse des Landes“ bilden die Refinanzierung der Lehrkräfte sowie der Sachkostenzuschüsse ab, welche sich um ca. 346 T€ erhöhen. Etwa in ähnlicher Höhe steigen auch die Personalkosten der Lehrkräfte. Die Zuschüsse des RNK für die Schülerbeförderung sind in 2023 mit 943 T€ geplant. Die Zuschüsse der Agentur für Arbeit sind in Höhe von ca. 63 T€ geplant.

Erlöse Jugendhilfe

Die „Erlöse Jugendhilfe“ sind auf Grundlage einer vereinbarten durchschnittlichen Auslastung von 95 % geplant, die Inobhutnahme mit 80 %. Die Entgelte wurden auf Grundlage der bestehenden Entgeltvereinbarungen berechnet. Für 2023 und 2024 erfolgten bereits Entgelterhöhungen auf Grundlage der gestiegenen Kosten. Die „Erlöse der Jugendhilfe“ sind mit 10.030.637 € geplant und im Vergleich zum Planansatz 2023 um 1.267 T€ höher geplant. Dazu tragen neben den Entgeltsteigerungen auch der Zuwachs des Betreuungsangebots von insgesamt 10 Plätzen in den bestehenden 7 Tagesgruppen, sowie die 14 UMA-Plätzen bei. Außerdem ist die Anmietung einer Immobilie in Leimen mit 41 Zimmern für UMA über 10 Jahre geplant. In den Erlösen ist die Refinanzierung von 420.000 € für Miete und Nebenkosten enthalten.

Sonstige Erlöse

Die „sonstigen Erlöse“ sind alle Erlöse aus den Einrichtungsbetrieben und dem Kioskverkauf im Berufsschulzentrum, sowie Untervermietungen berücksichtigt. Sie sind insgesamt mit 141.340 € geplant.

4. sonstige betriebliche Erträge

Diese wurden im Plan 2023 nur mit 10 T€ geplant und werden in 2023 tatsächlich wesentlich höher ausfallen, da sich hier die Auflösung von Sonderposten auswirken. Diese betreffen z.B. Anschaffungen zum Digitalpakt der Schulen, wozu in den Jahren 2021-2023 die Anschaffungen liefen und wir die Förderungen erst nach Abschluss im Jahr 2023 ausbezahlt bekamen.

5. Materialaufwand

Die Aufwendungen für „Betriebsstoffe“ wie Heizung, Strom, Wasser, Lebensmittel, Freizeitgestaltung etc. werden gegenüber der Prognose 2023 um 8.640 € auf 817.845 € erhöht. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ (Schülerbeförderung) sind mit 43 T€ über dem Planansatz des Vorjahres. Dem gegenüber stehen Zuschüsse des Rhein-Neckar-Kreises von rund 807 T€ und die Weiterberechnung der Beförderungskosten für die Betreuungstage in Höhe von 136 T€ an die Jugendämter.

6. Personalaufwand

Löhne und Gehälter sind mit 11.628.162 € geplant und liegen damit 1.013.759 € über den prognostizierten Personalkosten 2023. Die Steigerung berücksichtigt die erhöhten Aufwendungen für Lehrkräfte (Refinanzierung), die Steigerung der Löhne und Gehälter (TVöD +220€ Inflationsausgleichsgeld bis 29.2.2024, ab 1.3. +200 € +5,5%, mindestens jedoch gesamt 340 €; Beamte und TVL ab 1.01.2024 +5,5% sowie 3.000 € Inflationsausgleichsgeld).

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 174.000 € geplant. Sie beinhalten Baumaßnahmen in der Schule am Michaelsberg, Anschaffungen von technischen Anlagen und Maschinen, Anschaffungen für Geschäftsausstattung wie Ersatzfahrzeuge sowie Lizenzkosten für Software.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (insbesondere Mieten, Versicherungen, Instandhaltung etc.) erhöhen sich auf 2.108.976 €. Der Anstieg von rd. 928 T€ ergibt sich daraus, dass wir für die UMA-Betreuung einen externen Sicherheitsdienst einsetzen, welcher alleine mit rd. 360 T€ zu Buche schlägt. Die Anmietung der Immobilie in Leimen schlägt mit 420.000 € zu buche. Weiterhin planen wir mit externem Personal über eine Personalvermittlung, sowie mit mehr Dualen Studenten zur Ausbildung im Erziehungsbereich zusätzlich. Auch rechnen wir mit höheren Instandhaltungen von Gebäuden, wie z.B. im Schulhaus, in welchem durch einen Schaden höhere Kosten anfallen werden.

Den Aufwendungen von 15.685.323 € stehen Erträge in Höhe von 15.435.451 € gegenüber. Damit ergibt sich im Wirtschaftsplan 2024 ein geplanter Verlust in Höhe von 249.872 €.

2.2 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 2024 – 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	11.848.530	13.322.625	15.390.451	16.137.834	16.637.759	17.130.874
2.	Erhöhung oder Verminderung dese Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	59.727	10.000	45.000	10.000	10.000	10.000
5.	Materialaufwand:	-1.120.896	-1.709.205	-1.760.685	-1.813.505	-1.867.911	-1.923.948
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-597.051	-809.205	-817.845	-842.380	-867.652	-893.681
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-523.845	-900.000	-942.840	-971.125	-1.000.259	-1.030.267
6.	Personalaufwand:	-9.511.351	-10.614.403	-11.628.162	-11.977.007	-12.336.317	-12.706.407
a)	Löhne und Gehälter	-7.665.534	-8.543.129	-9.335.239	-9.615.296	-9.903.755	-10.200.868
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-1.845.818	-2.071.274	-2.292.923	-2.361.711	-2.432.562	-2.505.539
		-590.337	-657.636	-714.529	-735.965	-758.044	-780.785
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-136.470	-185.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.105.726	-1.180.032	-2.108.976	-2.400.075	-2.451.678	-2.504.828
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	24	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen	-10.411	-11.000	-10.000	-8.112	-7.596	-7.075
		-591	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern	23.427	-367.015	-246.372	-224.865	-189.743	-175.384
16.	Sonstige Steuern	-4.654	-4.802	-3.500	-5.000	-5.000	-5.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.773	-371.817	-249.872	-229.865	-194.743	-180.384

2.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 2024 - 2027

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	11.649.537	13.322.625	15.390.451	16.137.834	16.637.759	17.130.874
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	59.750	10.000	45.000	10.000	10.000	10.000
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 3)	11.709.287	13.332.625	15.435.451	16.147.834	16.647.759	17.140.874
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-11.609.711	-13.429.975	-15.497.823	-16.190.587	-16.655.906	-17.135.183
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.654	-4.802	-3.500	-5.000	-5.000	-5.000
7	Ertragsteuerzahlungen						
8	Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit (Summe 5 bis 7)	-11.614.365	-13.434.777	-15.501.323	-16.195.587	-16.660.906	-17.140.183
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit (Summe aus 4 und 8)	94.922	-102.152	-65.872	-47.753	-13.147	691
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen						
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-17.045	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-174.528	-170.000	-164.000	-164.000	-164.000	-164.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitions- zuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 17 bis 20)	-191.573	-185.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-191.573	-185.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe 9 und 22)	-96.651	-287.152	-239.872	-221.753	-187.147	-173.309

Fortsetzung: siehe nächste Seite!

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	198.993	0	49.106	249.872	229.865	194.743
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten						
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 24 bis 29)	198.993	0	49.106	249.872	229.865	194.743
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-73.159	-73.665	-74.175	-74.688	-75.204	-75.725
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-10.411	-11.000	-10.000	-8.112	-7.596	-7.075
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 31 bis 37)	-83.570	-84.665	-84.175	-82.800	-82.800	-82.800
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	115.423	-84.665	-35.069	167.072	147.065	111.943
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	18.772	-371.817	-274.941	-54.681	-40.082	-61.366
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsplan		Finanzplanung			
			2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	
			1	2	3	4	5	
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	313.274					
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn						
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständige Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständige Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.100.000					
4	=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-786.726					
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf						
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ¹⁾	-49.106	-274.941	-54.681	-40.082	-61.366	
7	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-835.832	-1.110.773	-1.165.454	-1.205.536	-1.266.902	
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden						
9	=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-835.832	-1.110.773	-1.165.454	-1.205.536	-1.266.902	

¹⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

2.5 Investitionsmaßnahmen 2024 - 2027

Maßnahme 1 von 4: Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen				17.045	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	17.045	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	17.045	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	17.045	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Maßnahme 2 von 4: Brandschutz Schulgebäude (SAM)											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Maßnahme 3 von 4: Außengelände (Spielgeräte)											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				0	0	15.000				
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
a	Anzahlungen für Fahrzeuge und Einrichtung in Bau										
b	Technische Anlagen und Maschinen										
c	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	15.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	15.000	0	0	0	0
15	Aktiviere Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	15.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Maßnahme 4 von 4: Betriebs- und Geschäftsausstattung											
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
		1	2	3	4	5	6	8	10	11	12
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen				174.528	140.000	99.000	114.000	114.000	114.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	174.528	140.000	99.000	114.000	114.000	114.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	174.528	140.000	99.000	114.000	114.000	114.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	174.528	140.000	99.000	114.000	114.000	114.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Erläuterungen zu den geplanten Investitionsmaßnahmen

In der Maßnahme der „immateriellen Vermögensgegenstände“ ist eine neue Einrichtungssoftware mit 10.000 € geplant.

In der Maßnahme „Baumaßnahme“ ist die brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes der Schule am Michaelsberg mit 50.000 € geplant, sowie Investitionen ins Außengelände mit 15.000 €.

In der Maßnahme „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ sind drei neue Fahrzeuge sowie Mobiliarersatzbeschaffungen mit 99.000 € geplant.

2.6 Stellenübersicht

Bezeichnung nach Bereichen	Anzahl der Stellen		
	Plan 2024	Plan 2023	IST 30.06.2022
Verwaltung	9,04	8,58	8,58
Wirtschaftsbereich	11,14	10,85	10,55
Erziehung	82,06	85,71	69,24
Ausbildung	9,60	8,60	6,71
Schule	38,62	41,50	40,74
Gesamt Personal	150,46	155,24	135,82

Die Stellendifferenz zwischen der Ist-Zahl zum 30.06.2022, der Planzahl 2023 und der Planzahl 2024 ergeben sich wie folgt:

Im Verwaltungsbereich wurden Anpassungen durch Arbeitszeitänderungen und eine weitere Teilzeitstelle aufgrund zunehmender Klientenzahlen bei den Tagesgruppen sowie durch die zunehmenden UMA-Abwicklungen – aber auch als Nachfolgeregelung mit 0,46 VK mehr berücksichtigt.

Im Wirtschaftsbereich ergaben sich ebenfalls geringfügige Anpassungen durch die Anpassungen im Ambulanten/Teilstationären Bereich, so dass hier mit 0,29 VK mehr gerechnet wurde.

Im Erziehungsbereich wurde in der Planung 2023 noch davon ausgegangen, dass die UMA-Betreuung von eigenem Personal bewältigt werden kann, in der Umsetzung bediente man sich einem Externen Sicherheitsdienst. Hierdurch kam es zu keinem so hohen Stellenzuwachs für 2024 wie noch für 2023 geplant. Hingegen sieht es bei der Ist-Situation so aus, dass zum 30.06.2023 4,97 Stellen nicht zu besetzen waren.

In der Ausbildung ist eine Stelle dazu gekommen, da die Bäckerei durch die verschiedenen Angebote wie Kiosk und Backtruck sowie Belieferung an das Pilgerhaus an Ihre Grenzen gestoßen ist und man hier Verstärkung benötigt.

Die Stellen der Schulen ergeben sich aus den jeweiligen Schülerzahlen und schwanken dementsprechend jährlich. Sie werden jährlich angepasst und sind refinanziert.

Glossar

Abschreibung	Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Man unterscheidet zwischen planmäßigen und außerplanmäßigen bzw. außerordentlichen Abschreibungen.
Abschreibungszeitraum	Die Nutzungsdauer bzw. die wirtschaftliche Lebensdauer eines Vermögensgegenstandes muss aufgrund bestimmter Annahmen im Vorhinein geschätzt werden. Eine nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer kann nur unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen. (Bsp. Vermögensgegenstand wird durch Feuer beschädigt).
Aktivseite/Aktiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die linke Seite als Aktivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Aktiva umfassen die Gesamtheit des Anlage- und Umlaufvermögens sowie der Rechnungsabgrenzungsposten (vgl. Definitionen a.a.O.). Diese Seite gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Gegenseite: Passiva
Aktivierung	Aktivierung bezeichnet das buchhalterische Verfahren zur Erfassung von Vermögensgegenständen als Aktiva.
Anlagenbuchhaltung	In der Anlagenbuchhaltung wird das Anlagevermögen erfasst und bewertet. Sie dient dem Zweck, die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach Art und Menge aufzuzeichnen sowie die Werte des Anlagenbestandes fortzuschreiben. Darüber hinaus ermöglicht die Anlagenbuchhaltung, die gebrauchsbedingte Abnutzung der Vermögensgegenstände wertmäßig in Form von Abschreibungen zu erfassen.
Anlagevermögen	Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dem Landkreis langfristig zu dienen bestimmt sind (Gegensatz Umlaufvermögen). Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).
Aufwand bzw. Aufwendungen	Aufwand stellt den wertmäßigen, zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar.
Aufwandskonto	Bezeichnung sämtlicher Konten, die zur Erfassung und Verrechnung von Aufwand dienen.
Außerordentliche Abschreibung	Wertkorrektur aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes, die nicht im Abschreibungsplan (planmäßige Abschreibung) berücksichtigt worden ist. Beispiele: Blitzschlag zerstört EDV-Anlage, technische Veralterung von Anlagegütern aufgrund von technischen Weiterentwicklungen.
Außerordentliche Aufwendung	Hierunter sind solche Aufwendungen zu verstehen, die – im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen – außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen.

Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen und Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigungen veranschlagt und keine aus den Vorjahren übertragenen Ansätze verfügbar sind.
Auszahlungen	Unter Auszahlungen versteht man alle reinen Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z. B. Barauszahlung oder Überweisung) führen.
Bestandskonten	Die Konten, auf denen die Zu- und Abgänge im Bestand von Vermögensgegenständen, Schulden und Eigenkapital aufgezeichnet werden, bezeichnet man als Bestandskonten. Bestandskonten werden mit ihrem Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz abgeleitet, der Schlussbestand geht in die Schlussbilanz ein. Man unterscheidet aktive und passive Bestandskonten. Bestandskonten auf der Aktivseite der Bilanz zeigen das Vermögen (z.B. Anlagevermögen, Umlaufvermögen), während Bestandskonten auf der Passivseite Auskunft über die Finanzierung des Vermögens (z. B. durch Eigen- oder Fremdkapital) geben.
Betriebskostenzuschuss	Betriebskostenzuschüsse sind eine besondere Form der Zuwendungen des Landkreises an den unternehmerischen Bereich. Geleistete Betriebskostenzuschüsse stellen für den Landkreis Aufwand dar; eine Aktivierung findet nicht statt.
Bewertung	Bewertung nennt sich der Vorgang, bei dem der Wert der einzelnen unter den Bilanzpositionen (Aktiva, Passiva) zu findenden Vermögensgegenstände ermittelt wird.
Bilanz	Die Bilanz ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag (31.12.) in Kontenform gegenübergestellt. Die linke Seite der Bilanz gibt somit Auskunft über die Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, d. h. über die Zusammensetzung des Vermögens. Die rechte Bilanzseite gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger, z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht somit Bilanzgleichheit, d. h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva)
Buchwert	Buchwert ist der in der Bilanz nach den Bewertungsregeln ausgewiesene Wert eines einzelnen Aktiv- oder Passivpostens. Er ergibt sich z. B. bei abschreibbaren Vermögensgegenständen aus der Differenz zwischen Anschaffungswert und kumulierten Abschreibungen. Er gibt damit Auskunft über den Restwert und den Gebrauchszustand einer Anlage.
Budget	Als Budget bezeichnet man die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele (vgl. Definition a.a.O.) zugewiesen sind.
Budgetierung	Budgetierung stellt eine Möglichkeit dar, Verantwortung zu dezentralisieren. Dies geschieht, indem eine Organisationseinheit die Verantwortung für ihren Mitteleinsatz innerhalb eines Finanzrahmens zur Aufgabenerfüllung selbst bestimmen kann.
Cashflow	Der Cashflow (Geldfluss) stellt einen Wert dar, der Aufschluss über die Fi-

nanzlage (liquide Mittel) gibt. In der Finanzrechnung (vgl. Definition a.a.O.) werden der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, der Cashflow aus Investitionstätigkeit sowie der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Der Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt die Fähigkeit einer Kommune, finanzielle Mittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus zu erwirtschaften. Er steht für Investitionen und Schuldentilgung zur Verfügung.

Controlling

Controlling ist nicht Kontrolle, sondern Steuerung als eine Form der Führungsunterstützung. Durch die Bereitstellung von Informationen und Methoden für die verschiedenen Ebenen des politisch-administrativen Führungssystems wird die ziel- bzw. ergebnisorientierte Steuerung der Effektivität, der Effizienz und des Finanzmittelbedarfes ermöglicht.

Deckungsfähigkeit

Unter Deckungsfähigkeit versteht man die Ermächtigung, Ausgaben über den Haushaltsansatz hinaus zu leisten, wenn bei einem anderen Haushaltsansatz noch Mittel verfügbar sind. Unterschieden wird die echte Deckungsfähigkeit. Sie bezieht sich ausschließlich auf die Aufwands/Auszahlungsseite und die unechte Deckungsfähigkeit, bei der Mehrerträge/höhere Einzahlungen zu Leistung höherer Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden dürfen.

Doppelte Buchführung („Doppik“)

Als Buchführung wird die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit bezeichnet, wobei das Ziel verfolgt wird, dem Betrachter jederzeit einen Überblick über die Lage und Entwicklung des Vermögens zu ermöglichen. Bei der doppischen Buchführung erfolgt die Buchung auf mindestens zwei Konten. Sie bedient sich dabei der so genannten Bestandskonten (für die Erstellung einer Bilanz) und der Erfolgskonten (für die Erstellung einer Erfolgsrechnung und zur Ermittlung des Erfolges). Für den Begriff der doppelten Buchführung hat sich auch das Kunstwort „Doppik“ (= **Doppelte Buchführung in Konten**) etabliert.

Drei-Komponenten-Modell

Das Drei-Komponenten-Modell wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen. Das Drei-Komponenten-Modell ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlussteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt.

Durchlaufende Gelder

Zahlungen, die für einen Dritten lediglich eingenommen und ausgegeben werden.

Eigenkapital

Eigenkapital ist eine rechnerische Größe. In der Doppik wird darunter die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einer Organisation und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie den Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Eigenkapital, wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen.

Einzahlungen

Einzahlungen sind Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).

Erfolgskonten

Die Konten, auf denen Aufwendungen und Erträge verrechnet werden, bezeichnet man als Erfolgskonten. Auf Aufwandskonten werden Aufwendungen, z.B. Miet-, Personal-, und Energieaufwendungen etc. erfasst. Auf Ertragskonten werden die Erträge gebucht, z.B. Gebühren. Mit dem Abschluss der Auf-

wands- und Ertragskonten in der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis in dem abzuschließenden Geschäftsjahr festgestellt.

Ergebnishaushalt	Der Ergebnishaushalt ist Bestandteil des Haushaltsplans nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR). Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen.
Ergebnisrechnung	Die Ergebnisrechnung weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Aufwendungen und Erträge eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss; anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung/-fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.
Eröffnungsbilanz	Der Landkreis hat im ersten Haushaltsjahr, in dem die Bestimmungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts anzuwenden sind, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die erstmalige Bewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz gelten besondere Regeln. Insbesondere gibt es Bewertungsvereinfachungen bzw. Erleichterungen.
Erträge	Erträge stellen zahlungswirksamer und nicht zahlungswirksamer Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar.
Fehlbetrag	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge.
Finanzanlagen	Finanzanlagen sind Anteile an Unternehmen oder Sondervermögen, Ausleihungen oder Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem (Verwaltungs-) Betrieb zu dienen.
Finanzmittel	Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden auch die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet.
Finanzhaushalt	Der Finanzhaushalt ist Bestandteil des Haushaltsplans nach dem NKHR. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalzahlungen, Transferzahlungen) ausgewiesen.
Finanzrechnung	Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Modells. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Dies betrifft in erster Linie die investiven Zahlungen; aber auch Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge.
Forderungen	Werden Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Zahlung geliefert bzw. erbracht („auf Ziel“), so hat der Verkäufer eine Forderung (Anspruch auf Erfüllung) gegenüber dem Käufer in Höhe des Rechnungsbetrages zum Fälligkeitsdatum.
Fremdkapital	Fremdkapital wird auf der Passivseite der Bilanz geführt. Es bezeichnet gegenwärtige und zukünftige Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital stellt eine der Quellen der Mittelherkunft dar und gibt in Relation zum Eigenkapital den Anteil der Fremd-

finanzierung des Vermögens an.

Gemeinkosten	Kosten, die im Gegensatz zu den Einzelkosten keinem Kostenträger oder Kostenstelle (vgl. Definitionen a.a.O.) direkt bzw. unmittelbar zurechenbar sind oder für die aus wirtschaftlichen Gründen eine Zurechnung nicht sinnvoll ist. Sie werden auch als indirekte Kosten oder Kostenträgergemeinkosten bezeichnet. Im Rahmen der Kostenstellenrechnung werden sie den Kostenträgern anteilig zugeordnet.
Generationengerechtigkeit	Generationengerechtigkeit (intergenerative Gerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u. a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	„GWG“ ist im Allgemeinen die Bezeichnung für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten so niedrig liegen (bis 1.000 € netto im Einzelfall), dass ihre Anschaffung wie Kosten behandelt werden. Sie können also im Rahmen der Bewertung des Anlagevermögens zum Zeitpunkt der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand angesetzt werden (vgl. Abschreibung).
Haushaltsquerschnitt	Der Haushaltsquerschnitt zeigt die Zusammenfassung des Haushaltsplans nach Kostenarten und Produktgruppen.
Inventar	Das Inventar ist das Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände des Landkreises. Es wird auf Grundlage einer Inventur erstellt und dient als Grundlage für das Erstellen der Bilanz.
Inventur	Die Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme des Vermögens, auch der Schulden, des Landkreises zu einem bestimmten Zeitpunkt. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vom Grundsatz her körperlich (durch Messen, Zählen, Wiegen) sowie durch Verfahren der Buchinventur. Bestimmte Vermögensgüter, wie z. B. Forderungen, brauchen nur wertmäßig bestimmt werden. Die Ergebnisse der Inventur werden in einem Verzeichnis, dem Inventar, festgehalten.
Investitionsförderungsmaßnahme	Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetrieb).
Jahresabschluss	Ein Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie dem Anhang. Hinzu kommt ein Lagebericht.
Jahresergebnis	Das Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen.
Jahresfehlbetrag	Ein Jahresfehlbetrag (Verlust) entsteht, wenn die Aufwendungen eines Haushaltsjahres die Erträge dieses Haushaltsjahres übersteigen. Gegensatz: Jahresüberschuss (Gewinn).
Jahresüberschuss	Ein Jahresüberschuss (Gewinn) entsteht, wenn die Erträge die Aufwendungen des Haushaltsjahres übersteigen.
Kalkulatorische Zinsen	Die kalkulatorischen Zinsen stellen das kostenmäßige Äquivalent für das in einer Einrichtung gebundene Kapital dar. Die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen geht davon aus, dass die zur Verfügung gestellten Budgetmittel für

andere öffentliche Zwecke verwendet werden könnten.

Kassenkredit	Kurzfristiger Kredit zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können.
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)	Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung. Darüber hinaus nimmt der KVBW aufgrund einer Regelung in der Allgemeinen Satzung die Erstattung von Besoldung und Entgelt bei längerer Arbeitsunfähigkeit und - auf Antrag der Mitglieder - die Gewährung der Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an deren Beschäftigte wahr.
Kontenplan	Als Kontenplan bezeichnet man die auf der Grundlage des Kontenrahmens aufgestellte örtliche Gliederung der Buchungskonten.
Kontenplan NKR	Kontenplan Neues Kommunales Recht (Nachfolgekontenrahmen des GKG, Gemeinsamer Kontenrahmen für Gemeinden). Der Kontenplan ist ein Verzeichnis der Erfolgs- und Bestandskonten.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Die KLR ist ein betriebswirtschaftliches Instrument, das die Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen, erfasst und verursachergerecht zuordnet und so dazu beiträgt, die Kosten- und Leistungstransparenz zu verbessern.
Kostenstelle	Bezeichnet die organisatorische Einheit, die Kosten verursacht und diese beeinflussen und steuern kann.
Kostenträger (Produkt)	Kostenträger werden beim Rhein-Neckar-Kreis Produkte genannt. Auf Produkte bzw. Leistungen (vgl. Definition hierzu a.a.O.) werden die Erlöse und Kosten verrechnet. Ein Kostenträger gibt an, wer bzw. welches Budget die Kosten zu tragen hat.
Leistung	Bewertbares Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit, das zur Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr erzeugt wird.
Leistungsziele	Angestrebter Stand an Leistungen am Ende eines bestimmten Zeitraums, der durch quantitative und qualitative Größen beschrieben wird.
Liquidität	Unter Liquidität versteht man die Fähigkeit, alle notwendigen Zahlungen in der vorgesehenen Frist zu leisten. Die Liquidität ist gewahrt, wenn genügend flüssige Mittel (liquide Mittel) für den laufenden Zahlungsverkehr vorhanden sind und zur Erfüllung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen ausreichende, fristgerecht realisierbare Vermögenswerte bereitstehen.
Mitwirkungsleistungen	Darunter versteht man Leistungen der Fachämter für andere Bereiche außerhalb von Steuerungs- und Serviceleistungen (vgl. Definitionen a.a.O.).
Outputsteuerung / Output	Outputsteuerung ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch soll die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe und Verantwortung.

Passivseite / Passiva	Bei der in Kontoform aufgestellten Bilanz wird die rechte Seite als Passivseite bezeichnet. Die dort aufgeführten Passiva umfassen einerseits das Eigenkapital, zu dem das Nettoeigenkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen, ein Gewinnvortrag sowie der Jahresüberschuss gehören. Daneben gibt das Fremdkapital an, wie hoch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind. Weiter gehören auch Rückstellungen und Sonderposten mit zu den Passiva. Insgesamt stellt die Passivseite die Herkunft des Kapitals der Organisation dar.
Pauschalwertberichtigung	Die Pauschalwertberichtigung dient der Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos bei Forderungen. Diesem nicht vorhersehbaren allgemeinen Ausfall- bzw. Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabschreibung Rechnung getragen.
Periodengerechtigkeit	Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Geschäftsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in der der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen. Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Geschäftsjahre verteilt.
Produkt	Ein Produkt ist eine Leistung (vgl. Definition hierzu a.a.O.) oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden.
Produktbereich	Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produktgruppen innerhalb der Produkthierarchie.
Produktbeschreibungen	Die Produktbeschreibung dient der Konkretisierung und Definition einzelner Produkte.
Produktgruppen	Zusammenfassung von inhaltlich zusammengehörenden Produkten innerhalb der Produkthierarchie.
Produktplan Baden-Württemberg	Kommunaler Produktplan mit der Darstellung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte einschließlich Ziele und Kennzahlen.
Rechnungsabgrenzungsposten	Deren Aufgabe besteht in der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Die aktive Rechnungsabgrenzung stellt eine Forderung (vgl. Definition a.a.O.) dar. Sie entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Jahr eine Ausgabe darstellt. Erträge des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits Einnahmen sind, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung (Verbindlichkeit, vgl. Definition a.a.O.) gebucht.
Ressourcenverbrauch	Der Ressourcenverbrauch entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Beispiele für Ressourcenverbrauch sind daher Personalaufwendungen, Transferaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen.
Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende der Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen Abschreibungen von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende Nutzungsdauer eines Anlagegutes.

Rücklagen	Rücklagen sind ein Teil des Eigenkapitals einer Organisation. sie bestehen aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des Sonderergebnisses, Bewertungsrücklagen für Überschüsse des Bewertungsergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und sonstigen Rücklagen.
Rückstellungen	Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet werden müssen. Rückstellungen sind zu bilden für Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit.
Schlussbilanz	Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode.
Serviceleistungen	Interne Serviceleistungen sind Leistungen einer Organisationseinheit für eine andere Einheit innerhalb des Landratsamtes. Sie sind von den Budgetverantwortlichen durch die Abnahme der angebotenen Serviceleistung beeinflussbar.
Sonderposten	Der Bilanzabschnitt „Sonderposten“ umfasst Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sonderposten sind vor allem für erhaltene Investitionszuwendungen zu bilden.
Steuerungsleistungen	Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind.
Transfererträge und -aufwendungen	Erträge und Aufwendungen ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung (z.B. Sozialhilfe- und Jugendhilfeleistungen).
Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	Aufwendungen oder Auszahlungen, die die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge und die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen übersteigen.
Überschuss	Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen übersteigen.
Umlaufvermögen	Das Umlaufvermögen besteht aus den Vermögensgegenständen einer Organisation, die nicht zur dauernden Nutzung im Betrieb bestimmt sind. Hierzu gehören z. B. die Bestände an Rohstoffen, Guthaben auf Konten und Bargeld.
Umschuldung	Ablösung von Krediten durch andere Kredite.
Verbindlichkeiten	Eine Verbindlichkeit stellt eine Verpflichtung zur Leistung dar. Diese Verpflichtung kann aus einer Vereinbarung (Vertrag) oder auf anderer rechtlichen Grundlage beruhen. Aufgrund einer solchen Verpflichtung kann ein Gläubiger gegenüber dem Schuldner die Leistung rechtlich durchsetzen.
Verfügungsmittel	Beträge, die dem Landrat für dienstliche Zwecke, für die kein Aufwand veranschlagt sind, zur Verfügung stehen.
Verlust	Als Verlust/Jahresfehlbetrag wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.
Vorschüsse und Verwahrgelder	Durchlaufende Gelder (vgl. Definition a.a.O.), die sich nicht auf den Haushalt des Landkreises auswirken.

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AdVermiG	Gesetz über die Vermittlung und Annahme als Kind und über das Verbot der Vermittlung von Ersatzmüttern
ADV-Programme	fortgeschrittene (advanced) Programme
AED's	automatische externe Defibrillatoren
AEZ	Abfallentsorgungszentrum
AFBG	Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AGLPartG	Gesetz zur Ausführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes
AGPStG	Gesetz zur Ausführung des Personenstandsgesetzes
AGV	Allgemeines Grundvermögen
AGZensG	Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011
ähnl.	ähnlich
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ALKIS	Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
AMG	Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln
Ant.	Anteil
AO	Abgabenordnung
AP	Anfangspunkt
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbZeitG	Arbeitszeitgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AufenthaltsG	Aufenthaltsgesetz
AufenthaltsVO	Aufenthaltsverordnung
Ausb.-Verg.	Ausbildungsvergütung
außerordentl.	außerordentliche
AV	Anlagenvermögen
AVR mbH	Abfallverwertungsgesellschaft Rhein-Neckar-Kreis mbH
BA	Bauabschnitt
BAB	Bundesautobahn
BadegVO	Badegewässerverordnung
BAföG	Berufsausbildungsförderungsgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BAT/BMT-G II	Bundesangestelltentarif/Bundesmanteltarifvertrags-Gesetz II
BauGB	Baugesetzbuch
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BBodSchV	Bundes - Bodenschutz- und Altlastenverordnung
BEA	Bedarfsorientierte Landeserstaufnahmestelle
BEJ	Berufseinstiegsjahr
Bes. - Gr.	Besoldungsgruppe
BestattVO	Bestattungsverordnung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
bew.	beweglich
BFQ	Berufsfachschulen zum Erwerb von Zusatzqualifikationen
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BioabfallVO	Bioabfallverordnung
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BmTierSSchV	Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung
BO-Kraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr
Bookme	Datenbanksystem
BRF	Beratungsdienst für Rindvieh und Futterbau
BSFM	Bezirksschornsteinfegermeister
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
BtG	Betreuungsgesetz
BuT	Bildung und Teilhabe
BVE	Berufsvorbereitende Eingliederung

BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BW	Baden-Württemberg
BWG	Bundeswahlgesetz
BZ	Bildungszentrum
BZG	Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar gGmbH
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ChancenG	Chancengleichheitsgesetz
ChemG	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen
ChemVerbotsV	Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz
CO2	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
DA	Direktaufwand
DAU	Digitaler Alarmumsetzer
DDR	Deutsch Demokratische Republik
DirektZahlVerpfIV	Direktzahlungsverpflichtungsverordnung
div.	diverse
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaft
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DSchG	Denkmalschutzgesetz
dt.	deutsch
DüngeVO	Düngeverordnung
DüngMG	Düngemittelgesetz
DV-Programme	Datenverarbeitungsprogramme
EA	Einheitlicher Ansprechpartner
eAkte	elektronische Akte
eAT	elektronischer Aufenthaltstitel
EDV	elektronische Datenverarbeitung
ehem.	ehemals
EBBVIT	Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik Rhein-Neckar-Kreis
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
ELR	Entwicklungsprogramm ländlicher Raum
ELW	Einsatzleitwagen
Entn.	Entnahme
ePZA	elektronischen Postzustellungsauftrag
EQ	Einstiegsqualifikation
Erghh./ ErgHH	Ergebnishaushalt
ESF	Europäischer Sozialfond
ESU	Einschulungsuntersuchung
etc.	et cetera
ETRS89	Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989
EU	Europäische Union
EuWG	Europawahlgesetz
evtl.	eventuell
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWVA	Eigenwasserversorgungsanlage
EZ	Elternzeit
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FahrIG	Fahrlehrergesetz
FahrpersonalG	Fahrpersonalgesetz
Fam.	Familie
Fehlbetr.	Fehlbetrag
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
ff	fort folgende
FGF	Fußgängerfurten
finanz.	finanziell
FinHH	Finanzhaushalt
FliegBautenZuVO	Fliegende Bauten Zuständigkeitsverordnung

FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
FLZ	Führungs- und Lagezentrum
FN	Fortführungsnachweis
Förd.	Förderung
Fördermaßn.	Fördermaßnahmen
FreizügigkeitsG	Freizügigkeitsgesetz
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
FSP	Berufspraktikum bzw. Anerkennungsjahr
FTG	Gesetz über Sonn- und Feiertage
FwG	Feuerwehrgesetz
FZV	Fahrzeugzulassungsverordnung
GastG	Gaststättengesetz
GastVO	Gaststättenverordnung
GBI.	Gesetzblatt
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeinekassenverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GemPrO	Gemeindeprüfungsordnung
geringf.	geringfügig
GewO	Gewerbeordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
ggü.	gegenüber
GK	Gauß-Krüger (Koordinatensystem in der Vermessungstechnik)
GKG	gemeinsamer Kontenrahmen für Gemeinden
GKZ	Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
GLT	Gebäudeleittechnik (Software zur Steuerung und Überwachung von Gebäuden)
GmbHHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GPSG	Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte
GräbG	Gräbergesetz
GRN gGmbH	Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH
GRW	Geh- und Radweg
GU	Gemeinsamer Unterricht
GUK	Gemeinschaftsunterkunft
GüKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung
GWG	geringwertige Wirtschaftsgüter
ha	Hektar
Helpdesk	Datenbanksystem
HHE	Haushaltsermächtigung
HHG	Häftlingshilfegesetz
HISTE	mit Hilfe der historischen Erhebung
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HRI	Handelsblatt Research Institute
HWWI	Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut
HzE	Hilfe zur Erziehung
i. H. v.	in Höhe von
i. R.	im Rahmen
i. V. m.	in Verbindung mit
IBB-Stelle	Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle
IFSG	Infektionsschutzgesetz
IfW	Institut für Weltwirtschaft
ILS	integrierte Leitstelle
incl.	inklusive
ind.	individuell
insb./ insbes.	insbesondere
insg.	insgesamt
InsO	Insolvenzordnung
INVEKOS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
JEVG	Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz
JGG	Jugendhilfegesetz

K	Kreisstraße
KAG	Kommunalabgabengesetz
kalk.	kalkulatorisch
KatSG	Katastrophenschutzgesetz
Katwarn	Katastrophensystem
KBM	Kreisbrandmeister
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzierungsanteil
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KFZ	Kraftfahrzeug
KG	Kellergeschoss
KGK	Kommunale Gesundheitskonferenz
KH	Krankenhaus
Kiga	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KKH	Kreiskrankenhaus
KlärschlammVO	Klärschlammverordnung
KleinG	Kleingartengesetz
KliBA gGmbH	Klimaschutz- und Energie - Beratungsagentur gGmbH
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
km	Kilometer
KomWG	Kommunalwahlgesetz
KrW-/AbfG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KÜP	koordiniertes Überwachungsprogramm
KVBW	Kommunales Versorgungsverband Baden-Württemberg
KVJS	Kommunalverband für Jugend und Soziales
KVP	Kreisverkehrsplatz
KVS	Kreisverbindungsstraße
LAbfG	Landesabfallgesetz
LadSchIG	Ladenschlussgesetz
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LaIS	Landschaftspflegeinformationssystem
LBesG	Landesbesoldungsgesetz
LBesO	Landesbesoldungsordnung
LBG	Landesbeamtengesetz
LBHG	Landesblindenhilfegesetz
LBO	Landesbauordnung
LBodSchAG	Landesbodenschutz- und Altlastengesetz
LDSG	Landesdatenschutzgesetz
Leist.	Leistungen
LEV	Landschaftserhaltungsverband
LFGB	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch
lfd.	laufend
LGebG	Landesgebührengesetz
LGVFG	Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
LHeimG	Landesheimgesetz
LJagdG	Landesjagdgesetz
LKatSG	Landeskatastrophenschutzgesetz
LKrO	Landkreisordnung
LLG	Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz
LMBG	Lebensmittel und Bedarfsgegenständengesetz
LOWiG	Landesordnungswidrigkeitengesetz
LPartG	Lebenspartnerschaftsgesetz
LPersVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LPR	Landschaftspflegerichtlinie
LPZVO	Verordnung über die Gewährung von Prämien und Zulagen für besondere Leistungen
LSA	Lichtsignalanlage
lt.	laut
ltd.	leitend
LVwVfG	Landesverwaltungsverfahrensgesetz

LVvVG	Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz
LWaldG	Landeswaldgesetz
LWB	Landeswohlfahrtsverband Baden
LWG	Landeswahlgesetz
MaBV	Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehens- und Anlagenvermittler, Anlageberater, Bauträger und Baubetreuer
MANV	Massenanfall von Verletzten
MarktstrG	Marktstrukturgesetz
MEKA	Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleich
MEKOS	Datenbanksystem
MEPL	Maßnahmen und Entwicklungsplan ländlicher Raum
MG	Meldegesetz
MGVO	Milchgarantiemengenverordnung
Mio.	Million
MLR	Ministerium ländlicher Raum
NamÄndG	Namensänderungsgesetz
NAS	Network Attached Storage (dt. netzgebundener Speicher)
NaturSchG	Naturschutzgesetz
NEA	Netzersatzanlage
Neub.	Neubau
NKHR	Neues Kommunales Haushaltsrecht
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannt
ÖbV	öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
OD	Ortsdurchfahrt
öffentl. rechtl.	öffentlich rechtlich
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	öffentlicher Personennahverkehrsgesetz
Oracle	Datenbanksystem
OrdenG	Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen
ordentl. Ergebn.	ordentliches Ergebnis
OSSY	Datenbanksystem
Owi	Ordnungswidrigkeit
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
OWiZuVO	Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PaßG	Passgesetz
PbefG	Personenbeförderungsgesetz
PfiSchG	Pflanzenschutzgesetz
PHV	Patrick Henry Village
PoIG	Polizeigesetz
PoIVoGh	Polizeiverordnung über das Halten gefährlicher Hunde
PStG	Personenstandsgesetz
PsychKHG	Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz
rd.	rund
RDG	Rettungsdienstgesetz
RNK	Rhein-Neckar-Kreis
RP	Regierungspräsidium
RPA	Rechnungsprüfungsamt
Rückl.	Rücklagen
RVO	Rechtsverordnung
RWA-Anlage	Rauch- und Wärmeabzugsanlage
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (vormals Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung)
s. u.	siehe unten
SammlG	Sammlungsgesetz
SAP HCM	SAP Human Capital Management (Personalverwaltung)
SchfG	Gesetz über das Schornsteinfegerwesen
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschland
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
Sonderten.	Sonderergebnis
Sonder-Schal.	Sonderschlüssel
SprengG	Sprengstoffgesetz
SQL	Datenbanksystem

STA	Stellenanteil
STAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Stellv.	Stellvertreter
Stift	Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg
STI-Prävention	sexuell übertragbare Infektionen- Prävention; (engl.: sexually transmitted infections)
StPO	Strafprozessordnung
StrG	Straßengesetz
StrRehaG	Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
tat. bes.	tatsächlich beschäftigt
Teilnahmebeit.	Teilnahmebeitrag
TEUR /T€	tausend Euro
TH/THH	Teilhaushalt
TierGesundheitsG	Tiergesundheitsgesetz
TierKBG	Tierkörperbeseitigungsgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetze
TierseuchenG	Tierseuchengesetz
Treasury	Software zur Vermögensverwaltung
TrinkwV	Trinkwasserverordnung
TSchutzG	Tierschutzgesetz
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV	Tarifvertrag
TVO	Trinkwasserverordnung
TVöD VKA	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
TZ	Teilzeit
u.	und
u. a.	unter anderem
Übernah.	Übernahme
UBG	Unterbringungsgesetz
UFB	Untere Forstbehörde
ULB	Untere Landwirtschaftsbehörde
UMA	Unbegleitete minderjährige Ausländer
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetzes
USV-Anlage	Unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage
usw.	und so weiter
UTM	Universal Transverse Mercator (UTM- Koordinatensystem ermöglicht es, jedem Punkt der Erde einen eindeutigen Hoch- und Rechtswert zuzuordnen)
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
ÜWH	Übergangswohnheim
VAB	Vorqualifizierung Arbeit und Beruf
VE	Verpflichtungsermächtigung
Veranschl.	Veranschlagung
VermG	Vermessungsgesetz
Vermit.	Vermittlung
VersammlG	Versammlungsgesetz
Verw.tätigk.	Verwaltungstätigkeit
vgl.	vergleiche
VHS	Video Home System
ViehVerkehrsVO	Viehverkehrsverordnung
VIG	Verbraucherinformationsgesetz
VKFV	Verwaltungskostenfeststellungsverordnung
VKST	Vorkostenstelle
VLF	Landwirtschaftliche Fachbildung
VmH	Vermögenshaushalt
VO(EG)	Verordnung (Europäische Gemeinschaft)
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
vorges.	vorgesehen

VOSch	Verordnung über das Schornsteinfegerwesen
VRG	Verwaltungsreformgesetz
VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar
VRRN	Verband Region Rhein-Neckar
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwH	Verwaltungshaushalt
VwV	Verwaltungsvorschrift
VZ	Vollzeit
WaffenG	Waffengesetz
WEG	Wohnungseigentümergebot
WfbM	Werkstatt für behinderte Menschen
WG	Wassergesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WoEigG	Wohneigentumsgesetz
WoFG	Gesetz über die Wohnraumförderung
WoGG	Wohngeldgesetz
WPlan	Wirtschaftsplan
Zahlungsmittelbed.	Zahlungsmittelbedarf
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
ZensG	Zensusgesetz 2011
Z-Feu	Zuwendungen Feuerwehren
Ziff.	Ziffer
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRN	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
ZSG	Zivilschutzgesetz
Zuführ.	Zuführung
zus. besch.	zusätzlich beschäftigt
zw.	zwischen
ZWVA	Zentrale Wasserversorgungsanlage